

VORSORGE

**Hochwasser: Was tun?**

Im Mai ging ein großes Unwetter über uns nieder. Bereits 2021 wurde die Gemeinde überschwemmt. Solche Ereignisse werden häufiger. Was können wir tun? (S. 4-5)

BAUEN UND WOHNEN

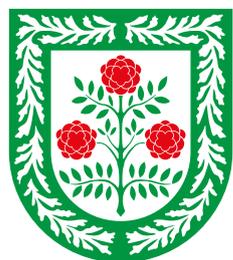
**Wiese oder Bauland?**

Vor Ihrer Haustür ist eine grüne Wiese, doch auf einmal wird dort gebaut? Vielleicht handelt es sich dabei um vor Jahrzehnten gewidmetes Bauland. (S. 8)

ARCHITEKTURWETTBEWERB

**Neues Ortszentrum**

Wie kann unser Ortszentrum lebenswert werden? Wir haben Architekturbüros und Landschaftsplaner gefragt. Eine Vision für 2050 sehen Sie auf S. 10.



# HART NEWS

bei Graz

SOMMER 2023

[www.hartbeigraz.at](http://www.hartbeigraz.at)



*Der Kostnix-Laden und Bgm. Jakob Frey feiern Geburtstag. Seite 14 und 25.*

Tag der  
Offenen Tür:  
23.06.2023  
15:00 Uhr

# Medcenter & Law Hart bei Graz

Johann Kamper-Ring

# 5



Wir freuen uns, dass es gelungen ist, nach einer Bauzeit von knapp einem Jahr unser neues MED and Law Center Hart bei Graz zu eröffnen.

Dies möchten wir nun zum Anlass nehmen, Sie als BürgerInnen der Gemeinde Hart bei Graz, am **23.06.2023** zu einem **Tag der Offenen Tür** in unsere Räumlichkeiten einzuladen und herzlich willkommen zu heißen.

Gemeinsam bietet sich die Gelegenheit, in einem angenehmen Rahmen miteinander in Kontakt zu treten und Ihnen unsere Schwerpunkte in Medizin und Recht näher zu bringen.

In unserem Haus finden Sie Ärzte der Fachrichtungen Zahnheilkunde, Kieferorthopädie, Hals-Nasen-Ohren Heilkunde, Innere Medizin, Allgemeinmedizin, sowie Dermatologie und Venerologie. Darüber hinaus eine Hörakustik-Meisterin und eine Anwältin.

Gemeinsam ist es unser Ziel, Sie umfassend und kompetent zu betreuen und Ihnen in medizinischen und rechtlichen Belangen sowie im Bereich der modernen Hörakustik bestmöglich zur Seite zu stehen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Zahnarzt <b>Dr. Andreas Jeglitsch</b> Tel. 0316/49 24 56	Zahnärztin <b>Dr. Birgit Pribitzer</b> Tel. 0316/49 24 56	Kieferorthopädin <b>Dr. Bärbel Jeglitsch</b> Tel. 0316/20 70 01	HNO Arzt <b>Dr. Stefan Tritthart</b> Tel. 0664/125 25 54
Hörakustik-Meister <b>Hörgeräte Sternat</b> Tel. 0316/34 11 30	Dermatologin und Allgemeinmedizinerin <b>Dr. Agnes Bretterklieber</b> Tel. 0316/49 14 59	Internist <b>Doz. DDr. Gerald Hackl</b> Tel. 0664/210 11 13	Rechtsanwältin Eingetragene Mediatorin <b>Mag. Mariella Hackl</b> Tel. 03116/21 0 22



## Liebe Harterinnen und Harter,

das **Starkregenereignis**, das wir im Mai erlebt haben, hat uns wieder einmal vor Augen geführt, wie hilflos wir den Naturgewalten ausgeliefert sind. Bis zu 78 l/m<sup>2</sup> wurden in 45 Minuten gemessen, Rohdaten ergeben punktuell Werte, die einem hundertjährigen Ereignis entsprechen. Erschwerend kam hinzu, dass die Äcker und Wiesen durch die Regenfälle der Wochen zuvor bereits gesättigt waren und kein weiteres Wasser aufnehmen konnten. Und zu guter Letzt hat der Hagel mit den Blättern, die er von den Bäumen geschlagen hat, die Einlaufgitter verstopft, was die Problematik noch zusätzlich verstärkt hat.

Gegen eine solche Häufung von Extremereignissen wird man sich wohl nur schwerlich schützen können; denn damit z. B. der Regenwasserkanal solche Wassermassen aufnehmen könnte, müsste er doppelt so groß sein. Tragisch ist nur, dass diese Regenmengen mittlerweile schon alle 1–2 Jahre zu erdulden sind. Wir müssen uns darauf vorbereiten, dass dies in Zukunft nicht seltener vorkommen wird. Der Klimawandel macht auch vor Hart bei Graz nicht halt.

Viel zu viele von uns mussten schon wieder Schäden in Kellern und Gärten hinnehmen. Unser größter Dank gilt den Mitgliedern der Freiwilligen

Feuerwehr, die unermüdlich, in über 40 Einsätzen und bis in die Nachtstunden hinein für uns gearbeitet haben, siehe Bericht auf Seite 4. Ihr schwerster Einsatz führte sie zu einem Verkehrsunfall, bei dem eine junge Harter Mutter dreier Kinder durch einen Baum, der auf ihr Auto gefallen war, schwerstens verletzt wurde. Gott sei Dank geht es ihr mittlerweile wieder besser und wir freuen uns schon, wenn sie wieder in der Gemeinde so umtriebiger aktiv ist, wie sie es immer war.

Aber auch die Gemeindefacharbeiter\*innen vom Reinigungsteam und vom Wirtschaftshof haben stundenlang durchgearbeitet, um die Gemeindefachrichtungen wieder benutzbar zu machen. Bei euch sowie allen Bürger\*innen, die uns oder ihren Nachbarn geholfen haben, möchte ich mich herzlichst bedanken!

Was die Gemeinde tut, um in Zukunft für solche Starkregenereignisse noch besser gewappnet zu sein und wie Sie sich bestmöglich selbst schützen können, lesen Sie bitte auf Seite 4.

### Bauvorhaben Haberwaldgasse

In der Haberwaldgasse (Ragnitz) wollte ein Bauwerber ein neues Bauprojekt realisieren, wogegen eine Gruppe von Anrainer\*innen mobilisiert hat. Da alle von der Gemeinde zugezogenen Expert\*innen einhellig der Meinung waren, dass das neue Projekt wesentlich ökologischer und weniger belastend für die Anrainer\*innen wäre, habe auch ich mich, gemeinsam mit vielen Gemeinderatskolleg\*innen mit voller Überzeugung für das neue Projekt stark gemacht. Dass der Gemeinderat sich nun gegen die dafür erforderliche Flächenwidmungsänderung ausgesprochen hat, ist vor allem der Hartnäckigkeit und Konsequenz der

besorgten Anrainer\*innen zu verdanken. Ich wünsche mir, dass die Hoffnung der Anrainer\*innen, die zur Ablehnung des neuen Projektes geführt hat, aufgeht. Weil gebaut wird auf jeden Fall, das wird sich nicht verhindern lassen, auch wenn die Wiese zu belassen, die beste Lösung wäre. Dass die Anrainer\*innen über alle Details des neuen Vorhabens informiert waren, kommt daher, dass wir alle Informationen, sofern rechtlich zulässig, uneingeschränkt offenlegen. Was wir alles tun, um unsere Bürger\*innen bei geplanten Bauprojekten vorzeitig zu informieren, finden Sie auf Seite 42.

### Seniorenclub

17 Jahre hat Gerti Schwarz die Geschicke des Seniorenclubs geleitet und kann auf eine beeindruckende Erfolgsgeschichte verweisen. Liebe Gerti, du hast den Seniorenclub zu einem ganz besonderen Treffpunkt gemacht und damit ganz vielen Menschen Freude und Freunde verschafft. Genieße deine Freiheit! Ihre Nachfolge hat Anton Glettler angetreten, dem ich viel Erfolg wünsche. Siehe Seite 60.

### 60 Jahre

Ich möchte mich ganz herzlich für die unzähligen Glückwünsche und vielen Besucher\*innen, die zu meiner Geburtstagsfeier gekommen sind, bedanken. Dass so viele den Satz „Bitte keine Geschenke mitbringen“ ignoriert haben, werde ich verkraften. Ob meine Leber das auch schafft, werden wir sehen.

Ich wünsche euch einen schönen Sommer!

Euer Bürgermeister  
Jakob Frey

## Service

Überschwemmungen, Mei HART., Bauland, Haberwaldgasse, Neues Ortszentrum, Finanzen, Prüfungsausschuss, 60 Jahre Jakob Frey, Spielplatz Pachern, Wirtschaftshof, Reinigung, Feuerwehr, TIM, Berg- und Naturwacht, Hallenbad & Sauna **Ab Seite 4**

## Nachhaltigkeit

Zukunftswochen, Mehrwegbecher, Kostnix-Laden, Landwirtin Gnaser, Sprachencafé, Bauernmarkt, Jobbörse, KEM, Öffi-Verbesserungen **Ab Seite 24**

## Politik

Aus dem Gemeinderat, Parteien in Hart bei Graz **Ab Seite 32**

## Bauen und Wohnen

Heizölsammelbestellung, Hundeleinenpflicht, Serviceangebot Bauamt **Ab Seite 38**

## Kinder, Jugend & Familie

Zwergertreff, Babybag, Flexi Mobil, Jugendraum, Sommerprogramm, Pedibus, Kindergemeinderat, Bibliothek, HartCHOR, Volksschule, Villa Kunterbunt, Kinderbetreuung Schulgasse **Ab Seite 44**

## Gesundheit

Community Nurse, Ärzte, Dr. Poggenburg **Ab Seite 54**

## Senior\*innen

Seniorenclub, Seniorenkarte, Die HartA, Tageszentrum, Jubilar\*innen, Hilfswerk **Ab Seite 60**

## Kultur

Rückblick, Lara Richter, Singkreis Raaba **Ab Seite 66**

## Sport

Rattlesnakes, SV SMB Pachern, URC Laßnitzhöhe, Luftgewehr, DSG **Ab Seite 74**

## Wirtschaft

SMB, Unisan, KNAPP **Ab Seite 78**

## Informationen

Veranstaltungen, Sonnwendfeuer **Ab Seite 82**

## GEMEINDE HART BEI GRAZ

Johann Kamper-Ring 1  
8075 Hart bei Graz

<b>Mo</b>	08:00–12:00 Uhr 13:30–18:00 Uhr
<b>Di</b>	08:00–12:00 Uhr 13:00–15:00 Uhr
<b>Fr</b>	08:00–12:00 Uhr
<b>W</b>	www.hartbeigraz.at
<b>M</b>	gde@hartbeigraz.at
<b>T</b>	0316 49 11 02-0
<b>FB</b>	fb.com/HartbeiGraz

# Überschwemmungen: Was tun?

Am 23. Mai gingen innerhalb von 45 Minuten Regen- und Hagelmassen auf Hart bei Graz nieder, die punktuell sogar einem 100-jährigen Ereignis entsprachen. Das letzte Hochwasser liegt aber erst zwei Jahre zurück. Wir werden uns alle darauf einstellen müssen, dass solche Wetterereignisse verstärkt auftreten. Wie können wir uns schützen?

## Was ist passiert?

Am Nachmittag des 23. Mai ging ein starkes Unwetter lokal über unserer Gemeinde ab. Innerhalb von 45 Minuten regnete es (gemessen an privaten Stationen) zwischen 50 und 78 l/m<sup>2</sup>. Die Zelle war heftig, aber sehr kleinräumig. Nachbargemeinden waren teilweise wenig bis gar nicht betroffen. Blätter wurden

vom Hagel abgerissen, von Sturzbächen mitgenommen und verstopften Kanäle, Äste und Bäume stürzten um, führten zu Unfällen auf Straßen und zu Verklausungen in den Bächen. Da der Boden (in unserer Gemeinde vor allem Lehm) von den vorangegangenen Regenfällen schon gesättigt war, konnte er kein weiteres Wasser aufnehmen.



## NACH ÜBERSCHWEMMUNG:

# Reinigung der Bachbetten

Durch das Hochwasser gab es in unseren Bächen viele Verklausungen. Vor allem Ablagerungen von Laub und Strauchschnitt führen lokal zu Böschungsrutschungen, flussabwärts wieder zu Verstopfungen und übertretenden Bächen. Das Land Steiermark hilft uns, die Bachbetten für das nächste Hochwasserereignis zu säubern. Ab Montag, dem 12. Juni werden die nächsten 6-8 Wochen Arbeiter unterwegs sein, die Bäche im ganzen Gemeindegebiet wieder freizulegen. Dazu benötigen sie Zutritt auf Privatgrundstücke.



## So können Sie helfen:

- Lagern Sie kein Laub, keinen Grünschnitt oder Müll in Bachnähe!
- Reinigen Sie auf Ihrem Grundstück regelmäßig das Bachbett. Ihnen und Ihren Nachbarn zuliebe.

## Das passiert bei falscher Lagerung:

- Laub tötet durch den Verwesungsprozess das darunterliegende Gras ab, die Böschung verliert an Halt. Bei einem Hochwasserereignis beginnt die Böschung (lose Erde) abzurutschen und wird unterspült.
- Größere Äste und Sperrmüll versperren bei Hochwasser Durchlässe.
- Laub verklebt kleinere Durchlässe und dichtet Kanaldeckel ab.

Zahlreiche Überschwemmungen von Gärten, Kellern und Häusern waren die Folge. Dies machte den Einsatz von unserer Feuerwehr und 9 Nachbarfeuerwehren erforderlich, von einem Notarzt, zwei Rettungswagen, der Polizei und der gesamten Wirtschaftshofmannschaft. Vielen Dank an alle Helfer\*innen, die mitangepackt haben! Die Schadensmeldungen gehen weiterhin in der Gemeinde ein.

## Warum werden Überschwemmungen häufiger?

Starkregenereignisse – gerade auch rein lokal wie jenes im Mai – werden aufgrund der Klimakrise in Zukunft häufiger. Hauptgrund ist die hügelige Topografie gepaart mit der schlechten Versickerungsfähigkeit der bei uns vorherrschenden schweren Lehmböden. Dadurch können kleine Gräben oder Gerinne, die kaum Wasser führen, bei Starkregen zu reißenden Flüssen werden. Die überbordende Versiegelung der letzten Jahrzehnte trägt das ihre dazu bei.

## Was unternimmt die Gemeinde aktuell?

Direkt nach dem Hochwasser wurden Sofortmaßnahmen gesetzt: Der Wirtschaftshof

räumte Straßen und säuberte Kanäle, die Sperrmüllannahme war für Bürger\*innen täglich geöffnet, um bei Aufräumarbeiten zu helfen. Sandsäcke können im Bauhof nach Voranmeldung abgeholt werden.

Auch die Gemeindeverwaltung hilft: Vom Gemeinderat wurde eine Verordnung gegen die überbordende Versiegelung beschlossen, die bei Neubauten unter anderem einen Mindest-Grünflächenanteil vorschreibt. Weiters wird bei allen Neubauten die Versiegelung auf eigenem Grund und sofern dies mangels Sickerfähigkeit nicht möglich sein sollte, ein Rückhaltereservoir vorgeschrieben. Der Zustand aller Schmutz- und Regenwasserkanäle wurde mit einer Kamerabefahrung überprüft und die erforderlichen Kapazitäten erfasst. Seitdem werden jährlich 500.000 € in Kanalsanierung und -ausbauten investiert – angefangen mit den desolatesten Teilen. Auch illegale Einleitungen von Regenwasser in den Schmutzwasserkanal wurden mittels Berauchung erhoben und die Hauseigentümer aufgefordert, dies zu unterlassen. Die Regenwasserkanäle und Einlaufschächte werden



regelmäßig kontrolliert, gewartet und gereinigt, Bäche werden jährlich freigeräumt. (Wichtig auch direkt nach einer Überflutung, da dabei Verklausungen entstehen).

### Was plant die Gemeinde für die Zukunft?

Wir haben ein befugtes Ingenieurbüro damit beauftragt, eine Hangwasserkarte zu erstellen: Damit kann vorausgesagt werden, in welchen Gebieten bei Regenereignissen wie viel Wasser fließt. Gefährdete Stellen können identifiziert und passende Maßnahmen erarbeitet werden. Hochwasserschutzmaßnahmen fließen auch ins Örtliche Entwicklungskonzept und in den Flächenwidmungsplan ein. Durch die Hangwasserkarte können wir auch sehen, wo Rückhaltebecken sinnvoll wären. Gemeinsam mit dem Land Steiermark kann damit ein gemeindeweites Hochwasserschutzkonzept entwickelt werden.

### Was können Sie selbst unternehmen?

Kurzfristig ist hingegen die Verbesserung des Selbstschutzes vor Hochwasser sicher am wirksamsten (z. B. bauliche Maßnahmen für den Objektschutz, Anschaffung von Hochwasserausrüstung wie Tauchpumpen oder Sandsäcken, Erstellung eines Maßnahmenplans etc.). Ausführliche Infos zum Selbstschutz bietet hier das Land Steiermark:

[www.hochwasser.steiermark.at](http://www.hochwasser.steiermark.at)  
[www.wasserwirtschaft.steiermark.at](http://www.wasserwirtschaft.steiermark.at)

Auf Ihrem Grund verläuft ein Bach? Reinigen Sie auf Ihrem Grundstück regelmäßig das Bachbett – Ihnen und Ihren Nachbarn zuliebe.

## SORGEN SIE VOR:

# 10 Sandsäcke gratis

Wie bereits letztes Jahr starten wir wieder eine Sandsackaktion. Es besteht die Möglichkeit, einen Termin für die Abholung zu vereinbaren.

Schreiben Sie dazu eine kurze E-Mail an [bauhof@hartbeigratz.at](mailto:bauhof@hartbeigratz.at). Die ersten 10 Säcke pro Haushalt sind gratis, jeder weitere Sandsack kostet 3,90 €.

Zu Redaktionsschluss: Es wurden alle derzeit verfügbaren Sandsäcke abgegeben. Die Nachbestellung läuft, voraussichtlich im Juli gibt es wieder befüllte Säcke. Sie können sich derzeit per E-Mail auf die Warteliste setzen lassen und werden verständigt, sobald wieder Säcke verfügbar sind.



Fotos: Feuerwehr, GDE

## KATASTROPHENFONDS:

# Gemeinde hilft beim Ausfüllen

Sie haben durch das kürzliche Hochwasser einen Schaden erlitten? Stellen Sie einen Antrag an den Katastrophenfonds!

- Fotodokumentation notwendig!
- Gebäudeschäden innerhalb von 2 Monaten melden
- andere Schäden innerhalb von 6 Monaten

Sie können die Schäden direkt selbst online melden, die Gemeinde hilft aber gerne bei der Abwicklung.



# Mei HART. Bürger\*innen diskutierten begeistert über die Zukunft der Gemeinde

Am 14. Juni um 19.00 Uhr trafen sich in der Kulturhalle in Hart bei Graz interessierte und engagierte Harter Bürger\*innen und legten die nächsten wichtigen Entwicklungsschritte für die Gemeinde fest.

Die Gemeinde erstellt gerade ein neues „Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK 6.0)“, welches für die nächsten 10–15 Jahre die Entwicklung der Gemeinde bestimmen wird. Gemeinsam mit Expert\*innen für Raumplanung, Verkehr und Umwelt diskutierten Harter Bürger\*innen darüber, welche Thesen, Maßnahmen und Ziele in den nächsten Jahren von Bedeutung sein sollen und daher ins ÖEK Eingang finden werden.

Mit dem laufenden Prozess (Mei HART.) wird den Bürger\*innen viel mehr Gehör als üblich verschafft. Die Fachplaner\*innen waren während der gesamten Durchführung dazu angehalten, ihre Studien derart aufzubereiten, dass sich auch ein „Laienpublikum“ damit kritisch auseinandersetzen kann.

Die großen Themenbereiche, die sich natürlich auch überschneiden, sind:

- Verkehr und Mobilität
- Naturraum und Umwelt
- Raumplanung und Siedlungsentwicklung

## Eckpunkte für die zukünftige Entwicklung

Die wichtigsten Thesen und Ziele zu den großen Themenbereichen sind hier in Auszügen zusammengefasst. Die jeweils geplanten Umsetzungsmaßnahmen können Sie im Detail auf [mei.hartbeigratz.at](http://mei.hartbeigratz.at) nachgelesen.

### 1. Verkehr und Mobilität

**a. Mobilitätswende/Multimodales Mobilitätssystem** – so soll die Chancengleichheit aller Verkehrsteilnehmer\*innen erhöht werden.

**b. Erreichbarkeit für Wirtschaft und Bevölkerung sichern:** Mit besonderer Berücksichtigung auf die Verkehrssicherheit soll regionale und lokale Mobilität für alle Verkehrsmittel gesichert werden.

**c. Bewusstseinsbildende Maßnahmen** sollen ein breites Verständnis für innovative Mobilitätsangebote erzeugen.

**d. Mit Mobilitätsverträgen** soll das gegebene Leitbild abgesichert und integrative Verkehrsplanung forciert werden.

**e. Durch die geänderte Mobilität** soll die **Lebens- und Wohnqualität** generell und vor allem in den Zentren Pachern und Ragnitz **erhöht** werden.

### 2. Naturraum und Umwelt

**a. Erhaltung des Landschaftsbildes**, der Freiflächen und -räume

**b. Neue Baulandwidmungen beschränken**

**c. Erhaltung der Wälder und Naherholungsräume**

**d. Bewusstseinsbildende Maßnahmen** für Frei- und Naturraum

**e. Ausbau von Sport-, Spiel- und begrünter Freizeitanlagen**

**f. Erhaltung und Weiterentwicklung des Wegenetzes** (Durchwegungen)

**g. Entwicklung von Klimawandelanpassungsstrategien** sowie Förderung der Biodiversität

### 3. Raumplanung und Siedlungsentwicklung

**a. Städtebauliche und gestalterische Fehlentwicklungen** sollen bei der Erweiterung und Veränderung bestehender Strukturen **vermieden** werden.

**b. Baukultur** soll durch achtsamen Umgang mit unserer gebauten Umwelt **gefördert** werden.

**c. Nutzung der Baulandreserven** (Auffüllung)

**d. Die Nutzung der endlichen Ressource Boden** soll von Überlegungen des **Gemeinwohls** bestimmt werden.

**e. Qualitätsvolle Verdichtung** unter Sicherstellung attraktiver fußläufiger Erreichbarkeit in den Zentren. Maßvolle Verdichtung in den peripheren Gemeindegebieten.

Zusammengefasst bedeutet das für die Siedlungsentwicklung, dass primär bereits gewidmetes Bauland ortsspezifisch und ressourcenschonend bebaut werden soll/kann (Auffüllung, verdichtete Bauformen). In dicht bebautem Gebiet (Pachern, Ragnitz) kommen hierbei andere Maßstäbe (Dichte, Flächenwidmung) zum Tragen, als im Hügelland (Haberwald, Hohenrain, Rastbühel, Reintal, Brühlwald, Autil).

In den Zentren ist jedoch eine städtebauliche Gesamtbetrachtung wichtig. In allen Bereichen müssen potenzielle Naturgefahren (z. B. Hangwassersituation) berücksichtigt werden.

Die Thesen dienen als verbindliche Richtschnur, an der sich die Politik orientieren soll. Das Interesse Einzelner darf nicht über das Gemeinwohl gestellt werden, es sollte immer das große Ganze im Auge behalten werden.

Weitere Informationen finden Sie wie immer auf [mei.hartbeigratz.at](http://mei.hartbeigratz.at). Hier finden Sie auch einen Rückblick auf alle bisherigen Veranstaltungen und deren Ergebnisse.

Den Abschluss des Bürgerbeteiligungsprozesses bildet eine große Abschlusskonferenz im Herbst (Termin wird noch bekannt gegeben). Dort werden dann sämtliche Ergebnisse aus dem Prozess anschaulich und nachvollziehbar präsentiert.



INFOS

[mei.hartbeigratz.at](http://mei.hartbeigratz.at)

**GRATIS  
EIS**

# SOMMER OLYMPIADE

*Ein Fest für die ganze Familie!*

**Kommt zum Mittagessen!**

## **Spielstationen zum Probieren:**

Shuffleboard • Quiz & Weitsprung • Handball  
Zenzi zum Melken • Watersliding  
Torschusswand • Volltreffer-Fechten  
Rettungsball-Werfen • Punkteschießen  
Voltigieren am Simulator • Modellauto-Rennen  
Skateboard Corner und vieles mehr!

**Großes Gewinnspiel**

**Kinderdisco & Hüpfburg**

**Spielplatz Pachern**



**30. Juni ab 13 Uhr**



**HART**  
bei Graz



# Grüne Wiese oder doch Bauland?

Vor Ihrer Haustüre steht eine grüne Wiese, doch auf einmal wird dort gebaut? Vielen Bürger\*innen ist nicht klar, dass es sich beim Nachbargrundstück um eigentlich schon vor Jahrzehnten gewidmetes Bauland handelt. Warum sind der Gemeinde und dem Bürgermeister hier die Hände gebunden?

In Hart bei Graz gibt es zahlreiche vermeintliche Wiesengrundstücke, die bereits vor langer Zeit in Bauland umgewidmet wurden. Insgesamt sind es rund 260.000 m<sup>2</sup> gewidmetes, unbebautes Bauland – eine Rückwidmung ist in der Regel nur mit hohen Entschädigungszahlungen möglich. Öffentlich wird häufig die Meinung vertreten, dass Bürgermeister Bauansuchen im eigenen Ermessen genehmigen oder ablehnen könnten. Doch ist ein Grundstück einmal gewidmet, müssen Bauansuchen, die dem Baugesetz entsprechen, genehmigt werden. Dem Bürgermeister bzw. der Gemeinde sind in diesem Fall die Hände gebunden.

## Flächenwidmung und Baulandreserven

Die Umwidmung von Flächen (z. B. Freiland in Bauland) nach dem Raumordnungsgesetz erfordert eine 2/3-Mehrheit des Gemeinderats. Größere Änderungen werden ca. alle zehn Jahre bei der Revision des Flächenwidmungsplans gemacht (zuletzt 2012, derzeit arbeitet die Gemeinde unter dem Titel „Mei HART“ an der nächsten Revision).

99 % der aktuell vorhandenen Baulandreserve (siehe Abbildung) wurde lange vor 2015 gewidmet: Alle roten Flächen der Abbildung sind gewidmete, unbebaute Bauland-Grundstücke und ergeben eine Baulandreserve von ca. 260.000 m<sup>2</sup>. Insgesamt gibt es in Hart bei Graz ca. 2,5 Mio. m<sup>2</sup> gewidmetes Bauland, das entspricht ca. 22 % des Gemeindegebiets.

Zusätzlich werden immer wieder aber auch große, bereits bebaute Einfamilienhausgrundstücke nachverdichtet, indem Bestandsgebäude ab-

gerissen und die Bebauungsdichten maximal ausgenutzt werden. Auf die gewidmete Bebauungsdichte (vereinfacht: wie viel, eng und hoch gebaut werden darf) haben Bauwerber\*innen Rechtsanspruch. Eine Herabsetzung ist nur im Rahmen eines Bebauungsplans möglich.

## Rückwidmung kaum möglich

Das Problem mit der Flächenwidmung ist, dass sie gesetzlich de facto als Einbahnstraße konzipiert ist. Wurde einmal Bauland gewidmet, entsteht für Grundstückseigentümer\*innen ein Rechtsanspruch auf die beschlossene Widmung. Eine Rückwidmung durch den Gemeinderat ist danach theoretisch zwar möglich, in der Regel aber mit hohen Entschädigungszahlungen verbunden.

## Bürgermeister: Wenig Spielraum

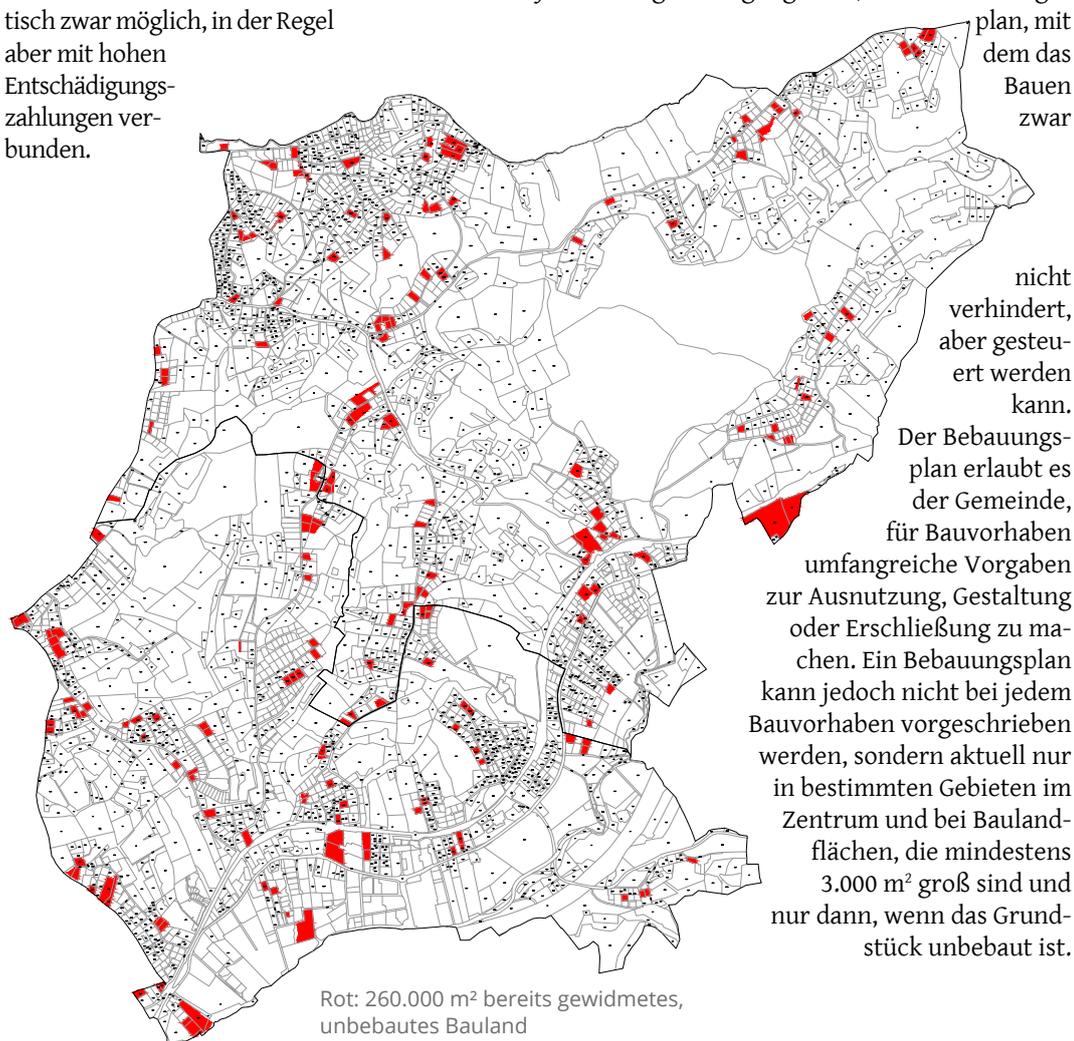
Die Kompetenzen des Bürgermeisters bei Baugenehmigungen werden in der öffentlichen Wahrnehmung häufig überschätzt. Als erste Bauinstanz hat er bei Bauvorhaben die Einhaltung des Baugesetzes zu überwachen. In wenigen gestalterischen Aspekten (z. B. Zaunhöhen, Stützbauwerke) hat der Bürgermeister Entscheidungsspielräume, sofern der Gemeinderat dafür keine Vorgaben verordnet hat. Es steht ihm aber nicht zu, ein Bauprojekt nach eigenem Ermessen zu bewilligen oder abzulehnen. Halten sich die Bauwerber\*innen an alle Vorgaben und Gesetze, muss er das Projekt bewilligen!

## Welche Möglichkeiten bleiben der Gemeinde?

Um den Bodenverbrauch und die Bautätigkeiten in Hart bei Graz in Zukunft zu bremsen, ist die wichtigste Maßnahme, kein neues Bauland zu widmen. Diese Maßnahme entfaltet ihre Wirkung jedoch nur langfristig. Darüber hinaus können sogenannte „Aufschließungserfordernisse“ definiert werden, die vor Erteilung einer Baugenehmigung erfüllt werden müssen, wie z. B. Hochwasser- oder Lärmschutzmassnahmen.

## Bebauungsplan

Das stärkste Instrument, das dem Gemeinderat zur Verfügung steht, ist der Bebauungs-



# Bauprojekt Haberwaldgasse gestoppt: Alter Bebauungsplan gültig

Ein Bauprojekt von 14 Wohneinheiten in der Haberwaldgasse 17 (Ragnitz) sorgte unter Anrainer\*innen für Aufsehen. Die Gemeinde entschied sich früh zu voller Transparenz: Es wurden vor einem möglichen Beschluss mehrere Infoabende abgehalten, Verhandlungen mit dem Bauwerber geführt und eine Info-Broschüre sollte die Vor- und Nachteile gegenüber dem rechtlich gültigen Projekt zeigen. Schlussendlich fand das Projekt keine notwendige 2/3-Mehrheit im Gemeinderat.

Das Bauprojekt in der Haberwaldgasse hat eine lange Vorgeschichte. 2018 entschied sich der Gemeinderat dafür, dem Bauwerber das Recht einzuräumen, mehrere 2- bis 3-geschossige Häuser mit mindestens 14 Wohnungen und 24 Parkplätzen zu errichten. Es kam aber nie zum Bau: Das Grundstück wurde verkauft, der neue Eigentümer trat mit einem neuen Plan an die Gemeinde heran: Statt mehrerer hoher Häuser sollten Wohnungen in Terrassenbauweise, eingepasst in den Hang, errichtet werden. Der von Expert\*innen aus Architektur, Raum- und Landschaftsplanung besetzte Baukulturbe-

rat der Gemeinde beurteilte das neue Projekt positiv. Zusätzlich verhandelte die Gemeinde einiges für die Allgemeinheit heraus: Zusätzliche Radabstellplätze in der Garage, die Errichtung eines Car-Sharing-Platzes und 30.000 € für den Ankauf eines TIM-Autos sowie für alle zugängliche Fußwege wurden vom Bauwerber zugesichert. Sogar ein öffentlicher Spielplatz sollte – auf Kosten des Bauwerbers – entstehen.

Doch es kam anders: Die von der Gemeinde organisierten Infoabende zum Projekt (Anrainer\*innen im Umkreis von 300 Metern wurden eingeladen) zeigten einen gro-

ßen Widerstand auf. Der Gemeinde war es wichtig, das Vorhaben möglichst offen zu kommunizieren, daher wurde zusätzlich zu den Informationsveranstaltungen eine eigene Infobroschüre erarbeitet, die die Vor- und Nachteile des Bauprojektes objektiv aufzeigen und den rechtsgültigen Bebauungsplan dem neuen Projekt gegenüberstellen sollte. Schlussendlich führten die anhaltenden Proteste dazu, dass im Gemeinderat die nötige 2/3 Mehrheit für das Projekt fehlte. Damit bleibt dem Bauwerber nur mehr die Möglichkeit, das Projekt aus 2018 umzusetzen, denn die „grüne Wiese“ ist im Flä-

chenwidmungsplan seit 1991 als Bauland gewidmet und die Gemeinde hat keine Möglichkeit, die Bebauung zu verhindern.

**Alle Infos zum Bauprojekt sowie die Broschüre und Hintergrunddaten zum Download:**



Für das abgelehnte Projekt waren ebenerdige Zufahrten in die Tiefgarage vorgesehen. Der nun gültige Bebauungsplan sieht 24 Parkplätze im oberen Bereich des Hanges vor.

# Städtebauwettbewerb Ortszentrum: Eine Vision für Pachern 2050?

Ist es möglich, unser Ortszentrum so zu entwickeln, dass sich Menschen dort wohlfühlen und gerne aufhalten? Diese Frage haben wir 8 Architekturbüros und Landschaftsplanern gestellt. Am 14. April ermittelte die Jury das Siegerprojekt.

Wenn sich 8 Teams aus Architekten, Städte- und Landschaftsplanern wochenlang Gedanken darüber machen, wie Pachern in die Zukunft entwickelt werden könnte, dann kann man mit spannenden Ideen rechnen. Die eingereichten Projekte waren jedes für sich einzigartig und überzeugend. Die Jury, unter der Leitung der international renommierten Städteplanerin Silja Tillner und der Professorin für Städtebau Aglaee Degros, hat es sich mit ihrer Entscheidung nicht leicht gemacht, die Sitzung dauerte bis zum späten Abend. Zum Sieger gekürt wurde das Projekt des Büros VolkerGiencke & Company/Graz in ARGE mit dem Landschaftsplaner GM013/Berlin.

Die Jury hat sich damit für eine Zukunftsvision einer „lebenswerten Stadt“ entschieden, die dem Gemeinderat als Messlatte für zukünftige Entscheidungen dienen soll. Ob und wann diese Vision jemals Realität werden wird, und welche der vielen Ideen tatsächlich umgesetzt werden können, ist ungewiss. Aber wir haben ein Bild, wie unsere Zukunft aussehen könnte. Und darauf wollen wir hinarbeiten.



Volker Giencke spricht über sein Projekt



Das Siegerprojekt setzt auf eine Grünverbindungsachse von der verkehrsberuhigten Pachern-Hauptstraße (Bild oben) Richtung Raababach/Spielplatz (Bild unten)

## Beschreibung des Gewinnerprojekts laut Juryprotokoll (Auszug):

„Das Projekt hat einen stark landschaftsarchitektonischen Zugang. Eine ‚Stadt- bzw. Landschaftsterrasse‘ vermittelt als Diagonalverbindung zwischen den topographischen Ebenen der Hauptstraße und des Johann Kamper-Ringes. Es entsteht dadurch eine durchgrünte Zone von der bestehenden Schule über die bisherige Park&Ride-Fläche in den Johann Kamper-Ring bis zur neuen Schule. In weiterer Folge wird eine schlüssige grünblaue Verbindung nach Süden zum Raababach und zum Kinderspielplatz vorgeschlagen.“

Weiters erfolgt eine Nachverdichtung durch Aufstockung des Geschäftszentrums und Ausbildung einer Stadtterrasse mit architektonischen Akzenten. Der Parkplatz am Johann Kamper-Ring bleibt im Wesentlichen bestehen. Ein neues Parkhaus soll im Osten errichtet werden. Eine neue Wohnsiedlung ist im Bereich des Sportplatzes geplant.“

Anmerkung der Jury: „Kritisch wird allerdings die Wohnbebauung auf dem Sportplatz gesehen, die eine Privatisierung dieses Raumes verursachen könnte. In der weiteren Projektentwick-

lung muss daher darauf Bedacht genommen werden, dass diese Grünverbindungsachse zum Raababach als öffentlicher Grünraum formuliert wird.“

## Das Wettbewerbsergebnis im Detail (Architekturbüro + Landschaftsplanungsbüro):

- **1. Preis: ARGE**  
**Volker Giencke & Company**, 8010 Graz / **GM013 Landschaftsarchitektur**, **Paul Giencke**, 12043 Berlin
- **2. Platz: ARGE**  
**COLUMBOSNEXT**, 6020 Innsbruck / **trof landschaftsarchitektur**, 1130 Wien
- **3. Platz: ARGE**  
**LOVE architecture and urbanism**, 8010 Graz / **Freiland Umweltconsulting**, 8010 Graz

### Weitere Teilnehmer\*innen:

- ARGE: The next enterprise Architects / Land in Sicht
- ARGE NOW Architekten / Green for Cities
- ARGE Ballon Architekten / Studio Boden
- ARGE Wolfgang Löschnigg – Elisabeth Kahlen / Outside
- ARGE Leb-Idris / Vlay Streeruwitz / Rajek-Barosch LS Arch



Projektleiter Robert Gölles führt durch die Ausstellung

## Preisgericht am 14.04.2023

Das Preisgericht bestand aus Sachpreisrichter\*innen (Politik) und Fachpreisrichter\*innen (Expert\*innen)

### Anwesende mit Stimmrecht:

- Bgm. Jakob Frey – Sachjuror (Gemeinde Hart bei Graz)
- GK Ing. Karl Heinz Hödl – Sachjuror (Gemeinde Hart bei Graz)
- 2. Vzbgm. Andrea Ohersthaller – Sachjurorin (Gemeinde Hart bei Graz)
- DI Dr. Eva Kuss (Ersatz) – Fachjurorin (Gemeinde Hart bei Graz / Auer)
- Mag. Tobias Hufnagel – Sachjuror (Geschäftszentrum)
- Arch. DI Alfred Wolf – Fachjuror (Gemeinde Hart bei Graz)
- Arch. DI Gernot Ritter – Fachjuror (Gemeinde Hart bei Graz)
- DI Dr. Philipp Rode – Fachjuror (Gemeinde Hart bei Graz)
- DI Markus Bogensberger – Fachjuror (Land Steiermark)
- Univ.-Prof. Arch. Aglaée Degros – Fachjurorin (TU Graz)
- Arch. Mag. arch Silja Tillner – Fachjurorin (ZT Kammer)

Alle acht Wettbewerbsbeiträge waren drei Wochen lang bis Mitte Mai 2023 im Gemeindesaal ausgestellt und für Besucher\*innen zugänglich. Viele haben diese Möglichkeit zur Information genutzt und daraus haben sich interessante Gespräche ergeben. Derzeit ist die Dokumentation der Ergebnisse in Form eines Kataloges in Umsetzung. Sollten Sie daran Interesse haben, schreiben Sie bitte an [robert.goelles@hartbeigraz.at](mailto:robert.goelles@hartbeigraz.at).

Besonderer Dank gebührt dem Projektleiter Robert Gölles, der mit unglaublichem Engagement dafür gesorgt hat, dass dieser Wettbewerb in dieser Qualität durchgeführt werden konnte.



## 2. Platz, Beschreibung laut Juryprotokoll (Auszug):

„Das Projekt stellt eine solide planerische Herangehensweise im Wechselspiel zwischen Bebauung und Freiraum dar. Der Referenzpunkt stellt dabei eine urban geprägte Qualität im Zentrum mit Ausbildung einer Torsituation dar. Eine starke Verzahnung zwischen den Erdgeschoßzonen und dem öffentlichen Raum wird durch Rücksprünge und Überdachungen erreicht. Richtung Süden wird eine offene Kante ausgebildet.“

Es werden zwei Achsen gebildet, eine am Johann Kamper-Ring und eine weitere an der Hauptstraße. Die Achse am Johann Kamper-Ring entwickelt sich von der Volksschule zu einer Parkanlage am jetzigen Sportplatz.“



## 3. Platz, Beschreibung laut Juryprotokoll (Auszug):

„Das Projekt ist stark geprägt von sechs Identitäten/Plätzen für Hart, die phasenweise entwickelt werden können. Diese Platzräume reagieren auf die Bestände und sind durch eine Flaniermeile miteinander verbunden. Die phasenweise Realisierung ist gut vorstellbar und vermeidet ein zu großes undifferenziertes, verkehrsfreies Zentrum, welches schwierig zu bespielen sein könnte. Die Nachverdichtung orientiert sich stark am Bestand und schlägt Maßnahmen wie An-, Zu- und Umbauten vor und damit einen nachhaltigen und flexiblen Umgang mit dem Bestand.“



# Finanzen: Sparen für wichtige Projekte

Hurra, der Sommer naht und somit auch die Urlaubszeit! Zuvor haben wir jedoch noch ein paar Hausaufgaben zu erledigen. Auch wenn unsere Finanzergebnisse in den letzten Jahren immer positiv waren, müssen wir daran arbeiten, dass wir noch besser werden. Dies ist erforderlich,

um unsere großen Vorhaben, die neue Volksschule und das neue Feuerwehrhaus, umsetzen zu können. Was dies konkret für die Finanzen der Gemeinde bedeutet: Auch wenn wir für diese Vorhaben Bedarfszuweisungen vom Land erwarten dürfen, müssen wir trotzdem in der

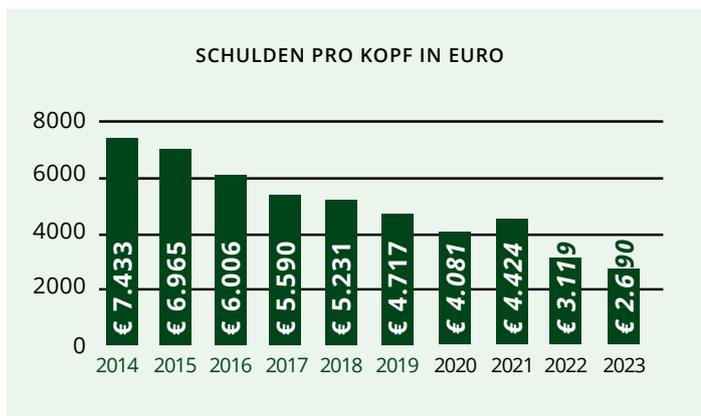
Lage sein, diese Bauvorhaben auch ohne die entsprechenden Zuwendungen des Landes zu finanzieren. Denn es besteht die Möglichkeit, dass Fördermittel über mehrere Jahre aufgeteilt werden oder im schlimmsten Fall nicht in der gewünschten Höhe ausbezahlt werden. In anderen Worten: Wir müssen in der Lage sein, die gesamten Finanzierungskosten selbst zu tragen und dabei liquide zu bleiben. Daher ist unser Konsolidierungskonzept weiter zu verfolgen und wieder zu evaluieren. Die Verwaltung erhält dabei aktuell Unterstützung des KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung Wien. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass es keine Tabus gibt, auch wenn ein-



zelne Kostenpunkte noch so klein erscheinen mögen. Die Entscheidung, was zusätzlich eingespart wird oder was doch bleiben soll, wird dann hoffentlich mit breiter Zustimmung von allen politisch Verantwortlichen getroffen.

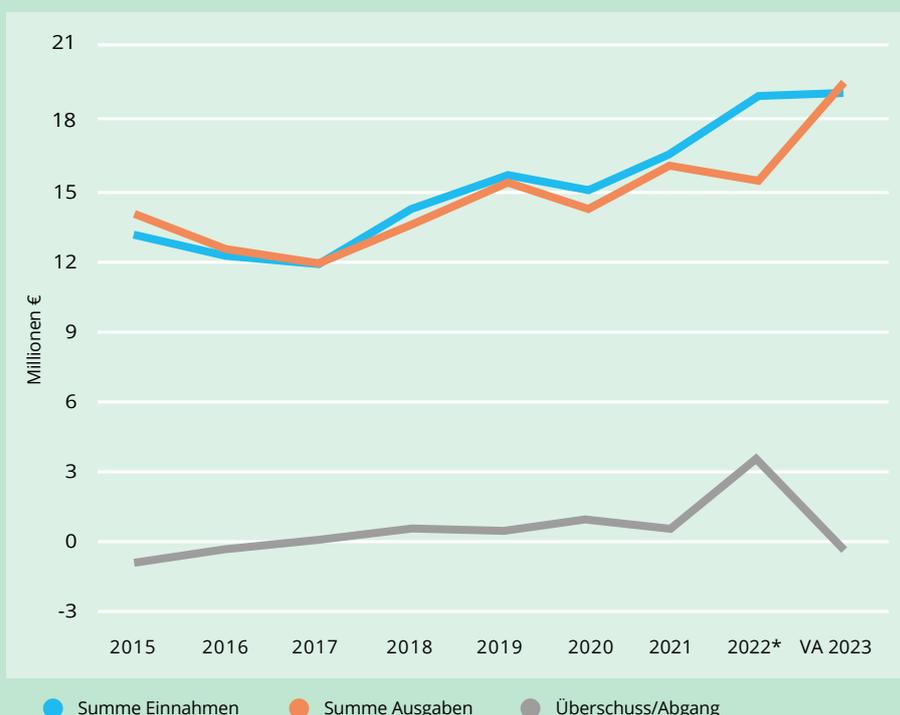
Einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub wünscht

**Ihr Gemeindegassier**  
**Ing. Karl Heinz Hödl**



	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	VA 2023
<b>Summe Einnahmen</b>	12.299.154	11.971.461	14.259.870	15.797.023	15.007.367	16.797.412	18.954.735	19.059.200
<b>Summe Ausgaben</b>	12.543.018	11.957.767	13.598.483	15.437.382	14.098.685	16.244.887	15.368.120	19.363.000
<b>Überschuss/Abgang</b>	-243.864	13.694	675.081	359.641	908.682	552.525	3.586.615	-303.800
<b>Schuldenstand</b>	29.209.253	27.715.828	26.075.346	24.241.320	21.480.872	19.372.581	16.417.541	14.453.500

Durch den Systembruch von Kameralistik auf kamerale Doppik (andere Buchhaltung) sind die Zahlen zwischen 2019 und 2020 nur bedingt vergleichbar!



VA = Voranschlag

# Dein Job bei SMB!

Die Karrieremöglichkeiten bei SMB sind genauso vielfältig wie unsere Projekte. Egal ob Absolventinnen und Absolventen, Lehrlinge, ausgebildete Fachleute, QuereinsteigerInnen oder Berufserfahrene – Wir wachsen stetig und suchen gut ausgebildete und engagierte neue KollegInnen für spannende Projekte mit vielseitigen Aufgaben.

## Bewirb dich jetzt!

- Empfang und Team Assistenz HR (m/w/d)
- Lehre Metalltechnik (m/w/d)
- Schweißtechnologie (m/w/d)
- Techniker/Projektleiter (m/w/d)
- Qualitätsmanager (m/w/d)
- Fachkräfte für Montageeinsätze (m/w/d)

Alle offenen Stellen und Benefits unter [www.smb.at/jobs](http://www.smb.at/jobs)



**SMB** 

**Wir verbinden Rohre,  
Anlagen, Gebäude  
und Menschen.**

## Bericht des Prüfungsausschussobmannes von Hart bei Graz!

### Liebe Harterinnen und Harter!

In der letzten Sitzung vom 26.04.2023 wurden die Abschlüsse des ersten Quartals 2023 geprüft und einstimmig als ordnungsgemäß bewertet. Die Überprüfung der Rückstandslisten/Offenen Posten zum Stichtag 26. April 2023 zeigte einen offenen Forderungsbestand von rund 1.161.000 €.

Hierin enthalten sind aber kurzfristige Forderungen in der Höhe von rund 802.000 €, langfristig offene Forderungen, die bereits länger als ein Jahr ausständig sind, in der Höhe von rund 150.000 €, wovon aber bereits 56.000 € in Exekution sind.

Von der Gesamtsumme entfallen 81.000 € auf offene Kommunalsteuerforderungen.

Im Zusatzpunkt beschäftigte sich der Prüfungsausschuss mit der Kontrolle der Personalkosten für die Gemeindezeitung seit Januar 2020:

Die externen Kosten zum Erstellen der Gemeindezeitung können überwiegend aus den Einnahmen der Anzeigen gedeckt werden.

Leider gibt es keine genaue Zeitaufzeichnung für die Kostenzuteilung der Personalkosten für die Gemeindezeitung, daher wurde angenommen, dass hier intern rund 100 Stunden/Ausgabe verwendet werden. Damit können die internen Personalkosten in Summe

für die Gemeindezeitung von rund 15.000 € angenommen und unter dieser Voraussetzung einstimmig als zweckmäßig beurteilt werden.

Es entspricht dem Anspruch der Gemeindeführung, hier eine qualitätsvolle Informationsquelle für die Bürger\*innen von Hart bei Graz zur Verfügung zu stellen und wir hoffen, Sie stimmen dem zu.

Sollten Sie selbst interessante Prüfbereiche oder Fragen für den Prüfungsausschuss kennen, können Sie uns Ihre Anfrage gerne übermitteln und wir werden uns den gewünschten Bereich in der kommenden Sitzung gerne anschauen.



Sie erreichen mich unter der E-Mail-Adresse [jochen.kotschar@neos.eu](mailto:jochen.kotschar@neos.eu).

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den Sommer und freuen uns über Ihre Anregungen.

**GR Jochen Kotschar**  
**Prüfungsausschussobmann**  
**von Hart bei Graz**  
**und NEOS Gemeinderat**  
**für Hart bei Graz**  
**konstruktiv, kritisch, fordernd.**

# Zum 60. Geburtstag von Bürgermeister Jakob Frey: Sein Leben, seine Niederlagen, seine Erfolge, seine Überzeugungen.

Anlässlich seines 60. Geburtstags am 30. Mai 2023 führte HartNEWS ein Gespräch mit unserem Bürgermeister. Neben bewegenden Geschichten, schweren Niederlagen und großen Erfolgen zeichnet sich Frey vor allem durch seine Überzeugungen und seinen Idealismus aus.

**HartNEWS:** Sie sind der erste Bürgermeister in der Geschichte unserer Gemeinde, der in Hart bei Graz geboren wurde und aufgewachsen ist. Ihr Elternhaus steht in der Rupertistraße, gegenüber dem Feuerwehrhaus, zwischen dem Bauern Kapper und dem Marienbräu. Was sind Ihre ersten Erinnerungen an die Gemeinde?

**Jakob Frey:** Die intensivste Erinnerung habe ich an die unglaubliche Aussicht und den endlosen, wunderschönen Garten, den meine Großmutter angelegt und mit großer Hingabe gepflegt hat, mit einer riesigen Trauerweide neben dem Teich und 25 Meter hohen Sequoia-Bäumen.

**HartNEWS:** Haben Sie immer in Hart bei Graz gewohnt?

**Jakob Frey:** Damals hieß Hart bei Graz noch Hart bei St. Peter. 1968, da war ich fünf Jahre alt, ist meine Familie nach London gezogen, da mein



Als Jakob fünf war, zog seine Familie berufsbedingt nach London. Er verbrachte seine Volksschulzeit in England.

Vater dort bei einem großen Architekturbüro einen Job bekommen hat. Ich habe meine gesamte Volksschulzeit in London verbracht. Die Schule hat um 9 Uhr begonnen und bis 16 Uhr gedauert. Wir haben ganz viel Sport gehabt und hatten weder Schultasche noch Hausaufgaben. Es war herrlich!

**HartNEWS:** Und wann sind Sie wieder nach Österreich zurück?

**Jakob Frey:** Als ich 10 Jahre alt wurde, sind wir wieder nach Hart bei St. Peter zurückgekommen.

**HartNEWS:** Woran können sie sich da erinnern?

**Jakob Frey:** Johannes Kapper, der heute die Landwirtschaft betreibt, war mein gleichaltriger Spielkamerad. Wir haben mit den Kindern aus der Nachbarschaft alles Mögliche unternommen und ganz oft Fußball gespielt.

Milch und Gemüse haben wir bei Kapper geholt, und manchmal sind wir zum Weberwirt (heute Marienbräu) gegangen, wo wir mit

Edwin (Anm: Edwin Strobl, späterer Wirt des Marienbräu) Billard gespielt und gekegelt haben.

**HartNEWS:** Ihre Schulzeit war recht bewegt, haben Sie nicht mehrere Schulen besucht?

**Jakob Frey:** Ja, das stimmt. So sehr ich die Schule in England geliebt hatte, so schwer fiel es mir, mich an das österreichische Schulsystem zu gewöhnen. Ich habe verschiedene Schulen ausprobiert, wusste einfach nicht, warum ich lernen sollte. Meine Eltern haben mich aber Gott sei Dank immer sehr unterstützt.

**HartNEWS:** Trotzdem wurden Sie Schulsprecher und sogar Landesschulsprecher.

**Jakob Frey:** Ich war immer schon ein Gerechtigkeitsfanatiker und hatte keine Scheu, mich für Andere einzusetzen, wenn diese ungerecht behandelt wurden. Damit habe ich mir mein Leben nicht unbedingt leicht gemacht.

**HartNEWS:** Wie haben Sie es dann geschafft, an das Mozarteum in Salzburg zu gelangen, einer der renommiertesten Schauspielschulen Europas.

**Jakob Frey:** Ja, das war eine großartige Zeit. Ich war am BORG Eisenerz Mitglied der Theatergruppe und nach einer Aufführung sprach mich der bekannte Eisenerzer Schauspieler Johannes Silberschneider an und sagte: „Jakob, du musst unbedingt Schauspieler werden.“ Das hat mich angespornt: Ich machte eine Musicalausbildung bei Susi Nicoletti und bewarb mich am Max Reinhardt Seminar und am Mozarteum. Schließlich schaffte ich die Aufnahmeprüfung an beiden Schulen und entschied mich für das Mozarteum.

**HartNEWS:** Aber anstatt Schauspieler zu werden, wurden Sie Geschäftsführer einer neu gegründeten Stellenangebotszeitung.





Seit 25.06.1988 gehen Sonja und Jakob Frey gemeinsam durch dick und dünn.

**Jakob Frey:** Nach der Schauspielschule, als ich auf den Beginn der Dreharbeiten eines Films warten musste, lernte ich Sir John Edwards kennen, der eine Gratis-Stellenangebotszeitung auf den Markt bringen wollte und mir angeboten hatte, für ihn zu arbeiten. Das war eine spannende Aufgabe und wir brachten die erste österreichische Gratis-Stellenangebotszeitung namens „Jobmarkt“ heraus.

**HartNEWS:** Sind Sie danach wieder zur Schauspielerei zurückgekehrt?

**Jakob Frey:** Das wollte ich nicht mehr. Ich hatte Gefallen gefunden am Wirtschaftsgeschehen und absolvierte einen Universitätslehrgang für Export und internationales Marketing sowie eine Ausbildung zum Finanzcontroller. Nach einigen Jahren im Industriemarketing bei einer Papierfabrik und in einer Unternehmensberatung bekam ich die Chance, für Apple das erste Education Center Europas aufbauen zu dürfen. Apple hatte mich so sehr in seinen Bann gezogen, dass ich beschloss, mich als Apple-Händler selbstständig zu machen. Ich wollte Apple-Computer für Unternehmen anbieten und habe begonnen, kaufmännische Softwarelösungen für Apple-Computer zu entwickeln. Leider war das nicht so einfach, wie ich mir das vorgestellt hatte und ich musste 1996 Konkurs anmelden.

**HartNEWS:** Was bedeutete das für Sie und Ihre Familie?

**Jakob Frey:** Der Konkurs hieß für die Familie: von heute auf morgen kein Geld, kein Bankkonto, kein Auto, kein Brot. Wir waren damals beide selbstständig und mussten Tag und Nacht arbeiten, um unsere Familie ernähren zu können. Die Kinder haben hautnah miterlebt, dass finanzielles Wohlergehen alles andere als selbstverständlich ist. Wir hatten das Glück, dass zwei unserer größten Kunden, AVL und Kastner+Öhler, uns trotz Konkurs die Stange gehalten und Aufträge im Voraus bezahlt haben, sonst hätten wir es wohl kaum geschafft, so schnell wieder auf die Beine zu kommen.

Nach dem Konkurs ging es wieder bergauf. Wir haben unser Haus in der Reintalstraße ausgebaut, damit wir auch unsere Firma unterbringen

konnten. Heute wohnt unsere Tochter mit ihrer Familie darin.

**HartNEWS:** Und wo wohnen Sie heute?

**Jakob Frey:** Ich lebe mit meiner Frau Sonja in einem kleinen Häuschen mit 60 m<sup>2</sup> Wohnfläche am Ende des Brühlwaldes, mit Wasser aus eigenem Brunnen und einem zentralen Holzofen, den wir mit selbstgeschlagenem Holz aus dem eigenen Wald beheizen, einem 200 m<sup>2</sup> großen Gemüsegarten, einem Teich und zwei Bacherln. Wir haben nur mehr ein Auto, ich fahre – wann immer möglich – mit dem E-Bike, und wir genießen diesen reduzierten Lebensstil viel mehr als jeden Luxus.

**HartNEWS:** In Hart ist jetzt vor allem Ihre Firma, die Freyspiel GmbH, bekannt, die das Projekt SCHOOLGAMES betreibt. Wie kam es dazu?

**Jakob Frey:** Meine Frau Sonja war Landesvorsitzende der Jungen Wirtschaft Steiermark und musste einen Kongress organisieren, für dessen Teilnehmer\*innen wir ein Geschenk gesucht haben. Wir hatten die Idee, ein DKT zu machen, bei dem anstelle von Straßen, Grazer Unternehmen die Felder besetzen. Dieses Wirtschafts-DKT war nicht nur das ideale Geschenk für die Kongressteilnehmer\*innen, sondern wurde auch noch in kürzester Zeit zum meistverkauften Brettspiel Österreichs. Mit der Freyspiel

## STECKBRIEF

**Geb.** 30.05.1963

**Aufgewachsen:** Rupertistraße 79

**Verheiratet mit** Sonja

**3 Kinder:** Julia (34), Alexander (32), Sebastian (30)

**2 Enkel:** Maximilian & Ferdinand

## Ausbildung

- Volksschule in England
- AHS in Graz und Steiermark
- Schauspielstudium am Mozarteum, Salzburg
- Universitätslehrgang für Export & Internationales Marketing
- Diplomierter Controller

## Berufserfahrung

- Marketing Papier- und Automobilindustrie
- Internationale Unternehmensberatung
- Apple Education Center
- Frey&Frey GmbH
- freyspiel GmbH, seit 2003 SCHOOLGAMES

## Hobbies

- Tennis, Familie, Holzarbeiten, Korcula

GmbH haben wir in weiterer Folge europaweit Spiele für Unternehmen entwickelt. 2003 haben wir begonnen, auch Spiele für den Unterricht anzubieten. Heute sind die SCHOOLGAMES das größ-



Die besten 300 Schüler\*innen Österreichs beim jährlichen Bundesfinale der SCHOOLGAMES

te Schulprojekt Österreichs. Wir stellen Lehrer\*innen kostenlose Lernspiele und Unterrichtsmaterialien zur Verfügung, die es ihnen ermöglichen, mehr Praxisbezug in den Unterricht zu bringen und ihren Kindern verständlich zu machen, was sie mit dem Gelernten im Berufsleben anfangen können. Wir wollen jungen Menschen die Sicherheit geben, dass sie so wie sie sind, mit dem, was sie interessiert, gut genug sind, um sich darauf ihre berufliche Zukunft aufzubauen. Unsere Materialien werden an über 1.000 Schulen von mehr als 2.000 Lehrer\*innen genutzt und erreichen damit Jahr für Jahr 150.000 bis 200.000 Schüler\*innen.

**HartNEWS:** Im Jahr 2015 wurden Sie zum Bürgermeister gewählt. War das jemals ein Ziel für Sie?

**Jakob Frey:** Nein, ich war zwar als Landesschulsprecher oder auch als Mitglied des Europavorstandes von Junior Chamber International immer wieder politisch tätig, aber Politiker zu werden stand nie auf meiner Agenda. Wir lebten in der Reintalstraße, in einem Gebiet mit 60 Einfamilienhäusern und über uns gab es eine 6.000 m<sup>2</sup> große Wiese, auf der 50–70 Wohnungen errichtet werden sollten. Da weder Bushaltestelle noch Einkaufsmöglichkeiten oder Kinderbetreuung in der Nähe waren, sind wir zum Bürgermeister gegangen, um nachzufragen,

ob diese Wiese ein sinnvoller Platz für eine solche Megansiedlung wäre. Die Gemeinde wollte uns keinen Einblick in die Unterlagen geben und das Projekt unbedingt durchziehen. Also haben wir eine Bürgerinitiative gegründet und hatten von Anfang an über 300 Mitglieder. Dies, obwohl mir der Bürgermeister sogar die Gründung der Initiative per Bescheid untersagt hatte und diesen in der gesamten Gemeinde aushängen ließ.

Nachdem auch die Bürgerinitiative kein Gehör bei der Gemeindeführung fand, haben wir beschlossen zur Wahl anzutreten und im Jänner 2015 die Bürgerliste gegründet.

**HartNEWS:** Und dann gelang der Bürgerliste ein Erdrutschsieg und sie sollten den Bürgermeister stellen.

**Jakob Frey:** Wir waren selbst am meisten von dem Ergebnis überrascht. Niemand hätte damit gerechnet, dass die SPÖ die Hälfte ihrer Mandate an die Bürgerliste verlieren würde. Und wir waren natürlich überhaupt nicht darauf vorbereitet, den Bürgermeister stellen zu müssen.

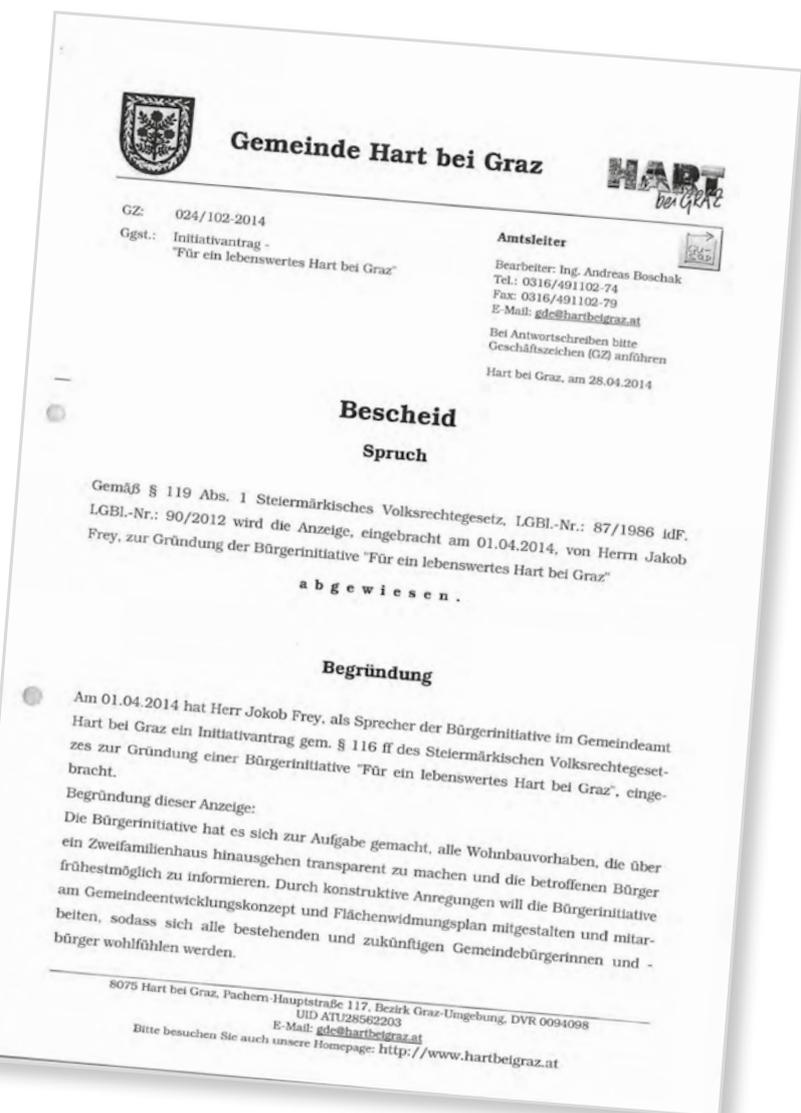
Ohne die geringste Erfahrung die Führung einer Gemeinde zu übernehmen, wäre schon herausfordernd genug gewesen. Aber eine Gemeinde zu übernehmen, die zahlungsunfähig ist und nach Ansicht der Gemeindeaufsicht nicht sanierbar wäre, war ein Hochrisikoprojekt. Für mich waren zwei Gründe ausschlaggebend, die Herausforderung dennoch anzunehmen: Zum einen haben mich schwierige Aufgaben immer schon angespornt und zum anderen bekam ich als Bürgermeister die Chance, für meine eigene Heimat etwas bewegen und entwickeln zu dürfen. Wieviel Sinn braucht man mehr?

**HartNEWS:** Inzwischen sind Sie in Ihrer zweiten Amtszeit. Was motiviert Sie weiterhin?

**Jakob Frey:** Das Schwierigste ist, dass man es nie allen

Recht machen kann. Und natürlich ist der politische Alltag oft entmutigend. Man wird angefeindet, es gibt unzählige anonyme Anzeigen, ständige Falschmeldungen und Unterstellungen auf Flugblättern und Social Media und der politische Mitbewerb versucht alles zu verhindern, was als Erfolg des Bürgermeisters betrachtet werden könnte. Aber man bekommt auch ganz viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung und ich erfreue mich an kleinen Dingen – wenn ich zum Beispiel mit dem Fahrrad an der Schule vorbeifahre und die Kinder mich freudig grüßen. Wenn ich mich beim Seniorenclub, bei dem Sonja und ich so oft wie möglich dabei sind, mit interessanten Menschen unterhalten darf oder bei der wöchentlichen Seniorentanzgruppe herzlich willkommen geheißen werde. Oder wenn ich die vielen Zeichnungen in meinem Büro betrachte, die mir im Laufe der Jahre von Kindern geschenkt wurden. Oder wenn ich von einer ehemaligen Gemeindeführerin gesagt bekomme: „Jakob, dass du hier bist, ist das Beste, was Hart passieren konnte“. Die wichtigste Motivation ist jedoch zu sehen, dass sich die harte Arbeit lohnt: Die erfolgreiche Sanierung, die vielen Projekte, die wir umsetzen konnten, das großartige Team aus Mitarbeiter\*innen und Gemeinderät\*innen mit dem ich arbeiten darf, die vielen Ehrenamtlichen, die ihre Freizeit für unsere schöne Gemeinde opfern und die Gemeinschaft, die daraus entsteht. Das sind die Lichtblicke, die jede Minute wert sind.

**HartNEWS:** Vielen Dank für das Interview, und auch im Namen des Redaktionsteams: Alles Gute zum runden Geburtstag!



Die Gründung der Bürgerinitiative wurde per Bescheid untersagt!

# Spielplatz Pachern

## Gute und schlechte Nachrichten

Zuerst die weniger gute Nachricht: Zum wiederholten Mal kam es zu mutwilligen Vandalenakten auf unserem schönen und gut besuchten Spielplatz. Dank der Videoüberwachung konnten die Täter\*innen diesmal ausgeforscht werden.



Gleich nach der Winterpause wurde die gerade wieder geöffnete, sorgsam geputzte Toilettenanlage im Eingangcontainer des Spielplatzes durch Sprayer\*innen verunstaltet. Dies ist nicht nur dumm und lästig, sondern auch kriminell und führt dazu, dass die Gemeinde verstärkt in Videoüberwachung investieren muss und in Folge nun auch den Rechtsweg beschritten hat. Denn die Täter\*innen wurden anhand des aufgezeichneten Videomaterials ausgeforscht. In Folge kam es zu einem klärenden Gespräch zwischen dem Bürgermeister, der Amtsleiterin und allen Beteiligten. Nun wird der Container von den Verursacher\*innen der Schmierereien gereinigt werden.

Außerdem wurden zuletzt zwei neu gepflanzte Bäume abgebrochen und damit zerstört. Nicht nur dass dies die Gemeinde Geld kostet – auch die Qualität des Spielplatzes leidet kontinuierlich unter diesen Vandalenakten.



Abgebrochener Baum

Der Spielplatz wird jeden Morgen von einem Mitarbeiter des Wirtschaftshofes kontrolliert und bei vorgefundenen Beschädigungen werden die Verursacher\*innen über das Videomaterial ausgeforscht.

Außerdem ersuchen wir die Spielplatznutzer\*innen um zweckdienliche Hinweise bei Sichtung solcher Vorkommnisse, damit die Verursa-

cher\*innen dieser mutwilligen Beschädigungen zur Rechenschaft gezogen werden können.

### Und nun endlich zur guten Nachricht: Erweiterung des Spielplatzes mit Pumtrack & Skatepark

Ende Mai wurde mit dem Bau von Pumtrack & Skatepark



begonnen. Auch das Starkregenereignis tat dem Fortschritt keinen Abbruch und die Umsetzung schreitet zügig voran. Wenn wettermäßig nichts dazwischenkommt, sollte der Pumtrack Anfang Juli fertiggestellt sein. Beim Skatepark wird es noch etwas länger dauern, aber auch dieser sollte jedenfalls noch während der Sommerferien den Skater\*innen zur Verfügung stehen. Das wird ein großes Fest – die offizielle Eröffnung ist derzeit für Freitag, 6. Oktober 2023 geplant.



Unser Spielplatz wird jetzt noch schöner

# Wirtschaftshof: Neuer Mitarbeiter und vieles mehr!



## Unser neuer Wirtschaftshofleiter-Stellvertreter stellt sich vor:

Seit 1. März 2023 unterstützt Bernhard Medved nicht nur das gesamte Team, sondern auch den Leiter des Wirtschaftshofes als Stellvertreter. Herr Medved ist 36 Jahre alt, gebürtiger Harter, verheiratet und Vater von zwei Buben im Alter von 1 bzw. 3 Jahren. Herr Medved ist gelernter Zimmermann und wechselte nach einigen Jahren in die Baubranche, wo er bereits 15 Jahre tätig ist. Diese Erfahrung sowie sein handwerkliches und technisches Geschick kann er bei uns optimal einsetzen. Seine freundliche Art und der Umstand, dass er sehr viele

Bürger\*innen der Gemeinde persönlich kennt, sind von großem Vorteil.

Herr Medved wird unseren Wirtschaftshofleiter Günter Werner bei seinen Aufgaben tatkräftig unterstützen und wir wünschen ihm schon jetzt alles Gute für die zukünftige Arbeit in unserer Gemeinde.

## Streetsoccer-Platz

Auf dem Streetsoccer-Platz kann nicht nur Fußball, sondern auch Basketball gespielt werden. Dadurch wird vor allem den jungen Menschen in der Gemeinde Hart bei Graz eine weitere sportliche Freizeitmöglichkeit geboten, gemeinsam Sport auszuüben. Mit diesem zusätzlichen An-



gebot veranschaulicht die Gemeinde, welche hohen Stellenwert die Themen Jugend und Bewegung haben. Es wurde ein weiterer Schritt gesetzt, um Hart bei Graz als jugendfreundliche Gemeinde zu positionieren.

In diesem Sinne wünschen wir allen begeisterten Spieler\*innen viel Spaß mit dem neuen Platz.

## Klimapark Eisweg

Die Fläche vor der neuen Siedlung am Eisweg wird kultiviert und dort entsteht ein sogenannter „Klimapark“. Die Arbeiten dazu haben bereits begonnen. Die Grasnarbe wird mit dem Bagger abgetragen, sodass eine gerade Fläche entsteht. Es werden Bäume gepflanzt, um dort eine kleine Klimaoase für unsere Gemeinde entstehen zu lassen.



# Reinigung: Der Frühling ist da!

Da in den Osterferien nur eine geringere Unterhaltsreinigung notwendig war, konnten wir Reinigungsarbeiten im Außenbereich durchführen. Das Wetter hat zwar nicht mitgespielt, aber das hat uns (einen Mitarbeiter vom Wirtschaftshof und das Reinigungsteam) trotz der niedrigen Temperaturen nicht davon abgehalten, im Gemeindegebiet die Bushaltestellen, Amtstafeln und Bücherzellen zu reinigen.



Reinigung der Bücherzellen und Amtstafeln



Reinigung der Bushaltestellen Sonja und Senada

Damit die alljährliche Fleischweihe bei der Kapelle in Pachern stattfinden konnte, wurde auch diese auf Hochglanz gebracht.



Reinigung der Kapelle

Nach den Osterferien startete Daniela im Eisstadion mit der Grundreinigung. Dazu zählt die Reinigung der Kabinen, der Trockenräume und Sanitärbereiche.



Daniela bei der Grundreinigung der Duschen im Eisstadion.

Für die Fensterreinigung hatten wir nicht nur im Eisstadion, sondern auch im Gemeindeamt und im Sport-



Reinigungsfirma bei der Fensterreinigung im Eisstadion und beim Gemeindeamt

und Tagesseniorenzentrum Hilfe von einer Firma, die die schwer zugänglichen Fenster reinigten. Leider musste aufgrund des vielen Regens schon am ersten Tag die Reinigung unterbrochen werden.

Die Wirtschaftshofgrundreinigung wurde von Silvia und Biljana gemacht. Als eingespieltes Team haben die beiden alle notwendigen Tätigkeiten zusammen gemeistert.



Biljana bei der Bodengrundreinigung im Wirtschaftshof

Für die Kulturhalle haben wir eine neue Reinigungsmaschine bekommen. Damit ein fachgerechter Umgang garantiert ist, haben wir gleich bei der Lieferung eine Einschulung vom Verkäufer erhalten.



Einschulung für die neue Reinigungsmaschine der Kulturhalle



Biljana bei der Reinigung der Kantine im Eisstadion nach Übernahme

Nach der Rücknahme der Kantine im Eisstadion waren wir auch dort tätig. Daniela übernahm den Großteil der Küchenreinigung, Biljana die Theke und Sonja brachte den Kellerbereich auf Vordermann.



Daniela bei der Küchenreinigung



Reinigung der Kantine Kühlbox im Keller.

Mitte Mai hat auch wieder die Inline-Hockey-Saison begonnen.

Damit die Grundreinigung im Sommer wieder planmäßig verlaufen kann, werden schon jetzt Vorbereitungsarbeiten durchgeführt.

**Das Reinigungsteam wünscht allen einen schönen Sommer!**

# Frühjahr bei der Feuerwehr

Seit dem Erscheinen der letzten Gemeindezeitung war wieder viel los bei ihrer Feuerwehr. Angefangen von den Einschulungen auf unser neues Fahrzeug, einigen Einsätzen und vielen Tätigkeiten der Feuerwehrjugend war ein dichter Terminkalender abzuarbeiten.

## Einsätze

In der Zeit vom 20. Februar 2023 bis 20. Mai 2023 wurden wir zu zehn Einsätzen gerufen. So kam es am 23. März zu einem Kellerbrand in der Ragnitz. Zusammen mit der Feuerwehr Kainbach konnte der Brand rasch bekämpft werden. Unser neues HLF 4 hatte dabei seinen ersten „scharfen“ Einsatz mit Bravour gemeistert. Weiters wurden wir zu den üblichen Türöffnungen, Brandmeldealarmen und Baumbergungen gerufen. Innerhalb einer Woche kam es dann Mitte April zu zwei, fast identen und gleichsam kuriosen Einsätzen. Zwei PKW-Fahrer hatten sich jeweils mit ihrem Gefährt auf einem unbefestigten Waldweg festgefahren und konnten ohne Hilfe der Feuerwehr weder vor noch zurück. Beide Male konnten die PKW mit viel (Körper-)Einsatz der Kameradinnen und Kameraden geborgen werden.

Fotos: Feuerwehr Hart bei Graz



PKW auf Abwegen

wurde so zwischen den einzelnen Fahrzeugbesetzungen geübt und die Handgriffe gefestigt. Auch unsere Fachgruppen Atemschutz und MRAS (Menschenrettung und Absturzsicherung) waren fleißig beim Üben. So haben die Atemschutzträger\*innen ihren jährlich notwendigen Fitnessstest (ÖFAST) absolviert und die ausgebildeten MRAS-Mitglieder den Aufbau eines Seilgeländers im unwegsamen Gelände trainiert.

## Jugend

Im März stand für die Feuerwehrjugend der Wissenstest auf der Tagesordnung. Alle 14 Mädchen und Burschen haben ihre Abzeichen in der jeweiligen Klasse erhalten. Wir gratulieren recht herzlich! Doch Langeweile kommt danach nicht auf, denn es geht gleich wieder auf die Wettbewerbsbahn, um sich auf die bevorstehende Bewerbsaison vorzubereiten.



Antreten vor der Monatsübung

## Übungen

Im Februar stand vor allem die Einschulung unseres neuen HLF 4 am Programm. Denn die beste Technik nützt nichts, wenn es keine Leute gibt, die sie bedienen können. Innerhalb von zwei Wochen wurde je drei Mal pro Woche geübt, um das Fahrzeug allen Mitgliedern näherzubringen.

Vorbereitend auf die Unwettersaison, die immer früher startet, wurde schon in der Monatsübung März der Umgang mit unseren Pumpen und Kettensägen geübt. Im April stand dann eine Einsatzübung zum Thema Brandeinsatz am Übungsplan. Das standardmäßige Vorgehen bei einem Brand

## Grundausbildung

Zehn Kameradinnen und Kameraden, davon sechs aus der Feuerwehrjugend, konnten im Frühjahr die Grundausbildung 1 abschließen. Damit ist der Grundstein für die Feuerwehrlaufbahn gelegt! Wir gratulieren allen sehr herzlich!



Kellerbrand Ragnitz



Atemschutzträger nach dem Einsatz



Die erfolgreichen Jugendlichen und ihre Betreuer



Prüfung bei der Grundausbildung

**Fahrzeugsegnung und Wings4Life Run**

Am Sonntag, den 7. Mai, konnte unser neues Hilfeleistungsfahrzeug 4 bei der Rupertikirche in Hohenrain im Beisein von zahlreichen Ehrengästen von Pater Leo geweiht werden. Nach der anschließenden Agape haben einige Kamerad\*innen noch beim Wings4Life Run teilgenommen. Dabei werden alle Startgelder für die Rückenmarksforschung

verwendet, um irgendwann Menschen mit Querschnittslähmung eine Chance auf Heilung zu ermöglichen.

**Geschichte**

In der Rubrik unserer Geschichte wollen wir heute mit dem Jahr 1999 und dem Ankauf unseres TLF 2000 fortfahren. Dieses Fahrzeug wurde gebraucht von der Berufsfeuerwehr Graz erworben und in vielen freiwilligen Stunden der



TLFA 2000 Steyr 791

Kameraden wieder instandgesetzt. Ganze 16 Jahre, bis 2015, war dieses Fahrzeug ein sehr wichtiger Bestandteil im Fuhrpark unserer Feuerwehr.

**Mitglieder gesucht!**

Wollen auch Sie Teil der Feuerwehr werden? Machen Sie mit, wir freuen uns über jede und jeden, der in der Jugend (ab 10 Jahren) oder in der Aktivmannschaft (ab 15 Jahren) mitmachen möchte!

Melden Sie sich unter [kdo.018@bfvgu.steiermark.at](mailto:kdo.018@bfvgu.steiermark.at) oder 0664 9133364!



Fahrzeugsegnung

AUSFÜHRLICHES UND AKTUELLES wie immer auch auf unserer Homepage unter [www.ff-hartbeigraz.at](http://www.ff-hartbeigraz.at) und auf Facebook Feuerwehr Hart bei Graz

Spendenkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse – IBAN: AT412081500004914776 BIC: STSPAT2GXXX

**Bericht:**  
**Brandmeister Markus Wallner**



**dein Sommer.  
dein Lastenrad.  
deine Mobilität.**

tim ist ganz in deiner Nähe

In den Bezirken Voitsberg und Graz-Umgebung warten 13 tim-Mobilitätsknoten auf dich. Sie alle befinden sich in unmittelbarer Nähe von Öffi-Haltestellen, sind also bequem und kostengünstig für dich erreichbar.

Neben e-Carsharing-Autos stehen seit kurzem auch e-Lastenräder\* für dich bereit. Perfekt, um aktiv in den Sommer zu starten.

**Jetzt anmelden!**

Mehr erfahren unter: [tim-zentralraum.at](http://tim-zentralraum.at)

\* an ausgewählten Standorten

**dein Vorteil.**

KlimaTicket- und Öffi Jahreskartenbesitzer:innen sparen die Mitgliedsgebühr.

# Steiermärkische Berg- und Naturwacht

Körperschaft öffentlichen Rechtes

## Bezirkstag – 70 Jahre Berg- und Naturwacht

Am 27. Mai fand in der Kulturhalle der heurige Bezirkstag der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht statt. Der Vormittag wurde formell nach Tagesordnungspunkten begangen und aus unserer Einsatzstelle wurde Daniel Sauer vom Bezirkshauptmann als neuer Berg- und Natur-

wächter angelobt. Die steirische Landeshymne hat der HartChor mit uns gesungen. Am Nachmittag standen die Türen für alle zu einer umfangreichen und sehr interessanten Ausstellung mit dem Thema „70 Jahre Berg- und Naturwacht“ offen. Neben vielen Ausstellungsstücken zu

einzelnen Themenbereichen unserer Arbeit wurden auf einer Leinwand auch einzigartige Aufnahmen von unserer Wildkamera gezeigt, wo neben Biber, Fischotter, Graureiher, Schwarzstorch und Reh auch der Eisvogel an den Ufern des Raababachs zu beobachten ist.



## Waldameisen

Unsere Ameisenheger haben im April zwei Waldameisenhaufen übersiedelt und standen dabei noch unter prominenter Beobachtung. Der ORF mit dem Wetter-Pauli hat über die Wichtigkeit der

Waldameisen in Wetter-Steiermark berichtet.

Wussten Sie, dass hügelbauende Waldameisen zu den besonders geschützten Insekten zählen?

## Amphibienzaun Rupertistraße

In den letzten Jahren haben wir bereits einen steten Rückgang der Frösche, Kröten und Molche bemerkt, die seit vielen Jahren von uns im Frühjahr sicher über die Straße gebracht wurden. Das heurige

Jahr hat uns überrascht, da in der Laichzeit nur zwei Alpenkammolche am Tag des Abbaus zu sehen waren. Der Rückgang lässt sich mit dem Verschwinden der Gewässer erklären, da die Amphibien hier keinen Platz zum Ablachen mehr finden. Wir werden das Projekt an dieser Stelle für die Zukunft einstellen.

### WALDAMEISEN – NÜTZLICHE HELFER

Mit ihrer sozialen Lebensweise üben Ameisen einen faszinierenden Eindruck auf uns Menschen aus. Waldameisen leben in riesigen Völkern mit bis zu einer Million Individuen und haben einen großen Einfluss auf das Ökosystem Wald.

Sie verbessern die Bodenqualität, verbreiten Pflanzensamen, verhindern Massenvermehrungen von anderen Insekten und tragen entscheidend zur nachhaltigen Waldgesundheit und Walldiversität bei. Würden Rote Waldameisen verschwinden, hätte dies vielfältige Auswirkungen im Zusammenhang mit dem ökologischen Gleichgewicht und dem Nahrungskreislauf im Wald.

Wussten Sie, dass alle Ameisen unseres Planeten zusammen genauso viel wiegen, wie alle Menschen zusammen und die größte Waldameisenkolonie 3.200 Nester auf einer Fläche von 3 km<sup>2</sup> umfasst?

(Quelle: WaldGeschichten)



## Saubere Steiermark

Bei unserer heurigen Aktion „Saubere Steiermark“ hatten wir uns den Schwerpunkt Waldreinigung gesetzt. Es wurden von uns Unmengen Unrat aus den Wäldern, zwischen den Ästen und Dornen herausgeholt und abtransportiert.



## Kindergemeinderat erforscht Biber und Igel

Mit Freude haben die Kids des Harter Kindergemeinderates die Natur erkundet. Neugierig wurde zuerst der Biberbau im Rückhaltebecken begutachtet und es wurden viele Fragen gestellt. Anschließend lernten



die Kinder viel Spannendes über den Lebensraum der Igel. Sehr engagiert bastelten und bemalten die jungen Künstler\*innen drei Igelhotels, die gemeinsam beim Vogellehrpfad aufgestellt wurden.

## Störche

Schon sehulich erwartet sind unsere größten Schützlinge – die Störche – pünktlich aus dem Süden zurückgekehrt und haben ihr Nest am Autaler Bahnhof wieder bezogen. Fleißig wird bereits der Nachwuchs bebrütet und vielleicht sitzt schon ein Babystorch im Nest, wenn Sie diese Zeilen lesen. Wir kontrollieren laufend den Fortschritt.

### Berg- und Naturwacht

Robert Kallinger, Ortseinsatzleiter  
Schlangenbereitschaft:

LWZ Notruf 130

Gewässeraufsicht: Hart bei Graz,  
Kainbach, Lassnitzhöhe,  
Raaba-Grambach

T 0664 510 3479

[www.bnw-hartbeigraz.jimdofree.com](http://www.bnw-hartbeigraz.jimdofree.com)

Facebook: Berg- und Naturwacht -  
Hart bei Graz

IBAN: AT77 2081 5000 2660 8760

## Hallenbad vorübergehend geschlossen

Durch die Überschwemmungen trat Schmutzwasser ins Bad ein, das Bad musste ausgelassen werden, alle Pumpen und Düsen mussten gereinigt werden. Das Hallenbad wird voraussichtlich am 26. Juni 2023 wieder öffnen. Die für den Sommer geplante Revision wurde dafür vorgezogen. Daher bleibt auch die Sauna voraussichtlich bis 25. Juni 2023 geschlossen.

### SOMMERÖFFNUNGSZEITEN SCHWIMMBAD 08.07.-24.09.2023

- Montag\*), Dienstag,  
Donnerstag 08:00–21:00 Uhr
- Mittwoch 12:00–21:00 Uhr
- Freitag 08:00–18:00 Uhr
- Samstag 08:00–15:00 Uhr
- Sonntag: Geschlossen

\*) Schwimmbad für Senior\*innen mit Harter Seniorenkarte montags kostenlos!

### Maria Himmelfahrt (14./15.08.2023) geschlossen!

Die Eintrittspreise wurden an die Inflation angepasst. Schwimmkurse bezahlen nun für die Reservierung einen Kostenbeitrag.

### SOMMERÖFFNUNGSZEITEN SAUNA 26.06.-24.09.2023

- Dienstag, Donnerstag\*\*  
08:00–20:00 Uhr

\*\*\*) Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr Damensauna!



# Die Harter Zukunftswochen – für ein besseres Leben!

Das Vorjahresprogramm der „Harter Zukunftswochen“ unter dem Titel „Hart im Aufbruch“ sorgte für einen regen Austausch zwischen bestehenden, nachhaltigen Initiativen und Harter Bürger\*innen. Dafür wurde die Gemeinde beim Gemeindegewettbewerb „Zukunftsgemeinde Steiermark 2022“ mit dem 2. Preis ausgezeichnet. Auch bei den diesjährigen „Harter Zukunftswochen“ wurden viele wichtige Facetten und Bereiche der Nachhaltigkeit abgedeckt.

In den ersten beiden Workshops über die richtige Kompostierung und die faire Herstellung und Verarbeitung von Wolle erhielten Harter\*innen nicht nur theoretisch fundiertes Hintergrundwissen im Rahmen der Vorträge, sondern sie wurden auch praktisch an die Themen herangeführt. So durften die Teilnehmer\*innen trotz schlechten Wetters von Gerald Dunst (Fa. Sonnenerde) in den Garagen des Wirtschaftshofs erfahren, welche Bedeutung „Erde“ für unsere Ernährung hat, wie man sich altes Wissen wieder zunutze machen kann und wie wir diese Erde durch richtiges Kompostieren selbst herstellen können. Herr Dunst berät mittlerweile hunderte Landwirtschaftsbetriebe in ganz Österreich und nimmt bei der Renaturierung zerstörter Böden eine Vorreiterrolle ein. Das Publikum war über drei Stunden lang begeistert.

Ähnlich spannend gestaltete sich der Abend „Unsere Wolle, unser Gwand“ von Sabine Kainz (Harter Bürgerin, diehandwerkstaette.at) und Edith Mölbach. Hier erfuhr das Publikum zuerst eine Reihe von Fakten zur globalen Bekleidungsindustrie und Produktion unserer Bekleidung,

Danach zeigten uns Frau Kainz und Frau Mölbach, wie es auch anders gehen könnte. Anhand der Produktion von Wolle vor Ort und der Verarbeitung derselben zu gesunder, nachhaltiger Kleidung wurde überdeutlich, welche Verbesserungspotentiale auf diesem Gebiet zu erzielen sind. Zum Schluss konnte man auch das Spinnen von Wolle selbst ausprobieren.

Im Workshop „Nachhaltige Mobilität“ gingen wir gemeinsam mit dem Mobilitätsexperten Christian Koziina-Weit von der Universität Graz dem Thema der zukünftigen, alternativen, aktiven Fortbewegung nach. Unter Miteinbeziehung der aktuellen Verkehrssituation in Graz sowie in Hart bei Graz wurde im Rahmen des Workshops gemeinsam an Problemlösungen und neuen Ansätzen für die Mobilität von morgen gearbeitet. Das Umdenken ist

in diesem Bereich schon weit fortgeschritten, jetzt müssen wir Taten folgen lassen.

Abgerundet wurde die Reihe der „Harter Zukunftswochen“ mit einer Diskussionsrunde mit zwei Expert\*innen des RCE Graz-Styria, Universität Graz. Die Architektin Andrea Jany und ihr Kollege, Ökologe Andreas Exner, konnten auf Basis bestehender (Fehl-)Entwicklungen überzeugend darstellen, wie sehr unser Wohnen und die damit einhergehende Bautätigkeit den Klimawandel vorantreiben. Auch hier ist das Wissen darüber, wie wir gegensteuern könnten, längst vorhanden und die Schlagwörter wie Flächenversiegelung, Verdichtung, alternative Baustoffe, neue Wohnformen etc. sind allen ein Begriff und trotzdem geht die Transformation nur sehr langsam vorstatten.

Mit diesen vier Veranstaltungen konnten viele Har-



ter\*innen tiefere Einblicke in aktuelle Themen gelebter Nachhaltigkeit erlangen und wir hoffen, dass diese Impulse weitere Initiativen anstoßen werden.

Diese Veranstaltungsreihe wurde unterstützt durch das „Österreichische Programm für ländliche Entwicklung 2014 bis 2020“.

**GR<sup>in</sup> Martina Schellander  
(Bürgerliste)  
Obfrau Ausschuss für  
Umwelt- & Naturschutz**



## Mehrwegbecher kostenlos für Harter\*innen

Als plastikfreie Gemeinde sind wir bemüht, weitgehend den Plastikmüll zu vermeiden und immer mehr zu reduzieren. Auch bei Veranstaltungen ist es uns wichtig, Nachhaltigkeit vorzuleben.

Aus diesem Grund wurde vom Gemeinderat die Förderung von plastikfreien Veranstaltungen beschlossen. Um auch bei Outdoor-Veranstaltungen Müll zu vermeiden, bieten wir nun für unsere Harter Bürger\*innen und Vereine den gratis Verleih (1 € Kautions-/Becher) von Mehrwegbechern an. Die mit dem Gemeindegewappen bedruckten großen und kleinen Becher können im Bürgerservice des Gemeindeamtes ausgeborgt werden.



# Warum gehen wir in den Kostnix-Laden?



„Ich habe kein Geld, um mir Sachen zu kaufen. Wenn ich in den Kostnix-Laden gehe, fühle ich mich nicht als Almosen-Empfänger\*in, sondern als Mensch wie jede\*r andere, weil ich mir die Dinge selbst aussuchen kann.“



„Eigentlich brauche ich ja nichts. Aber im Laden findet man Dinge, die es in Geschäften nicht mehr zu kaufen gibt. Da habe ich dann etwas Besonderes.“



„Wenn meine Spielsachen langweilig werden, kann ich sie in den Laden bringen und andere holen.“



„Mir ist es wichtig, dass nicht mehr benötigte Gegenstände nicht achtlos weggeworfen, sondern wiederverwertet werden. Denn alles, was neu erzeugt werden muss, belastet die Umwelt und schädigt das Klima.“



„Wir sind gerade in eine gemeinsame Wohnung gezogen. Jetzt haben wir viele Haushaltsgeräte doppelt. Vielleicht kann die wer anderer gebrauchen?“



„Mir gefallen besonders die Workshops, wo Menschen ihre Erfahrungen weitergeben und voneinander lernen. So können wir gemeinsam viel bewirken.“

## KOSTNIX-LADEN

Johann Kamper-Ring 4  
(in der Nähe der Apotheke)

### Öffnungszeiten:

**Di, Fr** 14:00–18:00 Uhr

**Sa** 9:00–14:00 Uhr

Samstags bitte keine Waren abgeben!

## INFO

<https://www.hartbeigraz.at/service/kostnix-laden.html>

**f** Kostnix-Laden  
Hart bei Graz

**M** kostnix@hartbeigraz.at

## MOTTO

*Mitnehmen was Sie wirklich brauchen.  
Bringen was Sie nicht mehr benötigen.*

Dienstag und Freitag können zu den Öffnungszeiten gut erhaltene, saisonale Bekleidung (ab 1. März Sommer-, ab 1. Oktober Wintersachen), in beschränkter Menge (bis ca. eine Bananenschachtel voll), Geschirr, Spielzeug und andere Kleinigkeiten (nicht größer als eine Bananenschachtel), abgegeben werden. Die Waren sind nicht für den Weiterverkauf gedacht.

## ANGEBOTE IM KOSTNIX-LADEN



**jeden ersten Samstag im Monat, 9:00–12:00 Uhr**  
Gemeinsam reparieren statt wegwerfen von defekten handlichen elektrischen Geräten und Holzgegenständen.



**jeden zweiten Samstag im Monat, 9:00–12:00 Uhr**  
Einfache Reparaturen und Änderungen.  
Tipps und Tricks für Einsteiger\*innen.



**jeden dritten Samstag im Monat, 9:00–12:00 Uhr**  
Wichtige Grundeinstellungen und Handhabung von digitalen Geräten.



**jeden vierten Samstag im Monat, 9:00–12.00 Uhr**

**24. Juni 2023:** Duftend durch die heißen Tage – kreiere dein eigenes erfrischendes Deo aus natürlichen Zutaten.

**22. Juli 2023:** Sommer, Sonne, Sonnenbrand – auch dafür hat die Natur sehr gute Mittel parat, wir zeigen dir welche.

**23. September 2023:** Gesichtsreinigung ohne schädliche Inhaltsstoffe und Müllberge – mit wenigen natürlichen Produkten ein Reinigungsmittel und aus gebrauchten Textilien waschbare Pads herstellen.

**Achtung:** Wegen begrenzter Teilnehmezahl ist bei allen Veranstaltungen eine Anmeldung per E-Mail an kostnix@hartbeigraz.at oder im Laden zu den Öffnungszeiten unbedingt notwendig.

**Anmeldeschluss:** am Mittwoch vor der Veranstaltung

# Landwirt\*innen vor den Vorhang

Kennen Sie bereits die Produkt- und Dienstleistungsvielfalt der Landwirte in Hart bei Graz? Lernen Sie unsere Betriebe in der Gemeindezeitung näher kennen und erfahren Sie, wo Sie die Produkte erwerben können.

## Elisabeth Gnaser

volgo Hasensimmerl in 3. Generation

Nähert man sich dem Hof von Familie Gnaser entlang der Schotterstraße südlich der Gottlieb Kotek-Gasse, ist es ein wenig, als wäre die Zeit stehen geblieben. Idyllisch und nahezu unverändert liegt dort eine kleine Landwirtschaft, eine sogenannte „Scheibenwirtschaft“, denn alle Felder befinden sich in unmittelbarer Nähe rundum das im Jahre 1935 fertiggestellte Haus mit Wirtschaftsgebäuden.

Auf die Frage, ob es ein altes Foto vom Haus gibt, meint Frau Gnaser: „Leider nein, aber das hat gleich ausgeschaut damals, da hat sich kaum etwas verändert.“ Vor neun Jahren hat Elisabeth Gnaser nach dem Tod der Mutter den Hof übernom-



men. Sie ist eine echte Powerfrau, die „den Laden schaukelt“ und eine große Leidenschaft für ihr Gemüse hegt. Der Vater Josef, er wird „in zwölf Jahren 100 Jahre alt“ (seine eigenen



Anna Gnaser, 1955

Worte) kennt viele Menschen und Geschichten aus Hart bei Graz, er hat sein ganzes langes Leben hier verbracht und weiß so manches zu erzählen. Am Hof wird vieles noch händisch gemacht, weil sich bei einer Landwirtschaft von ca. 2,5 ha ein maschineller Einsatz oft nicht auszahlt. Auch der Sohn und der Lebensgefährte helfen gelegentlich, vor allem bei schweren Arbeiten.



Frau Gnaser mit ihrer Tochter



Sommer wie Winter fährt Frau Gnaser auf die Märkte und verkauft, was es saisonal gibt. Das hat bei Familie Gnaser Tradition: 46 Jahre lang hat Josef am Kaiser-Josef-Markt Gemüse verkauft und war vom ersten Tag an auch im Citypark beim Bauernmarkt dabei. Früher ging es mit dem Ross in aller Früh auf den Markt. Bis zu 1.000 Kilo Gemüse wurden (auch von anderen Bauern, die kein Pferd hatten) mit seinem Wagen in die Stadt transportiert. Schwierig war das Stück beim Messendorferberg, aber das Pferd war brav. „Das Ross haben wir von den Russen gekauft, und die Rechnung haben wir aufbehalten, die muss noch irgendwo sein.“

Bis in die 90iger Jahre gab es auch Kühe, einige Schweindln, ein Pferd, Hasen und Hühner. Und waren es damals vor allem Bohnenschoten im Sommer und Vogerlsalat im Winter, die angebaut wurden, gedeiht heute auf den Feldern eine wirklich bunte Vielfalt: Karotten und Mangold in allen Farben, verschiedenste Tomaten-, Paprika- und Chillisorten, Kohlgemüse, Kartoffel, Käferbohnen, rote Rüben, diverse Salate (auch Vogerl- und Endivien-



salat im Winter) und noch so einiges mehr. 80 % des Frischgemüses werden ohne Spritzmittel gezogen, einzig Lauch und Knoblauch wird gegen eine schädliche Fliege gespritzt. Als Dünger wird hauptsächlich zugekaufter Kuhmist verwendet.

Der Hagel und Sturm im Jahr 2022 zerstörten einen Teil der Ernte und auch die Folientunnel waren demoliert. Leider stand auch beim Hochwasser diesen Mai alles unter Wasser. Aber so schnell gibt Frau Gnaser nicht auf: wieder wird gesät, gepflanzt, gehegt, gepflegt und geerntet – die Freude und Dankbarkeit all ihrer (Stamm)kund\*innen belohnt sie für ihre Mühe.

### Hier finden Sie den Stand von Elisabeth Gnaser:

Freitag, 10:00–16:00 Uhr  
Citypark (deshalb leider nicht am Harter Bauernmarkt)

Samstag, 8:00–12:00 Uhr  
Ostbahnhof

Dienstag, 13:00–18:00 Uhr  
Bauernmarkt St. Peter (nur in den Sommermonaten)

Kein Ab-Hof-Verkauf!

# Ehrenamt: Danke für die Wertschätzung

Seit langem besuchen Elke und Djalal Almirdamad unser Sprachencafé und packen mit an. Wir haben mit ihnen über ihre Beweggründe gesprochen.

**Seit mittlerweile acht Jahren engagierst du dich gemeinsam mit deinem Gatten Djalal bei der Betreuung und Unterstützung von geflüchteten Menschen. Wie bist du dazu gekommen?**

Der Anstoß dazu kam 2015, als viele Menschen auf der Flucht waren. Damals suchte die Gemeinde Lassnitzhöhe, wo wir wohnen, engagierte Freiwillige. Für mich und meinen Mann war sofort klar, dass wir helfen wollten.

**Hart bei Graz ist nicht deine Heimatgemeinde. Trotzdem spielt sich ein Großteil deiner bzw. eurer Aktivitäten in unserer Gemeinde ab. Was haben wir, was andere nicht haben?**

Im Laufe der Jahre hat sich die Zahl der Geflüchteten in Lassnitzhöhe ständig reduziert. So haben sich auch unsere Aktivitäten verlagert. Wir sind sehr gerne hier in Hart, weil hier eine offene Atmosphäre herrscht, ein gutes Zusammenleben im Vordergrund steht und die Tätigkeit der Ehrenamtlichen von der Gemeinde wertgeschätzt und unterstützt wird.

**2017 hast du ein Nähprojekt geleitet, das großen Anklang gefunden hat. Kannst du uns etwas darüber erzählen?**

Ich bin gelernte Schneiderin und hatte immer viel Freude an dieser Tätigkeit. Deshalb wollte ich mein Können gerne weitergeben. So ist 2017 die Idee zu einem Nähprojekt entstanden, bei dem Frauen und auch Kinder verschiedene Werkstücke wie Taschen oder Schürzen herstellten. Die Begeisterung der Teilnehmer\*innen war so groß, dass sich daraus ein wöchentlicher Nähtreff entwickelte. Alle können hier nach ihren Vor-



stellungen Textilien ändern, reparieren oder neu gestalten und es macht mir große Freude, die Menschen dabei zu unterstützen.

**Im Laufe der Zeit hat dein Gatte Djalal immer wieder Kinder und Jugendliche unterstützt, die sich in der Schule schwer tun. Welche Anregungen und Tipps für zukünftige ehrenamtliche Helfer\*innen kann er uns mitgeben?**

Djalal hat an der TU Graz studiert und kennt sich sehr gut in naturwissenschaftlichen Fächern aus. Junge Menschen zu unterstützen, ist ihm ein besonderes Anliegen. Für die Kinder ist es natürlich von unschätzbarem Vorteil, wenn sie bei Lernschwierigkeiten in ihrer Muttersprache unterstützt werden können.

Abgesehen davon glauben wir, dass die grundsätzliche Bereitschaft sich auf andere einzulassen, offen zu sein

und ohne Vorurteile auf andere Menschen zuzugehen, sehr wichtig ist; nicht nur, wenn man ehrenamtlich tätig sein will.

**Bei der Begleitung von Menschen erlebt man neben schwierigen Situationen auch immer wieder sehr schöne Momente. Was ist dir besonders in Erinnerung geblieben?**

Wir sind oft eingeladen worden, haben gemeinsam gekocht und gefeiert. Diese Gastfreundschaft ist für uns ein kostbares Erlebnis. Manche Menschen sind fast so etwas wie Freunde geworden; sie schreiben uns immer wieder und schicken Fotos. Über solche bleibenden Kontakte freuen wir uns sehr.

**Dein Gatte kommt aus dem Iran. Wie habt ihr euch kennengelernt?**

Das ist eine lustige Geschichte. Wir sind uns sprichwört-

lich über den Weg gelaufen. Djalal ist zum Studium nach Graz gekommen und war jeden Morgen am Weg zur Uni. Ich war um die gleiche Zeit auf dem Weg zu meiner Lehrstelle. So sind wir uns jeden Tag begegnet. Eines Tages hat sich der fesche Student aus dem Iran ein Herz gefasst und mich mitten auf der Straße gefragt, ob er mich begleiten darf. Na, und jetzt begleitet er mich schon seit 56 Jahren, 51 davon als mein Ehemann.

**Sind eure Kinder zweisprachig aufgewachsen?**

Leider nein. Zum einen war Djalal beruflich viel unterwegs, als die Kinder klein waren, zum anderen war unsere „Familiensprache“ immer Deutsch. Heute bedauern wir das, aber unsere Kinder und Enkelkinder haben einen guten Kontakt zu ihren Verwandten im Iran.

**Zusätzlich zu deinen vielen Aktivitäten bist du auch noch eine begeisterte Großmutter von 6 Enkelkindern. Woher nimmst du so viel Energie?**

Das frage ich mich manchmal auch! Es ist ja immer viel los bei uns. Aber das nehme ich mit Humor. Positiv zu denken und gute Energie zu verbreiten ist mein innerer Leitsatz; ich versuche jeden Menschen zu akzeptieren und zu jedem nett zu sein. Das hilft sehr viel! Und wenn es einmal nicht so läuft oder besonders stürmisch zugeht, versuche ich ruhig zu bleiben. In der Ruhe liegt die Kraft!

*Liebe Elke,  
vielen Dank  
für das Gespräch!*



## Der Bauernmarkt boomt!

Neben den besonderen Schmankerln am Harter Bauernmarkt, die von der PR-Lady GR<sup>n</sup> Petra Winkler immer mittwochs online gestellt werden, gibt es jeden ersten Freitag im Monat ein besonderes Highlight. Da kann zu Hause ruhig die Küche kalt bleiben und das Mittagessen in bester Gesellschaft auf dem Bauernmarkt konsumiert werden. Der Start mit dem Kesselgulasch im Mai ist bestens gelungen und im Juni folgten die „Ender'schen Spieße“. Am 7. Juli wird es im Rahmen der Zeugnisverteilung eine besondere Überraschung für alle Kinder geben, die mit ihrem Zeugnis auf den Harter Bauernmarkt kommen. Nähere Infos dazu und zu den Wochen- und Monatsschmankerln sowie zum Kinderreiten mit Rambo und Rocky (Helm für die Kinder bitte mitbringen) gibt es auf Facebook unter #Bauernmarkt Hart bei Graz.

Petra Winkler sorgt für den Informationsfluss, unsere Direktvermarkter mit bester Qualität aus der Region für Versorgungssicherheit und gute Stimmung am Markt. Alle Gäste sind eingeladen, das breite Angebot zu nutzen!

**DI Franz Tonner (ÖVP)**  
**Referent Landwirtschaft**

# Bauernmarkt: Alle Standler\*innen

Die Auswahl an frischen, regionalen Lebensmitteln am Bauernmarkt Hart bei Graz ist groß. Überzeugen Sie sich jeden Freitag von 12:00 bis 17:00 Uhr selbst vom vielseitigen Angebot! Die Standbetreiber\*innen freuen sich über Ihren Besuch und Einkauf.

## Georg Ender

Regionalität wird hier großgeschrieben. Unser Imker bietet längst nicht nur Honigprodukte an. Seine Produktpalette ist vielfältig: saisonale Mehlspeisen, Gebäck und vieles mehr!



## Familie Stix und Frau Leopold

Der Biohof Stix setzt auf solidarische Landwirtschaft, ganz im Zeichen der BIO-Qualität. Er kredenzt uns frisches, saisonales Obst, Säfte, Nektar, Essig, Marmeladen & Honig. Sophie Leopold rundet das Angebot mit Erdäpfeln, saisonalem Gemüse, Eiern und Kernöl ab.



## Fleischgreisslerei

Hier gibt es viele saisonale Spezialitäten vom Schwein, Rind, Lamm und Wild. Frischfleisch gerne auch auf Bestellung. Für zwischendurch empfehlen wir die Leberkäs- und Schweinsbratensemmel.



## Bäckerei Lanz

Hier werden wir mit Bauernbrot, Weckerl, Nuss- & Mohnpotizen, Striezel, süßem Gebäck, Strudel und saisonal mit Osterbrot frisch aus der Backstube verwöhnt. Ergänzt wird das Sortiment durch die Freilandeier von Familie Maier, die auch direkt ab Hof erhältlich sind.



## Familie Schimek

Sie verpflegt uns mit frischem, saisonalem Gemüse sowie Erdäpfeln, Eiern, Sauerkraut, gekochten Rohnen und Käferbohnen sowie Kräutern.



## Sabine Kainz – Dej woîn

Sabine Kainz verarbeitet Wolle von Schafen aus unserer Gemeinde und Umgebung zu Naturgarn und färbt diese auch per Hand selbst.



# Jobbörse

## GESUCHT

### CARITAS-PFLEGEWOHNHAUS EGGERSDORF SUCHT MITARBEITER\*IN IN DER HAUSWIRTSCHAFT!

Das Caritas Pflege-wohnhhaus Eggersdorf sucht ab sofort eine/n Mitarbeiter/in in der Hauswirtschaft. Anstellungsausmaß: Teilzeit oder Vollzeit  
Hauptaufgaben: Reinigung, Wäsche, Küche

**Kontakt:**  
Holger Affenzeller,  
h.affenzeller@caritas-steiermark.at,  
0676 8801 5195



### LEHRE METALL-TECHNIKER

SMB für den Standort Hart bei Graz sowie Kundl und Langkampfen in Tirol  
Dauer: 3,5-4 Jahre, Lehrlingsentschädigung lt. KV für Arbeiter\*innen im Eisen und Metallverarbeitenden Gewerbe: 800 €

**Kontakt:**  
brunner-weber.michaela@smb.at

### DGKP MOBILE PFLEGE UND BETREUUNG

Volkshilfe Einsatzort Laßnitzhöhe - Seiersberg  
Einsatzbereich: Mobiler Dienst  
Einsatzort: Laßnitzhöhe - Seiersberg  
Wochenstunden: 25-30 Stunden

**Kontakt:**  
h.affenzeller@caritas-steiermark.at,  
0676 8801 5195

Einladung zum

# Harter HOFFEST

Sonntag 25. Juni 2023

ab 11:00 Uhr

MÜLLERHOF - Fam. LÖSEL  
 Rastbühelstraße 178

- Live Musik
- Steirische Weinkost
- Hupfburg

*Mit Speisen und Getränken aus unserer Region!*

**Der Harter Bauernbund freut sich auf Ihr Kommen!**

www.steirerpellets.at

# Jetzt bestellen

# 0676-7060300

- ✓ Hoher Heizwert
- ✓ Geringer Ascheanteil
- ✓ Heimische Fichten
- ✓ ... Steirerpellets

Bioenergiegruppe | Alte Hauptstraße 9 | 8580 Köflach

DIREKT BESTELLEN

# Klimafreundliches Reisen & neue Förderungen

Wer nachhaltig reist, schützt die Umwelt und achtet auf wirtschaftliche und soziale Fairness. Daher habe ich einige Tipps zusammengetragen, wie Sie Ihre Reiseplanung noch klimafreundlicher gestalten können. Außerdem gibt es zahlreiche Förderungen, um die Energiewende voranzutreiben – riskieren Sie einen Blick, ob auch für Sie etwas dabei ist!

Dass **Flugreisen** besonders hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen verursachen, ist bekannt. Kann man trotzdem nicht auf eine Flugreise verzichten, gibt es Möglichkeiten, die verursachten Emissionen zu kompensieren. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß wird damit zwar nicht verhindert, kann allerdings durch die Mitfinanzierung von Klimaschutzprojekten kompensiert werden. Eine entsprechende Möglichkeit bieten die Klimaschutz-Organisationen „Atmosfair“ oder „myclimate“.

Auch **Airlines** ermöglichen diese Kompensationszahlungen. So können etwa Fluggäste von Austrian Airlines beim Ticketkauf durch einen freiwilligen Kompensationsbeitrag zur Unterstützung von Klimaschutzprojekten die verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen ausgleichen. Mithilfe dieser Spenden wurden bereits Biomasse-Anlagen, Photovoltaik-Anlagen sowie ein Kleinwasserkraftwerk und ein Windpark angelegt.

**Kreuzfahrten** boomen, weisen jedoch eine sehr schlechte Ökobilanz auf. Wer eine Woche Urlaub auf einem Kreuzfahrtschiff genießt, könnte stattdessen ein Jahr lang mit dem Auto fahren. Auch hier kann ein freiwilliger Kompensationsbeitrag berechnet und bezahlt werden.

Was ist bei Übernachtungen zu beachten? Alle **Hotels** mit dem österreichischen Umweltzeichen bieten:

- eine umweltfreundliche An- und Abreise,

## „Klimafreundliches Reisen“:

- möglichst kurze Anreisestrecke  
wenn möglich, Anreise mit Bus oder Bahn, wie z. B. dem ÖBB Nightjet
- vor Ort die Region emissionsfrei per Rad oder zu Fuß erkunden
- Urlaubsregionen mit gutem öffentlichen Verkehrsangebot vorziehen, Car-Sharing-Angebote prüfen



Claudia Rauner auf Dienstreise im Nightjet

- einen schonenden Umgang mit den Ressourcen Erde, Wasser, Natur und Luft durch Abfallmanagement und Energieeffizienz-Maßnahmen sowie
- Speisen mit saisonalen und regionalen Produkten. Die Auszeichnung wird vom Ministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus verliehen und kontrolliert.

Ausgezeichnete Hotels finden Sie auf [www.umweltzeichen-hotels.at](http://www.umweltzeichen-hotels.at).

Wer seinen Urlaub außerhalb Österreichs verbringt, kann sich in den EU-Staaten am EU-Ecolabel orientieren – das eu-

ropaweite Pendant zum österreichischen Umweltzeichen.

## Förderungen

Nachfolgend finden Sie Förderangebote von Bund und Land zur Unterstützung der Energiewende und energiesparender Mobilität:

- **Übersicht der Förderungen von Bund und Land:** [www.net-eb.at](http://www.net-eb.at)
- NEUE Förderung seit März 2023, interessant für viele Öffi-Nutzer\*innen: der Kauf von **(E-)Falträdern** wird mit bis zu 600 € gefördert, vorausgesetzt die Käuferin oder der Käufer besitzt eine Jahreskarte für öffentliche



© Barbara Krobath

## ANSPRECHPERSON

**DI Claudia Rauner**  
KEM-Managerin

**T** 0664 889 034 33

**M** [claudia.rauner@gu-sued.eu](mailto:claudia.rauner@gu-sued.eu)

**W** [www.gu-sued.eu/kem-gu-sued](http://www.gu-sued.eu/kem-gu-sued)

**f** [@kemgusued](https://www.facebook.com/kemgusued)

Di und Do 9:00–11:00 Uhr,  
gerne nach telefonischer Vereinbarung

Verkehrsmittel.  
[www.bmk.gv.at](http://www.bmk.gv.at)

- **„SAUBER HEIZEN“** – abhängig vom Einkommen wird der Heizungstausch bezahlt: [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)
- **Energieautarke Bauernhöfe:** Zur Steigerung der Versorgungssicherheit im Land- und Forstwirtschaftssektor werden umweltrelevante Investitionsmaßnahmen gefördert. Damit soll eine gezielte Erhöhung des Eigenversorgungsgrades der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe erreicht werden. [www.klimafonds.gv.at](http://www.klimafonds.gv.at)

Danke für die klimafreundlichen Beiträge, die Sie bereits geleistet haben – es gibt noch einiges zu tun, bitte weitermachen!

Mit klimafreundlichen Grüßen  
**Claudia Rauner**

**Aktuelle Termine auch unter**

[www.gu-sued.eu/kem-gu-sued/termine/](http://www.gu-sued.eu/kem-gu-sued/termine/)

# Ab 9. Juli: Massive Öffi-Verbesserung für Hart bei Graz

Es waren lange Verhandlungen zwischen den Gemeinden, dem Land und dem Verkehrsverbund. Jetzt ist es soweit: Mit 9. Juli 2023 wird das gesamte öffentliche Verkehrsangebot neu gestaltet. Hierzu gibt es neue Linienführungen, neue Fahrpläne und neue Fahrzeuge. Für dieses Angebot zahlt Hart allein-

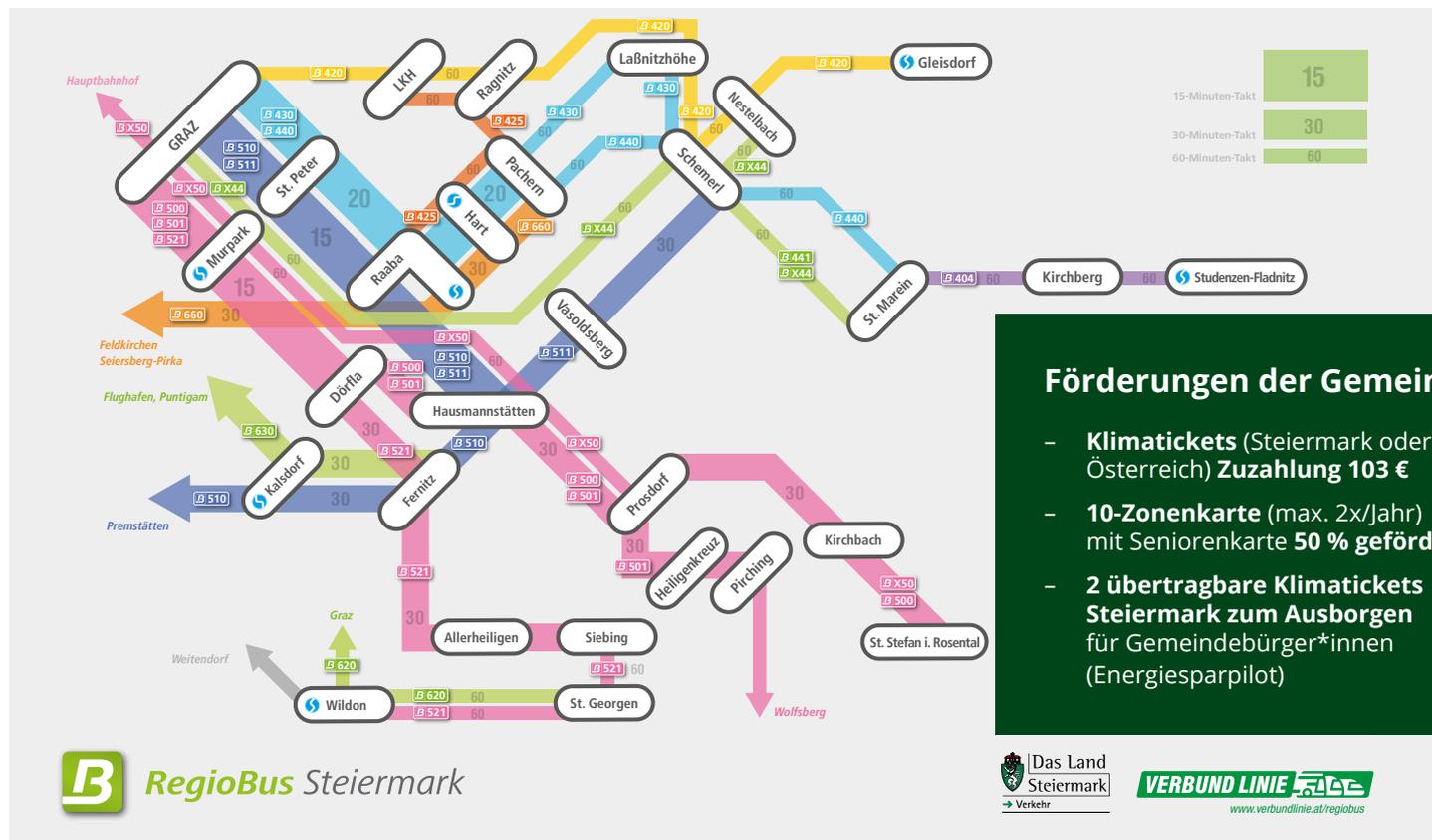
ne 390.000 € dazu. Sobald die Detailabstimmungen mit den Verkehrsunternehmen abgeschlossen sind, können wir auch die Fahrpläne veröffentlichen.

Auf den Linien werden nicht nur mehr, sondern vor allem auch neue Busse fahren: Sie müssen neueste Emissionsstandards garantieren,

werden selbstverständlich rollstuhltauglich und barrierefrei sein, Echtzeitauskünfte auf Displays und bargeldloses Zahlen ermöglichen. Zusammen mit der Harter Förderung können Sie mit einem Klimaticket um nur 1 € pro Tag die gesamte Steiermark erkunden!



Alle Linienpläne, Detailbeschreibungen und Fahrpläne finden Sie auf unserer Homepage [www.hartbeigraz.at](http://www.hartbeigraz.at) und auf [www.verbundlinie.at](http://www.verbundlinie.at).



## Die neuen Fahrpläne

<https://www.verbundlinie.at/de/fahrplan/fahrplaene/fahrplandownload-pdf>



### Linie 430

Graz - Pachern - Tomschetal - Laßnitzhöhe - Nestelbach



### Linie 421

Lustbühel - Rastbühel - Hönigstal



### Linie 425

LKH - Ragnitz - Pachern - Raaba



### Linie 440

Graz - Pachern - St. Marein

mit Redaktionschluss noch kein fertiger Fahrplan. Bald online auf [verbundlinie.at](http://verbundlinie.at)

### Linie 660

Pirka - Seiersberg - Feldkirchen - Pachern Zentrum



## Geschätzte Gemeindebürger\*innen,

die Eishalle in Hart belastet die Gemeindefinanzen enorm: Durch die gestiegenen Energiepreise beträgt der jährliche Abgang nach Abzug aller Einnahmen 850.000,00 €. Darüber hinaus müssen für die Dachsanierung und für die Anschaffung einer neuen Kälte-technik mindestens 1.200.000 € finanziert werden. Diese hohen Investitions- und Betriebskosten sind für uns als Gemeinde kaum zu stemmen.

Umso weniger, als in den kommenden Jahren wichtige Zukunftsinvestitionen für die Gemeinde anstehen, wie z. B. der Neubau der Volksschule und der Feuerwehr. Wenn keine nachhaltige Lösung für die Verluste des Eisstadions gefunden werden kann, muss sich der Gemeinderat entscheiden, was für die Gemeinde langfristig wichtiger ist: Eine neue Volksschule und ein neues Feuerwehrhaus oder der Erhalt des Eisstadions?

Es freut mich, dass unser Mieter NHL und die Gemeinde gemeinsam nach Finanzierungsmöglichkeiten suchen und Gespräche mit der Landespolitik führen. Ich hoffe sehr, dass eine Lösung gefunden werden kann. Ich wünsche mir jedenfalls vom Gemeinderat einen objektiv geführten Diskurs, der ökologische, nachhaltige und wirtschaftliche Fakten bedenkt – fernab von parteipolitischen Interessen.

**Karl Raggam (Bürgerliste)**  
**1. Vizebürgermeister**

# Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom  
23.03.2023



## Angelobung von Hr. Dr. Ingomar Kovar und Hr. Mag. Karl Raggam (BL)

Die Gemeinderätin Daria Maier (BL) hat ihr Mandat zurückgelegt, auch Vizebürgermeister Jakob Binder musste sein Mandat krankheitsbedingt zurücklegen. Es rücken **Hr. Dr. Ingomar Kovar für Fr. Maier** und **Hr. Mag. Karl Raggam für Jakob Binder** nach und werden angelobt. Hr. Raggam wird in Folge zum 1. Vizebürgermeister gewählt, Hr. Kovar zum Wirtschaftsreferenten bestellt. Wir gratulieren recht herzlich!

## Community Nurse

Seit 1. Dezember 2022 ist die Community Nurse Maria Williams in Hart bei Graz. Zur Eröffnungsfeier des neuen Gesundheitsangebotes am 30.03. um 16 Uhr spricht Medienpädagogin Lukas Wagner über „Gesund durchs digitale Leben“. Anschließend folgen Gesprächsrunden zur Frage: Wie können Familien und Senior\*innen ein gesundes und aktives Leben führen?

## Veranstaltungen

Das Jahr hat für Kinder, Jugend und Familie super mit dem großartigen Kinderfasching und der sehr gut besuchten Eisdisco gestartet. Es folgen noch ganz viele Veranstaltungen, neben dem Osterfeuer, dem Ostermarkt und dem Oster-Orientierungslauf, auch Kulturveranstaltungen und etwas ganz Neues: Tanz in den Mai!

## Bauernmarkt

GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> (FH) Petra Winkler hat die Online-Werbung in die Hand genommen und eine Facebook- wie Instagram-Seite erstellt, die auf die vielen Produkte, Standler\*innen und Aktionen am Bauernmarkt Hart bei Graz hinweist. Zusammen mit GR DI Franz Tonner sind ein paar Highlights in Planung – schaut vorbei, jeden Freitag von 12 bis 17 Uhr am Billa-Parkplatz.

## Eis-Frühwarnsystem

In Hart bei Graz wurden mehrere Eiswarner im Boden installiert, die dem Wirtschaftshof genaue Daten liefern und ein genaueres Streuen und Räumen der Straßen ermöglichen. Die täglichen Kontrollfahrten konnten von 228 Std. im Winter 2021/22 auf 12 Std. in dieser Saison reduziert werden. Die gesamte Kostenersparnis bei der Schneeräumung lag 2022/23 somit bei 19.000 €.

## Kältemaschine Eisstadion

Die Kältemaschine hat ihre maximale Nutzungsdauer bereits überschritten und bereitet diese Saison sehr viele Probleme, unter anderem kam es zu einem Totalausfall vor wenigen Wochen. Das Servieren (in Deutschland) kostet mindestens 65.000 €. Die Alternative wäre der Ankauf einer neuen Maschine, kostet mindestens 700.000 €, würde aber langfristig Energie sparen.

## Wahl des neuen Vizebürgermeisters

Mag. Karl Raggam (BL) wohnt seit 1990 in Hart. Er war 2015–2017 im Gemeindevorstand tätig und wird nun in der Zeit bis zur Genesung von Jakob Binder seine Agenden übernehmen. Er wird das ihm zustehende Gehalt direkt an die Familie Binder weiterüberweisen. Er wurde einhellig gewählt.

## Jahresabschluss 2022

Der Rechnungsabschluss des letzten Jahres weist einen Überschuss von über 3,5 Mio. € aus. Nach dem Spardruck durch hohe Energiekosten wurden 2022 einige Ausgaben bereits nach hinten verschoben, außerdem kam es zu hohen Steuereinnahmen. Die Gemeinde konnte den Schuldenstand weiter auf 13,7 Mio. € reduzieren.

## Begründung Ausschuss für Gemeindeentwicklung

Die Fachausschüsse „Bauen, Energie & öffentliche Gebäude“ sowie „Raumordnung & Verkehr“ haben oft überschneidende Themen. Um die Arbeit für die Ausschussmitglieder zu erleichtern und die Ausrichtung klar auf die zukünftige Entwicklung der Gemeinde zu lenken, sollen die beiden Ausschüsse zusammengefasst werden. Der neue Ausschuss, dem Architekt DI Alfred Wolf (BL) vorsitzen wird, wird „Gemeindeentwicklung“ heißen.

## Ernennung einer Ehrenbürgerin

Fr. Gertrude Schwarz führte 17 Jahre lang den Seniorenclub und hat dabei mehr als 200 Mitgliedern wunderschöne Möglichkeiten geboten, unter Menschen zu kommen und neue Orte kennenzulernen. Sie hat sich in besonderem Maße für die Gemeinde verdient gemacht. Fr. Gertrude Schwarz wird einstimmig zur Ehrenbürgerin ernannt.

## Auflösung des Leasings und Kauf der Kulturhalle

Der Leasingvertrag für die Kulturhalle Hart bei Graz ist abgelaufen und die Halle kann nun von der Gemeinde zum Restwert angekauft werden. Der Restwert von 1,5 Mio. € wurde während der Laufzeit angespart und kann nun für den Kauf verwendet werden.

### Leasing-Vertrag E-Bus für den Wirtschaftshof

Für den Wirtschaftshof wurde ein E-Bus angeschafft und soll per Leasing finanziert werden. Es wurden fünf Angebote eingeholt, der Gemeinderat folgt der Empfehlung des Kassiers Karl Heinz Hödl (ÖVP) und entscheidet sich einstimmig für die günstigste Leasingvariante.

### Bebauungsplan „Mondscheingasse“

In der Mondscheingasse (nördlich des Gewerbeparks) wird auf einer Fläche von 288 m<sup>2</sup> ein Bebauungsplan für das letzte noch unverbaute Grundstück einstimmig beschlossen.

### Beauftragung Kanalsanierungsarbeiten 2023

Die Kanalsanierung in ganz Hart bei Graz schreitet voran. Von 53 km Kanalisation besteht für 3,1 km sofort erforderlicher Handlungsbedarf, 6,5 km sind kurzfristig zu sanieren. Seit 2020 fließen jährlich 500.000 € in die Kanalsanierung. Für die Sanierungsmaßnahmen 2023 wird einstimmig der Bestbieter Porr AG beauftragt.

### Tarifanpassung Kinderbetreuung

Das Land Steiermark empfiehlt, die Gebühren für Kinderbetreuungseinrichtungen um den VPI (10,6 %) zu erhöhen. Der Gemeinderat berät, ob diese Gebührenerhöhung (analog zu den Kanal- und Müllgebühren) mit 3 % gedeckelt werden soll. Für ganztägige Betreuung z. B. in der Kinderkrippe würde eine Erhöhung um 10,6 % 344 €, eine Deckelung mit 3 % 320 € ergeben. Für dieses Schuljahr liegen die Kosten bei 311 € im Monat. Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Deckelung der Erhöhung um 6 %.

### Konzept „Gemeinsam stark für Kinder“

GR<sup>in</sup> Yvonne Grössinger (BL) stellt das kommunale Konzept für das Projekt „Gemeinsam stark für Kinder“ vor. Das Konzept beleuchtet die Bedürfnis-

se der Kinder und Jugendlichen und beschreibt geplante Maßnahmen und steht ganz im Sinne des Leitspruches: „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen ... und manchmal noch ein bisschen mehr ...“. Das Konzept wurde einstimmig beschlossen.

### Unterstützung von Harter Bürger\*innen

Wie können Harter Bürger\*innen in diesen schweren Zeiten treffsicher unterstützt werden? Brigitte Krenn (BL) und Reinhard Berner (SPÖ) haben im Sozialausschuss einen gemeinsamen Entwurf erarbeitet: Gemeindegutscheine werden für GIS-befreite Harter\*innen mit 30 % gefördert. (Maximal 10 Stück). Die Förderrichtlinie wird einstimmig beschlossen.

### Weitere Tagesordnungspunkte

Wahl von Ausschuss- und Ersatzmitgliedern, Bestellung einer grundverkehrsbehördlichen Ortsvertretung, Änderung einer neu vermessenen Teilfläche vom öffentlichen Gut in das freie Gemeindevermögen, Abgangsdeckung für Kinderbetreuungseinrichtungen.

Sitzung vom 25.05.2023

### Speakers' Corner

Zum ersten Mal einberufen: Eine Speakers' Corner. Das vom Harter Gemeinderat eingeführte Instrument gibt Harter Bürger\*innen das Recht, ihre Anliegen dem Gemeinderat direkt vorzutragen. In diesem Fall geht es, vorgetragen von Anrainer Mag. Erich Schneider, um das Bauprojekt „Haberwaldgasse Mitte“, für das eine Flächenwidmung- sowie Bebauungsplanänderung geplant sind.

### Freiwillige Einsatzgruppe – Nachbarschaftshilfe

Seit dem Hochwasser räumen Feuerwehr und Wirtschaftshof zusammen, räumen Straßen, Verklausungen und Kanäle. Sie

können aber nicht allen privaten Hausbesitzer\*innen – und vor allem nicht gleichzeitig – helfen. GR Toni Glettler (BL) dankt der unermüdlichen Freiwilligen Feuerwehr und den fleißigen Mitarbeiter\*innen und schlägt vor, im Sinne der Nachbarschaftshilfe eine ehrenamtliche Einsatzgruppe zu gründen. Alle die mitanpacken wollen, bitte bei ihm melden: 0676/4608591, toni.glettler5@gmail.com.

### Veranstaltungen und Spielplatz

Danke an alle, die bei den Osterveranstaltungen wie Ostermarkt und Oster-Orientierungslauf dabei waren oder mitgeholfen haben. Leider ist das Osterfeuer ins Wasser gefallen, es wird aber zur Sonnenwende am 24.06. nachgeholt. Neben dem Maibaum-Aufstellen und der traditionellen Mai-Wanderung sorgten die beiden Harter Tanzgruppen heuer erstmalig für viel Schwung auf der Tanzfläche beim „Tanz in den Mai“. Am 30. Juni findet wieder die Sommerolympiade statt. Wir freuen uns schon! Der Baubeginn des Skaterparks am Spielplatz startet Mitte Juni. Sollte alles gut gehen, ist er Ende Juli fertig.

### Kanäle & Hochwasser

Seit 2019 werden jährlich 500.000 € in die Sanierung des über 50 km langen Kanalnetzes investiert. Durch die illegale Einleitung von Regenwasser in den Schmutzwasserkanal, kommt es bei Regen sehr rasch zu einer Überlastung. Daher wurde neben einer durchgehenden Kamerabefahrung zur Zustandserhebung auch eine Berauchung durchgeführt, um illegale Einleiter\*innen identifizieren zu können. Nach jedem Starkregenereignis werden auch die Einlaufschächte des Regenwasserkanals geprüft und von Verstopfungen, Verschlammungen und Versandungen befreit. Bei Neubauten schreibt die Gemeinde entweder Versickerung am eigenen Grund oder, wenn aufgrund

der Bodenbeschaffenheit nicht möglich, Rückhaltebecken (Retentionsbehälter) vor.

Bitte lagern Sie weder Laub noch Äste oder andere Gegenstände in oder an den Bächen ab! Diese sorgen bei Hochwasser unweigerlich für Verklausungen und Überschwemmungen bei Ihnen oder Ihren Nachbarn.

### Hangwasserkarte

Um in Zukunft noch besser beurteilen zu können, wo welche Maßnahmen zum Hochwasserschutz sinnvoll sind, hat die Gemeinde die Erstellung eines digitalen Geländemodells beauftragt, mit dem simuliert werden kann, wohin wie viel Wasser bei welchem Regenergegnis fließt. Dadurch können die ideale Position von Rückhaltebecken definiert und kritische Flächen baufrei gehalten werden. Die Hangwasserkarte bildet auch die Basis für ein gemeindeweites Hochwasserkonzept.

### Mehrwegbecher für Veranstaltungen

Die Gemeinde hat Mehrwegbecher angeschafft, die für alle Veranstaltungen von Bürger\*innen und Vereinen gegen eine Kautionskostenlos ausgeliehen werden können. Informationen dazu im Bürgerservice.

### Bericht Prüfungsausschuss

Die Abschlüsse des ersten Quartals 2023 wurden geprüft und einstimmig als ordnungsgemäß bewertet. Im Zusatzpunkt prüfte der Ausschuss die Kosten für die Gemeindezeitung. Die externen Kosten können überwiegend durch Inserate gedeckt werden, die internen Personalkosten wurden einstimmig als zweckmäßig beurteilt.

### Bestellung Europa-Gemeinderat

Europa-Gemeinderätinnen und -Gemeinderäte sind die ersten Ansprechpartner für EU-Themen auf lokaler und

regionaler Ebene. Sie vermitteln EU-Inhalte, halten die Bürgerinnen und Bürger auf dem Laufenden und tragen EU-relevante Anregungen und Ideen aus den Gemeinden auch an die Bundesebene heran. Da die bisherige EU-Gemeinderätin Daria Maier ausgeschieden ist, wird Hr. Jochen Kotschar (NEOS) einstimmig zum EU-Gemeinderat gewählt.

**Anpassung der Abfuhrordnung**

Vor allem für Mehrparteihäuser wichtig; Es gibt in Zukunft auch die Möglichkeit von 14-tägiger bzw. wöchentlicher Abholung des Restmülls. Auch für die Altpapierabfuhr wird die Verordnung angepasst, um in Zukunft raschere Entleerung zu ermöglichen. Die Änderung wird einstimmig beschlossen.

**Unterstützung der Petition „Städte und Gemeinden für Tempo 30“**

Seit Jahren versucht die Gemeinde vergeblich, eine Ausweitung der 30er-Zone bis zur Villa Kunterbunt bzw. Zebrastrifen oder Druckknopfampeln genehmigt zu bekommen. Es braucht einen neuen straßenverkehrsrechtlichen Rahmen, der es Gemeinden möglich macht, im Ortsgebiet selbst darüber entscheiden zu können, welche Maßnahmen zur Sicherheit gesetzt werden sollen. Der Gemeinderat unterstützt daher mehrheitlich die Petition des Verkehrsclub Österreich an die Bundesregierung.

**Erhöhung Förderung Grippeimpfung**

Die Förderung zur Grippeimpfung wird gut angenommen. Letztes Jahr haben sich 150 Harter\*innen impfen lassen. Der Gemeinderat erhöht den maximal förderbaren Betrag von 15 € auf 20 € einstimmig. Der Förderzeitraum liegt jeden Winter zwischen November und März. Der Antrag muss spätestens am 31.03. eingelangt sein.



**Tarifanpassung Hallenbad, Wellness und Eisstadion**

Die Tarife im Hallenbad und Eisstadion werden vereinfacht und aufgrund der erhöhten Energiekosten an den VPI gekoppelt. Neue Ermäßigungen soll es für Tennis- und Fitnessstudio-Abonent\*innen geben, zusätzlich sollen auch Schwimmkurse eine Mietgebühr bezahlen, um den Zugang zum Bad besser zu regeln. Die Anpassung wird einstimmig beschlossen.

**Fördervertrag für Radverkehrskonzept**

Der neue Radweg, der vom Bahnhof Aotal bis zum Kreisverkehr Raaba laufen wird, soll noch heuer gebaut werden. Der Kostenanteil der Gemeinde wird vom Land Steiermark gefördert. Der Fördervertrag in der Höhe von 37.000 € wird einstimmig beschlossen.

**Mietvertrag Eishockeyshop**

Für den Hockeyshop im Eisstadion wurde ein neuer Mieter gefunden. Der einstimmig beschlossene Vertrag ist auf drei Jahre befristet und beginnt am 1. September 2023. Der Mieter verpflichtet sich, einen Schuhverleih und Service anzubieten und zu den Publikums- und Schuleislaufzeiten geöffnet zu sein.

**Dienstbarkeit und Städtebaulicher Vertrag „Ortszentrum Eurospar“**

Der Spar wird zu einem Eurospar ausgebaut und im Zuge dessen auch die Anlieferung über die Pachern-Hauptstraße neu geregelt. Dafür wurde ein Dienstbarkeitsvertrag

(Schrankenanlage für die Liefer-Zufahrt von Spar) und ein städtebaulicher Vertrag, der u. a. der Gemeinde ein Baurecht für eine Bäckerei/ ein Café einräumt, beschlossen. Weiters übernimmt der Betreiber des Geschäftszentrums knapp 200.000 € der Kosten des städtebaulichen Wettbewerbs für das Ortszentrum. Mehrheitlich angenommen.

**Bauprojekt „Haberwaldgasse Mitte“**

Für das mehrfach öffentlich vorgestellte Bauprojekt wären eine Flächenwidmungs-

planänderung und die Änderung des Bebauungsplanes sowie die Veräußerung einer Gemeindefläche geplant. Der Bauwerber hätte eine öffentliche E-Carsharing-Station inkl. E-Auto finanziert sowie eine öffentliche Durchwegung gestattet. Nach mehrstündiger Diskussion wurde die Flächenwidmungsänderung aufgrund massiver Einwendungen der zuständigen Landesabteilungen mehrheitlich abgelehnt und dem Bauprojekt somit eine Absage erteilt. Dadurch bleibt der bestehende Bebauungsplan für mindestens 14 Wohneinheiten gültig.

**Weitere Tagesordnungspunkte**

Genehmigung des Protokolls, Haftungsübernahme Wasserverband GU Südost, Bibliotheksordnung, Verrechnungsvertrag Tageszentrum, Verordnung Grünflächen, Freiflächen und Einfriedungen, Geschäftsordnung Baukulturbeirat.



Patriz Dunkler Stempel- u. Schilderfabrik GmbH

8075 Hart b. Graz, Gewerbepark 9

Tel. 0316 / 49 14 86-0, Fax DW 35

E-mail: zentrale@dunkler.at

[www.dunkler.at](http://www.dunkler.at)

S I E B D R U C K  
L I C H T W E R B U N G  
G R A V U R  
S T E M P E L  
D I G I T A L D R U C K  
G R A F I K - L O H N S A T Z  
V E R K E H R S Z E I C H E N  
L A S E R B E S C H R I F T U N G E N

# Spende für die Jugend der Feuerwehr Hart bei Graz

BÜRGERLISTE

Der Harter Rosenball der Bürgerliste war ein großer Erfolg. Ermöglicht durch großes Engagement vieler freiwilliger Helfer\*innen. So war es auch naheliegend, eine Freiwilligenorganisation in der Gemeinde an unserem Erfolg teilhaben zu lassen.

Am Floriani-Sonntag konnten wir aus dem Reinerlös dieser Veranstaltung der Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Hart bei Graz einen Betrag von 2.500 Euro überreichen.

Bürgermeister Jakob Frey: „Die Freiwillige Feuerwehr leistet großartige Arbeit, nicht nur bei der Ausbildung der Jugendlichen. Dieses Engagement zu unterstützen, ist uns ein Herzensanliegen.“



Jugendleiter Philipp Laschet und Kommandant Peter Preuss freuen sich mit der Feuerwehrjugend über die Scheckübergabe der BÜRGERLISTE

## Neuer Obmann

ÖVP

### Wie jedes Jahr

Auch dieses Jahr konnte die ÖVP Hart bei Graz wieder ihrem Motto „Tradition und Werte“ gerecht werden. Im Zuge einer fröhlichen Feier mit Musik, Tanz und Unterhaltung hat die ÖVP den Maibaum, gesponsert von Familie Petrasch, DANKE nochmal, am Parkplatz des SPAR-Marktes aufgestellt.

Unter der Führung von Karl Heinz Hödl hat das bewährte Team das Fest in gewohnter Manier organisiert und diesen wunderbaren Tag gestaltet.

### Wechsel an der Spitze

In jedem Ende liegt auch ein neuer Anfang. Unter diesem Motto fand am 31.05.2023 der außerordentliche Parteitag im

VIP-Klub unseres SV Pachern statt. Unter der Führung von unserem Bezirksparteiobmann und Abgeordneten zum Nationalrat Ernst Gödl übergab Karl Heinz Hödl das Zepeter an Matthias Kaltenegger. „Ich möchte mich für die langjährigen Dienste von Karl Heinz herzlich bei ihm bedanken und freue mich sehr über

das einstimmige Votum unserer Mitglieder. Auf in neue Zeiten!“ So gab sich der neue Obmann nach seiner Wahl sichtlich gerührt.

Im Anschluss wurde noch über zukünftige Herausforderungen sinniert und bei launiger Stimmung auf die Zukunft angestoßen.



SPÖ

FÜR UNSER HART  
**ES GIBT NOCH VIEL ZU TUN**  
WIR SIND DRAN

☎ 676/52 68 706  
✉ a.onersthaller@gmail.com



all im Reisebus, aber fix im Team

Das Team der SPÖ Hart bei Graz wünscht Ihnen einen gewitterfreien und erholsamen Sommer!

Wir sind für Sie da. Wann immer Sie Unterstützung brauchen. Wann immer Sie Fragen haben. Was immer Ihnen nicht klar ist zu einem Thema, das Sie bewegt. Wir stehen für eine Politik der Informationsfreiheit, der Bürgernähe und der Hilfsbereitschaft.

Wir danken für Ihr Vertrauen.

**ES GEHT NICHT DARUM ALLES BESSER ZU MACHEN.**

Sondern menschlich, statt unmenschlich.  
Solidarisch statt egozentrisch. Authentisch statt narzisstisch. Friedlich statt hasserfüllt.  
Miteinander statt gegeneinander.  
Lösungsorientiert statt besserwissentlich.  
Gegen Spaltung und Ungerechtigkeit.



QUALITÄT & TRADITION VERPFLICHTEN!



**Rudolf Rathkolb e.U.**

- Spenglerei - Dachdeckerei
- Metallfassadenbau
- Solar- & Photovoltaik
- Reparatur- & Expressdienst

8075 Hart bei Graz, Gewerbepark 22  
Telefon: 0316/713026  
Fax: 0316/713099  
E-Mail: rudolf.rathkolb@rathkolb-dach.at

MARVIN. Ihre EDV.




MARVIN EDV  
Baptist & Partner GmbH & Co KG  
Bierbaumstraße 25, 8075 Hart/Graz

0316/426026  
office@marvin.at  
www.marvin.at

# FPÖ Hart bei Graz

FPÖ

## Schultaschen Aktion FPÖ Graz-Umgebung

Die Bildung unserer Kinder ist eine der wichtigsten Aufgaben, die wir als Gesellschaft haben. Deshalb wollen wir ihnen einen guten Start ins Schulleben ermöglichen, vor allem in diesen schwierigen Zeiten, in denen viele Familien unter der hohen Teuerung leiden.

Aus diesem Grund hat sich die FPÖ entschieden, auch heuer wieder die erfolgreiche Aktion „Schultaschen für Taferlklassler“ fortzusetzen. Wir werden Schreibutensilien und andere nützliche Dinge in Schultaschen packen und sie an bedürftige Schulanfänger\*innen verteilen, die sonst vielleicht keine oder nur eine alte Schultasche hätten.

**Anmeldung unter:**  
0316/707 245 oder unter  
s.hermann@fpoe-stmk.at

## Land Unter in Hart bei Graz

Wie auch im letzten Jahr haben starke Regenfälle Überschwemmungen ausgelöst, zahlreiche Keller überflutet und dadurch erheblichen Schaden angerichtet. Auch im Mai diesen Jahres war es wieder soweit und weitere Unwetter sind nicht auszuschließen. Durch den großartigen Einsatz der FF in Hart bei Graz konnte vieles verhindert und auch behoben werden. Doch die Feuerwehr kann nicht immer überall gleichzeitig sein und hat auch nur begrenzte Mittel.

Auch hat nicht jeder Wassereintritt das gleiche Schadensausmaß und kann oft mit gelinden Mitteln behoben werden. Oft kann mit einer einfachen Pumpe eine Trockenlegung vorgenommen werden und somit ein

größerer Schaden vermieden werden. Doch nicht jeder Haushalt besitzt eine solche Pumpe und jene der FF sind auch begrenzt.

Die FPÖ fordert daher die Gemeindeführung auf, eine adäquate Anzahl von Pumpen anzuschaffen, die der Bevölkerung im Notfall zur Verfügung gestellt werden können, um selbst Abhilfe schaffen zu können.

## Haberwaldgasse 77 – die unendliche Geschichte

Das Projekt Haberwald zieht derzeit wieder weite Kreise. Nicht nur die Anrainer\*innen sind gegen das geplante Projekt und eine Änderung des bestehenden rechtskräftigen Bebauungsplans, sondern auch das Land Steiermark hat gravierende Bedenken. Angefangen vom Orts- und



Mag. Ingo Ebner

Landschaftsbild über das angrenzende Landschaftsschutzgebiet bis hin zum Raumordnungsgesetz. Die FPÖ wird das Projekt im Auge behalten und das Beste für die Bevölkerung und die Gemeinde machen.

# Und täglich grüßt das Murmeltier ...

## Liebe Harterinnen und Harter!

Und wieder hat Starkregen unsere Gemeinde schwer in Mitleidenschaft gezogen.

Ein paar Wochen zuvor wurde schon in der ORF-Sendung „Der Bürgeranwalt“ gezeigt, welches schlimme Schicksal Bürger\*innen in Hart bei Graz erwartet, wenn der Himmel seine Schleusen öffnet.

(<https://www.facebook.com/NEOSHartbeiGraz/videos/776332427424931>)

Ich selbst hatte schon in der Gemeinderatssitzung vom 17.09.2021 nach dem schweren Gewitter im Sommer 2021 beim Bürgermeister eingefordert aufzulisten, welche

Maßnahmen und finanziellen Mittel die Gemeinde nun zum Hochwasserschutz zur Verfügung stellen wird.

Offensichtlich ist noch zu wenig passiert, daher werden wir nun unseren Fokus auf den Ausbau der notwendigen Infrastruktur legen und konkrete und nachhaltige Maßnahmen einfordern.

## Dazu gehört

– ein aktiver Katastrophenschutz für die Bevölkerung durch z. B. Gitterboxen mit Sandsäcken zur freien Entnahme und weitere Hilfsmittel zur Selbsthilfe (Pumpenverleih, Trocknungsgeräte usw.),

– der Ankauf von Grundstücken, um hier die notwendigen Retentionsbecken in Hanglagen zu bauen, sowie das Evaluieren und Umsetzen von weiteren Becken, um das Oberflächenwasser im Gemeindegebiet abzufangen,

– der Ausbau der Wasserläufe und die Vergrößerung der Durchlässe, und natürlich die Weitsicht, neue Projekte vor allem auch auf ihre Hochwassergefährdung zu prüfen.

Wir wünschen allen Harterinnen und Hartern eine rasche Behebung ihrer Schäden und einen ruhigen Sommer, ohne

Jochen Kotschar,  
Prüfungsausschuss

weitere Aufregungen. Passen Sie auf sich auf!

Ein besonderer Dank gilt allen Helfer\*innen und der Freiwilligen Feuerwehr Hart bei Graz für ihren Einsatz.

DANKE!

**Jochen Kotschar**  
Gemeinderat  
für Hart bei Graz,  
konstruktiv, kritisch,  
fordernd.

# Blackout: Lebensmittelausgabe in der Gemeinde Hart bei Graz

Die Gemeinde hat in den letzten Jahren einen Blackout-Katastrophenschutzplan entwickelt. Einer der wichtigen Punkte: Wie funktioniert die Lebensmittelausgabe im Ernstfall? Zusammen mit dem SPAR Markt Pachern wurde ein Konzept erarbeitet.

Im Falle eines Blackouts, also eines Stromausfalls von zwei oder mehr Tagen, wird der Spar Markt Pachern seine verderblichen Lebensmittel (zB. Gemüse, Kühlwaren) kostenlos zur Verfügung stellen. Zusätzlich können auch nicht verderbliche Lebensmittel erworben werden.

## Wie wird das funktionieren?

### 1. Tag

- Die SPAR-Filiale bleibt geschlossen.
- Am nächstfolgenden Tag nach Verkündigung eines Blackouts wird SPAR seinen Nebeneingang auf der Ostseite (siehe Bild) ausschließlich von 10.00 bis 15.00 Uhr öffnen und dort über ein Pult die Ausgabe regeln.
- An jede Person wird nur ein vorbereitetes Lebensmittelpaket abgegeben.
- Der Inhalt besteht am ersten Tag ausschließlich aus verderblichen Waren.
- Sonderwünschen kann nicht nachgegeben werden.

### 2. Tag und Folgetage

- Die SPAR-Filiale bleibt geschlossen.

- Ab dem zweiten Tag werden nach dem selben Prinzip zur selben Zeit auch nichtverderbliche Waren ausgegeben.
- Diese sind nun nicht mehr kostenlos, sondern gegen Lieferschein oder Bezahlung beziehbar.
- Sonderwünschen kann auch jetzt nur in Notfällen nachgekommen werden.
- Solange ausreichend Lebensmittel vorhanden sind, bleibt die Lebensmittelausgabe auch an den Folgetagen aktiv.

Um einen geordneten Ablauf der Ausgabe sicherzustellen, werden die SPAR-Mitarbeiter\*innen durch die Gemeinde und die Feuerwehr unterstützt. Mit der Billa-Filiale in Hart bei Graz soll im Laufe des Jahres ebenfalls ein ähnlicher Ausgabemodus erarbeitet werden.

Es ist jedoch nicht sinnvoll, sich auf die Lebensmittelausgabe der Supermärkte zu verlassen. Diese sind als Backup für den Notfall zu verstehen. Verantwortungsbewusste Mitbürger\*innen bevorraten Lebensmittel und Getränke für mindestens sieben Tage zu Hause und zwar



An dieser Tür wird im Ernstfall die Essensausgabe erfolgen.

für jede Person des gemeinsamen Haushalts. Sollten Sie hierbei Unterstützung benötigen, verweisen wir auf den Steirischen Zivilschutzverband. Dieser hat auf seiner

Website eine hervorragende Übersicht sowie eine Checkliste erstellt, was in welcher Menge sinnvoll bevorratet werden soll.

## Immobilienbörse

**Sie suchen oder verkaufen in Hart bei Graz ein Grundstück, suchen oder vermieten eine Wohnung oder ein Zimmer?**



Inserieren Sie jetzt einfach auf [www.hartbeigraz.at/wohnen/immobilien](http://www.hartbeigraz.at/wohnen/immobilien)

### UNMÖBLIERTE WOHNUNG GESUCHT

Beamtenpaar in Pension mit Katze sucht unmöblierte Wohnung mit ca. 70 m<sup>2</sup> in ruhiger Lage auf Langzeitmiete.

**Kontakt:**  
J. und B. Macher,  
0664 3828 086,  
E-Mail:  
[bpmacher@a1.net](mailto:bpmacher@a1.net)

### BAUGRUND ZU VERKAUFEN

Schöner Baugrund mit 1.125 m<sup>2</sup> in der Holzhoferstraße zu verkaufen. Grundstück 416/13.

**Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail an [fam.pessl@gmx.net](mailto:fam.pessl@gmx.net).**

Ihr Inserat wird online und auf dem schwarzen Brett im Gemeindeamt veröffentlicht und (für Gemeindebürger\*innen kostenlos) in der nächsten Gemeindezeitung inseriert. Teilen Sie uns mit, sobald Ihr Objekt vom Markt ist.



<https://stzsv.at/blackout.html>

Der Bevorratungsfolder „Der krisenfeste Haushalt“ kann auch im Gemeindeamt abgeholt werden.



Bitte sorgen Sie für den Notfall vor und unterstützen Sie soweit möglich hilfsbedürftige Mitbürger\*innen. So werden wir alle gut durch allfällige Krisen kommen. Wir werden Sie in diesem Medium in Zukunft regelmäßig über die getroffene Blackout- und Krisenvorsorge der Gemeinde informieren.

# Heizölsammelbestellung

Seit 2020 gilt ein Verbot von neuen Ölheizungen, daher müssen bis 2025 alle Ölkessel, die älter als 25 Jahre sind, und bis 2035 alle noch verbliebenen Ölheizungen verpflichtend ausgetauscht werden.

Allerdings können sich viele Haushalte den Umstieg auf eine neue Heizung zu den aktuellen Preisen nicht leisten. Aus diesem Grund haben wir uns auch dieses Jahr zu einer Heizölsammelbestellung entschieden. Um sich an der Bestellung zu beteiligen, kommen Sie ins Bürgerservice oder schicken Sie eine E-Mail an [buergerservice@hartbei-graz.at](mailto:buergerservice@hartbei-graz.at) mit folgenden Angaben: Adresse, Telefonnummer, Bestellmenge in Liter.

Wir ersuchen Sie, bis spätestens 15. Juli 2023 Ihre Bestellung abzugeben. Ihre Bestellung ist verbindlich, da die Gemeinde versucht, den billigsten Preis mit der Sammelbestellung zu erlangen.



LANDESSTELLE FÜR BRANDVERHÜTUNG IN STEIERMARK  
VEREIN ZUR PRÄVENTION VON BRAND- UND ELEMENTARSCHÄDEN

## Kohlenmonoxid – die unterschätzte Gefahr!

- **Entsteht bei Verbrennung.** Kohlenmonoxid (CO) – eine chemische Verbindung aus Kohlenstoff und Sauerstoff – wird bei unvollständigen Verbrennungsprozessen kohlenstoffhaltiger Stoffe in die Luft freigesetzt und kommt auch im Brandrauch vor.
- **Nicht wahrnehmbar.** Dieses Gas ist nicht nur farb-, geruch- und geschmacklos, zudem reizt es die Atemwege nicht. Dadurch merken die Betroffenen nicht (oder zu spät), wenn sie es einatmen. Kohlenmonoxid entzieht sich allen menschlichen Sinnesorganen.
- **Giftig beim Einatmen.** Das Gas zählt zu den gefährlichen Atemgiften. Es wird leicht über die Lunge aufgenommen und hemmt bzw. blockiert in weiterer Folge den Sauerstoffaustausch. Trotz Sauerstoffmangel verspüren Betroffene dabei keine Atemnot.
- **Vielfältige Symptome.** Erschwerend kommt hinzu, dass die Anzeichen einer Vergiftung undeutlich bleiben. Die Symptome reichen von Kopfschmerz über Schwindel bis hin zum plötzlichen Tod.

- **Kohlenmonoxidvergiftung.** Schon geringe Mengen CO sind hochwirksam. Mit zunehmender Zeitdauer und Konzentration treten unterschiedliche Krankheitszustände auf. Betroffene werden schlussendlich bewusstlos. Auch Langzeitschäden sind möglich.
- **Lebensgefahr.** Höhere Dosen des giftigen Gases sind tödlich! Doch erfolgen Kohlenmonoxidvergiftungen in Alltagssituationen oft schleichend. Die Ursache der allmählich eintretenden Beschwerden bleibt unentdeckt, obwohl längst akute Lebensgefahr besteht.

### ! VORSICHT BEI NOTSTROMAGGREGATEN

Im Zuge der anhaltenden Debatte um Stromabschaltungen und Blackouts haben Menschen damit begonnen, im Haushalt vorzusorgen. Notstromaggregate sind jedoch nicht auf Dauerbetrieb ausgelegt, sondern (sofern technisch dazu geeignet) nur für kurzzeitige Einsätze. Damit von Notstromaggregaten keinerlei Gefährdung ausgeht, sind stets die **Betriebsvorschriften des Handbuchs** exakt einzuhalten. Die Vorgaben zur Verwendung, zum Einsatzzweck, zur max. Betriebsdauer und zur Wartung können sich je nach Modell/Hersteller unterscheiden. Notstromaggregate mit Verbrennungsmotor (Benzin/Diesel) sollten aus Sicherheitsgründen niemals in geschlossenen oder in schlecht belüfteten Räumen verwendet werden. Es besteht **Lebensgefahr!** Auch Kellerräume, Garagen und Nebenräume sind ungeeignet. Denn Kohlenmonoxid verbreitet sich äußerst leicht und durchdringt völlig unbemerkt vermeintliche Hindernisse, wie Türen, Decken und Wände. Darüber hinaus ist besondere Vorsicht geboten beim Hantieren mit Benzin oder Diesel, sowohl beim Befüllen des Tankes, als auch bei der Einlagerung des für den Bedarfsfall benötigten Kraftstoffes. Es besteht sonst unter Umständen **Brand- und Explosionsgefahr**. Bitte aufpassen.

8010 Graz | Roseggerkai 3  
Tel: 0316/82 74 71 - 0 | Fax: DW 21 | ZVR: 805139820  
Mehr Informationen finden Sie unter [www.bv-stmk.at](http://www.bv-stmk.at)

# Hundehaufen & Leinenpflicht

Manche Hundebesitzer\*innen kümmern sich nicht – viele ärgern sich darüber! Hundekot oder gefüllte, liegengelassene Hundekotsackerl sowie freilaufende Hunde erhitzen die Gemüter.

Auf öffentlichen Straßen ist es für Hundebesitzer\*innen Pflicht: Das Gackerl gehört ins Sackerl!

Doch auch auf Wiesen und im Wald muss die Hinterlassenschaft des Hundes mitgenommen werden. Denn ein kleiner Haufen kann zur großen Gefahr werden: Viele Wiesen sind Futterwiesen, werden also gemäht und zu Heu bzw. Silofutter verarbeitet. Beim Mähen wird der Hundekot aufgenommen und verteilt sich im Heu. Auf diesem Weg können Keime und Parasiten übertragen werden – für Pferde und Rinder kann das tödlich enden. Schon allein aus Tierliebe muss deshalb JEDES Häufchen eingesammelt und fachgerecht entsorgt werden.

Die vielen Sackerlspender in der Gemeinde erleichtern dem Frauerl und Herrl das Wegräumen der Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner. Die benutzten Sackerl können dann einfach im nächsten öffentlichen Mistkübel oder im Restmüll entsorgt werden.

## Hunde an die Leine

Außerdem wird wiederholt von Bürger\*innen folgendes Problem an unsere Gemeinde herangetragen: „Bei Spaziergängen entlang der Straße oder auch im Wald erlebe ich immer wieder, dass ein Hund ohne Leine laut bellend auf mich zuläuft, ohne auf Rufe der Besitzer\*in zu reagieren. Wenn der Mensch dann nachkommt, höre ich dazu nur den Satz: ‚Er tut nix!‘.“

Neben der Tatsache, dass Hunde oft schlecht erzogen sind, kommt noch hinzu: nicht jeder Mensch mag Hunde. Manche haben sogar Angst vor Hunden, ganz egal, wie groß sie sind. Besonders Kinder erschrecken leicht. Daher der Appell an alle Hundebesitzer\*innen:

- Denkt daran, was euer Hund ohne Leine anrichten bzw. was ihm passieren kann, wenn ihr ihn unkontrolliert ohne Leine laufen lasst.
- Geht mit eurem Hund in die Hundeschule und macht die Begleithundeprüfung bzw. den Hundeführerschein!

Wussten Sie, dass Haustierkot nicht in den Biomüll gehört? Der Biomüll aus Graz-Umgebung wird von landwirtschaftlichen Kompostierbetrieben zu hochwertiger Erde verarbeitet. Die möglicherweise im Kot enthaltenen Krankheitserreger, Parasiten oder Medikamentenrückstände beeinträchtigen die gute Qualität des Kompostes.

## Und wer räumt den Haufen jetzt weg?



**Das steiermärkische Landes-Sicherheitsgesetz regelt in § 3b wie Tiere zu halten sind und sagt dazu Folgendes:**

**Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sind die Halterinnen bzw. Halter oder Verwahrerinnen bzw. Verwahrer von Tieren verpflichtet, Tiere in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.**

- Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist. In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen. Ausgenommen sind Flächen, die als Hundewiesen gekennzeichnet und eingezäunt sind.
- Hundehalter\*innen haben dafür Sorge zu tragen, dass öffentlich zugängliche Bereiche, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden. Diese Formulierung impliziert auch die Verpflichtung, die genannten Bereiche von Hundekot freizuhalten. Bei Zuwiderhandeln sieht das Gesetz einen Strafrahmen von bis zu 2.000 € vor, der in Folge einer Anzeige bei der Polizei exekutierbar ist.

# Bäume und Hecken: Grundgrenze ist Schnittgrenze!

In unserem schönen Hart grünt es! Hecken, Bäume und Sträucher werden zur Verschönerung in die Gärten gepflanzt. Doch ragen sie in die Fahrbahn, können sie zu Problemen führen: Die Feuerwehr oder die Rettung können nicht mehr in der nötigen Geschwindigkeit passieren.

Grenzt das Grundstück an eine Straße, ist Vorsicht geboten: Hervorragende Hecken behindern Fußgänger\*innen und andere Verkehrsteilnehmer\*innen. Alle Grundeigentümer\*innen sind lt. § 91 StVO

dazu verpflichtet, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen bis an die Grundgrenze und bis zu einer Höhe von 4,50m zurückzuschneiden. Waldbesitzer\*innen werden dringend gebeten, Baumkronen, die in den

Straßenraum ragen, freizuschneiden. Bitte achten Sie auch darauf, Verkehrszeichen, Straßenbezeichnungstafeln und Beleuchtungsanlagen von Bewuchs freizuhalten. Grünschnitt kann zu den Grün-

schnittterminen auf den Lagerplatz in Moggau gebracht werden. Achtung: Bitte bringen Sie keinen Stacheldraht an Mauern, Hecken oder Zäunen an. An Einfriedungen, die weniger als zwei Meter von einer Straße entfernt sind, darf es keine spitzen Gegenstände geben, um Verkehrsteilnehmer\*innen nicht zu gefährden.



- 1 Gehweg / Radweg
- 2 Fahrbahn / Straße
- 3 Lichtraum
- 4 Abstand zur Straße
- 5 Grundstücksgrenze = Heckengrenze

## Garten- und Hausarbeiten: Lärmschutz beachten

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Nachbar\*innen! Aufgrund der Lärmschutzverordnung sind in unserem Gemeindegebiet Lärm verursachende Garten- und Hausarbeiten nur zu den folgenden Zeiten gestattet: werktags Montag bis Freitag 7:00-19:00 Uhr (von Mai bis August bis 20 Uhr), sowie samstags 7:00-12:00 Uhr und 13:30-18:00 Uhr. An Sonn- und Feiertagen sind diese Arbeiten gänzlich untersagt. Neben lauten Gartenarbeiten gilt dies auch für handwerkliche Tätigkeiten wie Sägen, Schleifen und Boh-



ren außerhalb genehmigter gewerblicher Betriebsanlagen. Auch der Einsatz von Hochdruckreinigern und Lärm verursachenden Elek-

trogeräten ist nicht erlaubt. Land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sind von der Lärmschutzverordnung ausgenommen.

## Schneckenplage und Unkrautvermehrung:

Eine einfache Maßnahme kann helfen, gefährlichen, giftigen Pflanzen wie dem Riesenbärenklau Einhalt zu gebieten: Regelmäßiges Mähen aller Grundstücke. Nach der Gemeindeverordnung zur Pflege von Grundstücken sind „sämtliche Wiesengrundstücke im Gemeindegebiet [...] so zu pflegen, dass keine Verwilderung eintreten kann; jeweils wenigstens zweimal jährlich [zu mähen] und zwar bis **15. Juni** und bis **31. August**.“

# Unser Serviceangebot rund ums Bauen

Sowohl für Häuslbauer\*innen, wie auch für gewerbliche Immobilienentwickler ist das Bauamt der Gemeinde eine wichtige Anlaufstelle. Um die hohe Bautätigkeit in der Gemeinde geordnet zu lenken, hat Hart bei Graz mit dem BauKulturBeirat und dem Bau-Infonachmittag zwei zusätzliche, innovative Servicestellen geschaffen. Ein Überblick:

## BauKulturBeirat

Seit 2021 hat die Gemeinde einen BauKulturBeirat. Unabhängige Expert\*innen begutachten Bauprojekte hinsichtlich des Orts-, Straßen- und Landschaftsbildes, beraten Bauwerber\*innen und geben Verbesserungsvorschläge. Der Beirat hat sich zu einem wichtigen Instrument entwickelt, Bauprojekte schon vor der Einreichung zu sichten und durch Beratung in geordnete Bahnen zu lenken. Der BauKulturBeirat prüft die Einhaltung des Straßen-, Orts- und Landschaftsbildes sowie die Einhaltung der Verordnung des Landschaftsschutzes LS 30.

Bauwerber\*innen als Unterstützung und wird bei Bauberatungen und im Bauvorhaben herangezogen.

Externe Expert\*innen des BauKulturBeirates:

- DI Gernot Ritter
- DI Ernst Rainer
- DI Claudia Potocnik (Amtssachverständige Land Steiermark)
- DI Peter Pretterhofer
- DI Klaus Richter

Für die Gemeinde:

- Michael Wagner, BSc, MSc
- GR DI Alfred Wolf
- Bgm. Jakob Frey



## Was ist Baukultur?

„Baukultur“ betrifft das alltägliche Bauen in unserem gemeinsamen Lebens- und Arbeitsraum. Baukultur betrifft somit das Einfamilienhaus, dessen Umgebung, das Gewerbegebiet, die Oberflächenbeschaffenheit von Parkflächen, Wohnanlagen und vieles mehr. Ziel ist es, eine nachhaltige und qualitätsvolle Siedlungsentwicklung und allgemeine bauliche Entwicklung zu fördern. Diese soll im Einklang mit den Bestands-, Landschafts- und Flächenressourcen stehen. Dabei ist es wichtig, sowohl das gebietstypische von Hart bei Graz als auch den Klimawandel zu berücksichtigen und zeitgemäße Lösungen aufzuzeigen.

Auf Grundlage einer umfassenden Bestandserhebung wurden von den Gemeinden und Expert\*innen gemeinsam ein baukulturelles Leitbild und ein baukultureller Praxisleitfaden für den Steirischen Zentralraum und Hart bei Graz erarbeitet. Vor allem der Praxisleitfaden dient

## TERMIN

INFO

# Bau-Infonachmittag

jeden 1. Montag im Monat  
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Ein bautechnischer Sachverständiger, unser Raumplaner sowie Mitarbeiter\*innen des Bauamtes stehen beim Bau-Infonachmittag allen Bürger\*innen und künftigen Bürger\*innen für ihre Fragen zur Verfügung. Es können allgemeine Fragen zum Thema Bauen sowie Fragen zu speziellen Projekten gestellt werden.

Grundsätzlich sollte ein Termin vereinbart werden, um die Wartezeit zu verringern. Es kann jedoch auch ohne Termin vorgeschrieben werden, dann muss jedoch mit längeren Wartezeiten gerechnet werden. Pro Termin steht ein Zeitfenster von bis zu 15 Minuten zur Verfügung.

Der Bau-Infonachmittag dient ausschließlich zur Erstinformation, für alle anderen verfahrensrelevanten Fragen oder Auskünfte, die eine längere Beratungszeit benötigen (Einreichungen, Verbesserungsaufträge, Bauberatungen etc.), vereinbaren Sie bitte einen Termin bei:

**Alexandra Zugger**

**T 0316 491 102-78**

**M alexandra.zugger@hartbeigraz.at**

## Bau-Infoabend

Um allen betroffenen Anrainern die Möglichkeit zu geben, rechtzeitig über geplante Bauvorhaben informiert zu werden, sowie etwaige Bedenken einbringen zu dürfen, haben wir die Bau-Infoabende ins Leben gerufen. Bei jedem größeren Bauprojekt (ab 4 Wohneinheiten) lädt das Bauamt alle Anrainer\*innen im Umkreis von 300 m(!) zu einem Informationsabend, bei dem das Projekt vom Bauwerber bzw. der Bauwerberin vorgestellt werden kann. Dieses Service gibt es nur in unserer Gemeinde, ist für Bauwerber\*innen freiwillig und geht weit über die Pflichten eines Bauverfahrens hinaus. Im Falle der Haberwaldgasse gab es bereits zwei solcher Infoabende, obwohl noch kein Projekt eingereicht wurde.

## Bauamt Hart bei Graz

Das Bauamt beschäftigt sich mit verschiedensten Bauanlässen. Es hat sowohl eine beratende und informierende als auch eine organisatorische Funktion. Es gibt Auskunft über das jeweils geltende Baurecht, die Bau- und Raumordnung und die Flächenwidmung. Neben der Einhaltung der Raumordnung und des Flächenwidmungsplans prüft die Baupolizei als Vertreter des Amtes, ob alle bau- und feuerpolizeilichen Vorschriften sowohl während des Baus als auch nach der Fertigstellung eingehalten werden.



**Michael Wagner, BSc, MSc, Leiter Bauamt**



**DI (FH) Bernhard Pausch, Sachbearbeiter Tiefbau**



**Mag. Alexander Thor, Sachbearbeiter Hochbau**

## Fachausschuss für Gemeindeentwicklung

Alle Beschlüsse, die im Zuge der Flächenwidmungsplanung oder eines Bebauungsplanes erforderlich sind, müssen vom Gemeinderat getroffen und vorab im Fachausschuss für Gemeindeentwicklung besprochen, beraten

und beschlossen werden. Der Fachausschuss ist zuständig für die Vorberatung und Antragstellung für die Beschlussfassung durch den Gemeinderat und besteht aus folgenden Gemeinderät\*innen:



**Arch. DI Alfred Wolf, Bürgerliste Ausschussvorsitzender**



**Uwe Seifner, Bürgerliste**



**2. VzBgm. Andrea Ohersthaller, SPÖ**



**Johannes Unger, SPÖ**



**Finanzreferent Ing. Karl Heinz Hödl, ÖVP**



**Bgm. Jakob Frey, Bürgerliste**

# Zwergertreff: Es wird gespielt, gebrabbelt, gelacht und gegluckst

Beim Harter Zwergertreff (im Sportzentrum Hart bei Graz) geht es jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr lustig und fröhlich zu. Nach einer gemeinsamen Begrüßung wird gespielt, geklettert, Neues ausprobiert und es entstehen bereits die ersten zarten Freundschaften. Nicht nur die Kleinsten genießen die entspannte At-

mosphäre, auch die (Groß-) Eltern können sich austauschen, ungezwungen miteinander plaudern oder einfach nur mal in Ruhe ihrem Kind beim Spielen zusehen. Wenn die Tage wieder wärmer werden und die Sonne vom Himmel lacht, treffen sich die Harter Zwergler auch gerne am Spielplatz Pachern.



Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen.

**Infos zu unseren wöchentlichen Treffen findet man:**

- im Veranstaltungskalender auf der Gemeindehomepage
- auf Facebook unter <https://www.facebook.com/groups/399050065010517/?ref=share>

- oder bei WhatsApp der Gruppe mit folgendem QR-Code beitreten:



## Babybag

Wir gratulieren herzlich zur Geburt Ihres Kindes! Wir freuen uns mit Ihnen und deshalb gibt es für alle Neugeborenen von der Gemeinde ein Willkommensgeschenk. Gerne können Sie im Bürgerservice oder Standesamt Ihren „Harter Babybag“ abholen.



## Zertifikatsverleihung



Am 25.05.2023 durfte unsere Mitarbeiterin Ramona Maurer von der Abteilung Kinder, Jugend und Familie ihr Zertifikat zum Thema „kommunale Jugendarbeit“ im Rahmen einer feierlichen Verleihung im Karmeliterhof, veranstaltet vom Regionalmanagement Steirischer Zentralraum, entgegennehmen.

FLIRN Sport WOCHEN

HART BEI GRAZ  
31. JULI - 04. AUGUST 2023

und ins Leben  
FERIENCAMPS FÜR KINDER

EINER FÜR ALLE, ALLE FÜR EINEN

---

ERLEBNIS SPORT WOCHE HART bei Graz

**ORT:** Hart bei Graz

**TERMIN:** 31. Juli - 04. August 2023

**DAUER:** Ganztägig pädagogische Betreuung von 8.00-16.00 Uhr (freitags bis 14.00 Uhr)

**ZIELGRUPPE:** Mädchen und Burschen von 6-12 Jahren

**INHALT:** Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen neben dem Spaß am Sport nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt: Coole Trend- & Summersports, Natur & Abenteuer, Fun- & Teamsports, International Sports, Bewegungskünste & Zirkus, Summerdance, Fitness & Gesundheit, uvm.

**KOSTEN:** 149,- €/Kind/Woche. Zusätzlich wird kostenpflichtig ein Mittagessen vor Ort organisiert.

**ANMELDUNG:** [www.xundinsleben.com](http://www.xundinsleben.com) -> Feriencamps -> Anmeldung

**ANMELDESCHLUSS:** 30. Juni 2023

**ANMERKUNG:** Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Nähere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt Ferien/FAQs. Mindestteilnehmeranzahl: 24 Kinder. Reihung erfolgt nach Anmeldedatum. Begrenzte Teilnehmerzahl.

INKLUSIVE  
Camp T-Shirt  
Eltern Login

---

XUNDINSLEBEN.COM +43 (0) 316 347 487  
office@xundinsleben.com

# Jugendraum: Hi alle zusammen!

Da ich noch recht neu in eurer tollen Gemeinde bin, möchte ich mich nun einmal persönlich vorstellen.

Ich bin der Jugendraum! Ich wohne im Keller der Villa Kunterbunt. Ich habe dort ein großes Zimmer, in dem ich jeden Freitag von 17 bis 20 Uhr abhänge. Ich höre gerne Musik, spiele gerne Drehfußball und zurzeit steh ich total auf Darts. Wenn das Wetter schön ist, gehe ich auch sehr gerne

hinaus und spiele eine Runde Tischtennis – ich habe nämlich meinen eigenen Tischtennistisch. Für den einen oder anderen Freitag plane ich dann auch immer wieder Veranstaltungen. Zu Ostern habe ich zum Beispiel für meine Freunde und mich eine Schnitzeljagd durch die Gemeinde gemacht. Es war superlustig, dabei schöne Plätze in der Gemeinde ausfindig zu machen.

Im Sommer habe ich auch wieder einiges vor: Es wird ein bisschen etwas Sportliches und Kreatives geben ... vielleicht magst du ja auch mitmachen? Du kannst mich jederzeit besuchen kommen und keine Sorge: Alles, was wir zusammen unternehmen, ist für dich kostenlos!

Wenn du wissen möchtest, was gerade so bei mir los ist, dann schau auf meinen Instagram-Account, auf Snapchat oder Facebook. Ich freue mich immer, neue Freunde kennenzulernen!



## ÖFFNUNGSZEITEN

Jeden Freitag

17:00–20:00 Uhr

Villa Kunterbunt

## Das Flexi Mobil

jeden zweiten Mittwoch am Spielplatz in Pachern

Jeden zweiten Mittwoch im Monat (Termine sind online im Veranstaltungskalender auf der Gemeindehomepage zu finden) verwandelt sich der Eingangsbereich des Spielplatzes in Hart bei Graz in ein tolles Spieleparadies für Kinder. Neben einem umfangreichen motorischen Spieleangebot gibt es auch für die ganz Kleinen die Möglichkeit, auf einer vorbereiteten Picknickdecke die Welt zu erkunden oder in mitgebrachten Büchern zu schmökern.

Die Eltern können ihre Kinder nicht nur beim Entdecken der unterschiedlichsten Fahrzeuge beobachten, sondern auch selbst das große Vier-Gewinnt-Spiel mit ihren Kindern ausprobieren. Bei Fragen rund um die Themen Familie, Erziehung, Freizeitgestaltung und Angebote in der Region stehen zwei kompetente Personen vor Ort zur Verfügung und helfen gerne weiter. Und weil man bei so vielen aufregenden neuen Dingen hungrig wird, gibt es



für den kleinen Hunger oder Durst zwischendurch immer vor Ort eine kleine Stärkung.

### Rückblick:

Das Flexi Mobil war am Mittwoch, den 3. Mai 2023 bei uns am Spielplatz in Hart bei Graz und hatte Frau Mag. Rühl-Krainer im Gepäck. Sie hielt einen spannenden Vortrag zum Thema „(V)erziehen – Wieviel Grenzen braucht mein Kind? Welche Konsequenzen machen Sinn?“ In gemütlicher Atmosphäre am Spielplatz wurde bei Kaffee, Kuchen und Knabberereien über das Thema diskutiert, philosophiert und

Meinungen dazu ausgetauscht. Die Kinder konnten sich in der Zwischenzeit bei dem aufgebauten Spieleparcours austoben. Es war ein toller informativer Vortrag auf Augenhöhe und mit vielen einfühlsamen und tollen Tipps für den Alltag.



# Harter Sommerprogramm 2023

Noch ist Zeit, sich für angebotene Kurse und Camps anzumelden. Wir haben ein lustiges, spannendes, vielseitiges und lehrreiches Angebot für Euch zusammengestellt:

Das Sommerprogramm sowie vergleichbare Camps und Kurse in anderen Gemeinden werden von der Gemeinde Hart bei Graz mit bis zu 50 € gefördert (für Harter Kinder und Jugendliche bis max. 18 Jahre, pro Kind nur einmal im Jahr).

Weitere Infos und Details unter [www.hartbeigraz.at/freizeit/sommerprogramm](http://www.hartbeigraz.at/freizeit/sommerprogramm)



## Nickys Ferienspaß

Termin: 07.-11.08.2023  
Ort: VS Pachern, Turnsaal und Schulhof Pachern-Hauptstrasse 97  
Info & Anmeldung: Nicole Gärtner  
0699 1436 5652, nicky.gaertner@gmail.com

## Tennis-Sommerncamp

Termine: 17.-21.07.2023,  
21.-25.08.2023, 04.-08.09.2023  
Ort: Sportzentrum Pachern  
Kontakt & Anmeldung:  
Robert Szarka, 0650 882 98 02  
r\_szarka@yahoo.com  
Martin Rmus, 0038 641 955 770  
rmus93@gmail.com

## Mountainbike-Camp

in Moggau/Laßnitzhöhe  
Termin: 24.-28.07.2023  
Ort: Sportplatz Moggau und Umgebung  
Anmeldung: Stefan Hödl,  
radclublassnitzhoehe.sportunion.at

## Abenteuercamp am Schöckl mit Anita Schwarhofer

Termin 1: 10.-14.07.2023  
Termin 2: 17.-21.07.2023  
Kontakt & Anmeldung: Stadtbüro  
0316 826 265, office@naturfreundegraz.at

## Abenteuer-Waldwoche

Termin: 31.07.-04.08.2023  
Ort: Dornegg 1, 8302 Krumegg  
Kontakt & Anmeldung:  
Creative Adventure, 0664 531 82 10  
info@creative-adventure.at

## Erlebnis-Sportwoche

Termine: 31.07.-04.08.2023  
Ort: Hart bei Graz  
Info & Anmeldung: [www.xundinsleben.com](http://www.xundinsleben.com)  
(Anmeldeschluss 30.06.2023)

## See-Camp 2023

Termine:  
See-Camp 1: 16.07.-21.07.2023  
See-Camp 2: 23.07.-28.07.2023  
See-Camp 3: 30.07.-04.08.2023  
Ort: In 8072 Fernitz/Enzelsdorf  
Kontakt & Anmeldung:  
Verein Time for Change  
Lisa Lorenz, 0660 47 23 025,  
Manuela Vikoler, 0664 750 39 756  
Kinder-SeeCamp@protonmail.com

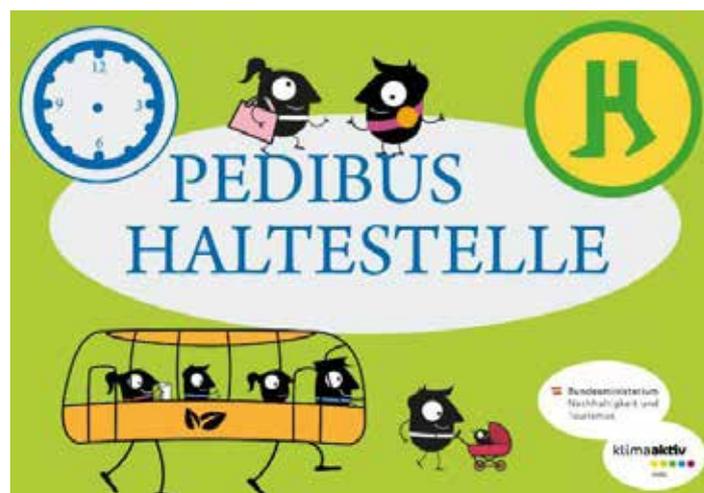
## Modern Golf

Termin: 10.-14.07.2023  
Ort: Golfclub Klockerhof  
Info & Anmeldung: 0316 492 629 oder  
0664 736 688 36, info@moderngolf.at

## Pedibus – Gemeinsam zu Fuß in die Schule

Nach den Osterferien startete der 2. Pedibus und viele selbstbewusste, fröhliche Kinder wurden wieder von unseren freiwilligen Helfer\*innen zur Schule begleitet. Man

merkt, dass beim Sprichwort „Übung macht den Meister“ etwas dran ist, denn die Kinder können nun bereits die Gefahrenzonen gut einschätzen. Ein großes Dankeschön



an alle Eltern, die das möglich gemacht haben.

Es würde uns sehr freuen, auch im Herbst wieder mit dem Pedibus zu starten. Melden Sie sich gerne an. Das Formular finden Sie auf unserer Homepage.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Ursula Haas, telefonisch unter 0316 49 11 02 86 oder per E-Mail an [ursula.haas@hartbeigraz.at](mailto:ursula.haas@hartbeigraz.at).



Dieses Bild ist online leider nicht verfügbar, da es möglicherweise nach der Datenschutzgrundverordnung personenbezogene Daten enthält, die nicht für die Veröffentlichung im Internet bestimmt sind.

Das tut uns leid.

# Kindergemeinderat im Einsatz für die Natur und Nachhaltigkeit

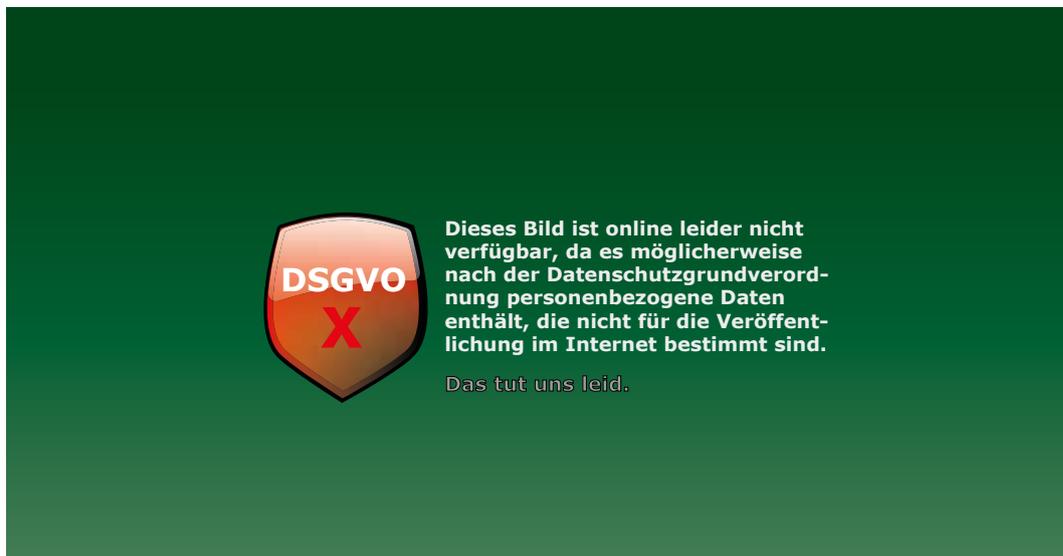
Unsere Kindergemeinderats-Sitzung im Frühling war ein Treffen der besonderen Art: Wir trafen uns nicht wie gewohnt im Gemeindesaal, sondern draußen an der frischen Luft! Gemeinsam mit der Berg- und Naturwacht machten wir einen Ausflug zum Biberbau. Dort erfuhren wir, wie der Biber so lebt, welche Wassertiefe er braucht, um sich wohlfühlen und warum er für die Natur besonders wichtig ist. Den Biber selbst haben wir um diese Tageszeit leider nicht zu Gesicht bekommen.

Anschließend ging es zum Wirtschaftshof. Dort erzählte uns Konrad Guggi von „Guggis Naturwerkstatt“ einiges über ein anderes wichtiges Tier: den Igel. Damit die Igel in Hart bei Graz ab Herbst ihren Winterschlaf in Ruhe beginnen können, haben wir ihnen Igelhotels gebaut. Konrad hatte alle notwendigen Materialien und Werkzeuge mit, dann ging es ans Schrauben und Bohren! Zum Schluss bemalten wir die Häuschen, damit die Igel auch



Das Bohren war cool!

wissen, wohin sie müssen, wenn es kalt wird. Die fertigen Igelhotels werden von Robert Kallinger von der Berg- und Naturwacht beim Radweg in der Nähe vom Vogellehrpfad aufgestellt. Gemeinderätin Petra Winkler und Gemeinderat Gregor Feldgrill unterstützten uns bei der Bastelaktion! Wir hoffen, dass in Zukunft viele Igel unsere Hotels nutzen werden, um ihren Winterschlaf zu machen.



Trotz Regen haben wir den Biberbau entdeckt!



## Was haben wir noch geplant?

Nach der Kinderparty gibt es eine weitere Veranstaltung, auf die wir uns schon sehr freuen: das jährliche Kindergipfel-Treffen. Ende Juni wird es in der Gemeinde Fernitz-Mellach stattfinden. Dort treffen wir Kindergemeinderäte und -parlamente aus 15 verschiedenen steirischen Gemeinden. Ein paar kennen wir vielleicht



noch vom letzten Jahr! Sicher ist: Wir werden viele neue Kindergemeinderät\*innen kennenlernen, sie zu ihren Projekten in ihren Gemeinden befragen und viel mit ihnen spielen!

Der Kindergipfel steht heuer ganz im Zeichen der Nachhaltigkeitsziele (auf Englisch: Sustainable Development Goals oder SDGs). Das Motto des diesjährigen Gipfeltreffens lautet deshalb: „Guten Morgen Zukunft! Gemeinsam packen wir's an“. Am Kindergipfel werden wir herausfinden, was Nachhaltigkeit überhaupt genau bedeutet und wie sie mit uns und unserem Leben zusammenhängt. Etwas, das uns schon aufgefallen ist: In

unserer Gemeinde spielt Nachhaltigkeit eine große Rolle. Was wir als Kinder und Bewohner\*innen dieser Gemeinde für noch mehr Nachhaltigkeit tun können, das werden wir euch nach dem Kindergipfel erzählen!

**Für den Kindergemeinderat:**  
**Abelina Holzer, MA & Bernd Mehrl, MA (beteiligung.st)**

## Witzkiste

### WITZ 1:

Gehen zwei Zahnstocher durch den Wald. Kommt plötzlich ein Igel vorbeigelaufen. Sagt der eine Zahnstocher zum anderen: „Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt.“

### WITZ 2:

Geht Ida zu ihrem Vater: „Papa, ich habe zwei Fragen an dich. Die erste Frage: Kann ich bitte mehr Taschengeld haben? Und die zweite: Warum nicht?“



Mit Unterstützung aus dem Gemeinderat malt es sich leichter!

# Bibliothek: Lesespaß mit dem Ferienpass

Viele fleißige Hände tragen dazu bei, dass die Bibliothek wieder während der Sommermonate geöffnet sein wird und Ihnen somit der Lesestoff im Urlaub oder auf der Terrasse nie ausgeht. Für unsere kleinen und etwas größeren Leseratten gibt es zusätzlich einen Lesepass, bei dem am Ende tolle Preise warten!

## Warum engagieren wir uns gerne ehrenamtlich in der Bibliothek?

... weil die Bibliothek die Möglichkeit bietet, nicht alle Bücher selbst kaufen zu müssen! (Petra)

... weil es mir ein Anliegen ist, dass mit den zusätzlichen Öffnungszeiten **möglichst viele Kinder und Erwachsene die Bibliothek nutzen können!** (Sonja)

... weil ich so laufend über Neuerscheinungen informiert bin! (Sabine)

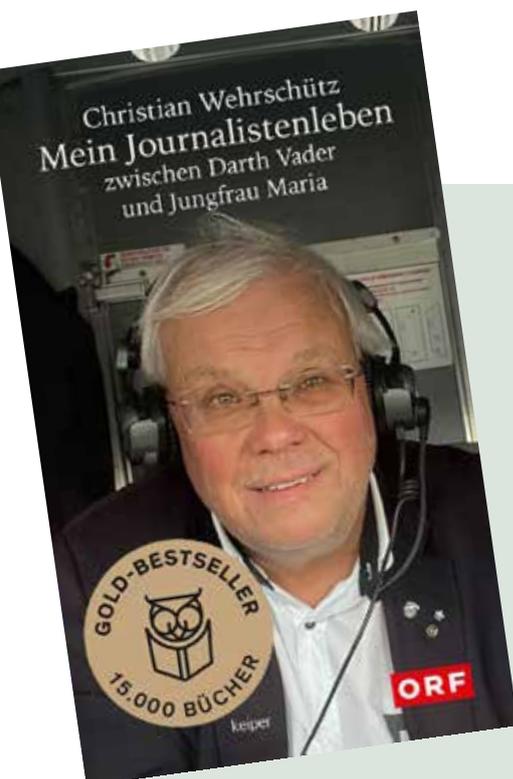
... weil ich Bücher liebe, weil ich lesen und den **Austausch mit anderen Leser\*innen** liebe. Die Arbeit mit Erwachsenen und Kindern macht einfach Spaß! (Waltraud)

... weil wir eine Vision für das **größte Wohnzimmer von Hart bei Graz** hatten. (Doris & Sonja)

... weil ich sehr gerne lese und mich viele verschiedene Themen interessieren! (Gisela)

... weil ich es wichtig finde, Kindern den **Zugang zu Büchern** so attraktiv wie möglich zu gestalten. (Aniko)

... weil Bücher unsere **Phantasie und Kreativität anregen** sowie unseren **Sprachschatz erweitern**. Und die Sprache öffnet unseren Kindern die Welt! (Ulrike)



## Christian Wehrschütz in Hart bei Graz

Der Bibliothek ist es gelungen, Christian Wehrschütz im Herbst 2023 nach Hart zu lotsen. Wir freuen uns, den Balkan- und Ukraineexperten in der Kulturhalle begrüßen zu dürfen. Der ORF-Korrespondent lässt in sein Journalistenleben blicken, das ihn gefährlich nahe an Kriegsgebiete bringt. Wehrschütz spricht die Sprachen der Länder, aus denen er berichtet, und kommt damit zu Informationen, die kaum ein anderer erhält.

Karten in der Bibliothek und unter 0664 89 63 775.

## Lesespaß mit dem Ferienpass

Liebe Kleinkinder, Schulkinder und Jugendliche!

Holt euch euren Lesepass und kommt im Sommer zu uns in die Bibliothek.

Es gibt für alle Kinder und jede Altersgruppe tolle Preise! Das Team der Bibliothek freut sich auf euch!

Infos in der Bibliothek oder unter 0664 896 3775.



# »Dein Sommer-Lese(S)pass«

**Bücherheldinnen. Bücherhelden.**  
Lesen mehr als Worte

Mach mit beim Ferien(s)pass!

## Sommer – Sonne – Lesezeit

- Hol dir aus deiner Bibliothek deinen Lesepass!
- Für jedes ausgeliehene und gelesene Buch erhältst du einen Stempel in deiner Bibliothek!
- Am Ende des Sommers hast du die Chance, mit fünf gesammelten Stempeln deiner Bibliothek, einen **Hörbuch – Podcast – Synchron-Workshop** der sprecher-akademie Österreich in deiner Region zu gewinnen.

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo 09:00–12:00 Uhr und  
14:00–18:00 Uhr  
Di 09:00–12:00 Uhr  
Mi 14:00–18:00 Uhr  
Do 14:00–18:00 Uhr  
Sa **09:00–11:00 Uhr**

Pachern-Hauptstraße 97  
8075 Hart bei Graz  
(hinter der Kulturhalle)

T 0316 4911 6016  
M [bibliothek@hartbeigraz.at](mailto:bibliothek@hartbeigraz.at)

### Öffnungszeiten in den Sommerferien:

Montag 09:00–12:00  
Mittwoch 14:00–18:00

## Schwerpunkt Kindergarten

Eine Woche lang kamen die Kindergartenkinder der Schulgasse außerhalb der Öffnungszeiten zu uns in die Bibliothek. Die Kinder der Villa Kunterbunt werden uns im Juni besuchen. Unsere kleinen Leser\*innen waren begeistert von den Büchern und unseren

gemütlichen Lesewaben. Zum Abschluss las Sonja Frey aus dem Buch „Wo ist Mami“ und alle lauschten ganz gespannt. Wir haben uns sehr über euren Besuch und die selbstgemachten Lesezeichen gefreut. Danke, und kommt uns bald wieder besuchen!

Dieses Bild ist online leider nicht verfügbar, da es möglicherweise nach der Datenschutzgrundverordnung personenbezogene Daten enthält, die nicht für die Veröffentlichung im Internet bestimmt sind.

Das tut uns leid.

# HartChor

24. Juni 2023 · 19 Uhr  
Kulturhalle Hart bei Graz

## Viele Lieder eine Welt

Leitung: Jakob Ivačič

# Volksschule

## Auf die Bohne fertig los

Die 2a- und 2b-Klasse haben sich im März intensiv mit dem Thema „Bohnen“ befasst: Wie wächst eine Bohne? Was braucht sie dafür? Wo kommen Bohnen her? Wie schmecken Bohnen? Diese und noch viele weitere Fragen haben wir versucht zu beantworten. Als Abschluss des Projekts wurden dann noch unterschiedliche Bohnen verkostet und ein leckerer Käferbohnenaufstrich

zubereitet. Wusstet ihr, dass man aus Bohnen auch Kuchen backen kann? Wir haben uns davon überzeugt und den Schokokuchen mit roten Bohnen für gut befunden.

Zusätzlich haben wir versucht, selbst Bohnen zu ziehen. Mit einem Zeitraffervideo konnten wir ihnen beim Wachsen sogar zusehen. Kurz vor Ostern sind die Bohnen dann in einen Topf mit Erde

umgezogen. Als es endlich wärmer wurde, haben die Bohnen einen Platz im Freien bekommen. Die ersten Blüten sind aufgegangen und wir konnten bereits eine Bohnenschote entdecken. Wir sind gespannt, wie hoch sie noch wachsen werden und ob wir vielleicht sogar Bohnen ernten können ...

*Johanna Terschan, BEd MED*



## Ein ganz „gewöhnlicher“ Vormittag in der Pippi-Klasse

Am Mittwoch, dem 26. April 2023 war es endlich soweit und die 1a begab sich auf Frühjahrsputzwanderung in der Gemeinde. Begleitet wurden wir von unseren lieben Lesepaten Frau und Herrn Minichberger, Leseoma Gerti und Leseopa Hans sind uns in den letzten Monaten sehr ans Herz gewachsen, denn das exklusive Lesen mit ihnen am Mittwoch in den ersten beiden Stunden ist für die

Schüler\*innen eine enorme Bereicherung. Beim Steirischen Frühjahrsputz halfen sie auch beim Müllsammeln tatkräftig mit. Entlang unserer Strecke fanden wir sehr viele Zigarettenstummel, Plastik und Aludosen etc. und sangen dabei das Lied „Die Saubermacher“ (<https://www.youtube.com/watch?v=qlxmW41ojRI>). Am Spielplatz haben wir uns mit unserer Jause gestärkt und es

war auch noch Zeit zum Spielen an diesem herrlichen Frühlingstag.

Zurück in der Schule arbeiteten wir mit Frau Katzbauer und Frau Felser an der neuesten Holzforscherbox, beschäftigten uns mit dem Lernpaket zu den geometrischen Körpern und in der Freiarbeit gab es noch Gelegenheit, mit dem Lernspiel „Paletti“ fächerübergreifend (Deutsch, Mathematik, Sach-

unterricht) bisher Erlerntes zu festigen und zu vertiefen. Dazwischen haben wir uns noch einmal kulinarisch gestärkt, gesungen und getanzt. Danke, liebe Kinder der 1a, dass ihr täglich so fleißig und motiviert in die Schule kommt, so macht Lernen Spaß und Freude! Auch ein aufrichtiges DANKE an die Schulpartnerschaft für die wertschätzende Mitarbeit.

*Barbara Perner, BEd*

## Der Frühling ist da

Am 20. März hat die 1c den Frühling mit einem kleinen Frühlingfest begrüßt. Dafür haben wir zuerst drei musikalische Beiträge vorbereitet. Neben Bodypercussion und einer Klanggeschichte haben wir auch zum ersten Mal mit Boomwhackern musiziert. Danach präsentierten die Kinder voller Stolz ihre Frühblüher-Lapbooks, an denen sie die Wochen zuvor mit viel Neugier, Ehrgeiz und Motivation gearbeitet hatten. Im Zuge der Lapbook-Arbeit beobachteten wir verschiedene Frühblüher beim Wachsen und Verwelken und gestalteten selbst Schneeglöckchen mittels Tupf- und Origamitechnik. Die Wichtigkeit der Frühblüher für die



Natur wurde ebenso thematisiert wie der Aufbau und die Bestandteile der einzelnen Pflanzen. Nach der Präsentation konnten die Kinder gemeinsam mit den Eltern, die ebenfalls zum Fest eingeladen waren, an verschiedenen Stationen (Lesespiele, Dominos, Rechenspielen, Lesekreise, Rechenblumenbeete, Bausteine etc.) den Frühling willkommen heißen. Eine Familie brachte köstliche Frühlingsmuffins mit; somit konnten wir den Frühling sogar schmecken. Wir freuen uns, dass die neue Jahreszeit da ist!

*Christina Brunnegger, BEd*

## Exkursion in die Naturwelten Steiermark

An drei Tagen im Mai besuchten alle Klassen der VS Pachersn das Bildungszentrum „Naturwelten Steiermark“. Los ging es jeweils um 8:00 Uhr mit der Busfahrt nach Mixnitz. Da das Wetter nun endlich richtig frühlinghaft war, konnte man viele der Outdoor-Angebote ausprobieren. Die Kinder haben viel Spannendes über die heimische Natur und auch die Jagd erfahren. Welche Hunderrasse passt am besten für welche Jagd? Wie sieht die Losung eines Braunbären aus? Auf jeden Fall ganz schön groß ... Wer erreicht das Gipfelkreuz des „Mount Mixnitz“? Wie nennt man eine Wildschweinfamilie? Wer lebt noch so im Fuchsbau? Diese und noch viele weitere



spannende Fragen wurden im Rahmen der Exkursion beantwortet. Die Jause schmeckte bei diesem herrlichen Wetter natürlich umso besser und die schöne Aussicht durften wir aus unterschiedlichen Hochsitzen genießen. Dann ging es auch schon wieder ab nach Hause. Ein toller Abschluss für unser Schulqualitätsprojekt „Holz macht Schule“.

## Bereits 310 ausgebildete „Energieschlaumeier“ in der Gemeinde Hart bei Graz!

Das Thema Energiesparen ist brisant wie nie zuvor! Darum ist die Durchführung des Energieprojektes „Kids meet Energy<sup>®</sup>“, die Ausbildung zum „Energieschlaumeier<sup>®</sup>“, an unserer Volksschule Pachern von immenser Bedeutung und immer ein Highlight im Unterrichts-jahr! So kamen die Kinder aller drei 4. Klassen in den Genuss dieses besonderen Projekts. Dieses Mal freuen sich insgesamt 47 Kinder über die Zertifizierung zum „Energieschlaumeier“!

Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit Energie Steiermark. Ziel der Aktion ist es, unsere steirische Jugend als Gestalter der Zu-

kunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren und den Kindern eine Berufsorientierung in Richtung technische Berufe zu geben. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baierl gelang dies wieder eindrucksvoll!

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Standby) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl

werden alle erzielten Energieeinsparungen in „Eiskugleinheiten“ umgerechnet. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Spielerisch erforscht wurde auch, welche Materialien Strom leiten und welche nicht. Besonders großen Spaß hatten die Kinder, als sich eine spezielle LED-Lampe durch Berühren des Ohrläppchens einschalten ließ!

Krönender Abschluss des Projektes für die Projektteilnehmer\*innen war die Überga-



be der begehrten Zertifikate an die neuen Energieschlaumeier durch Direktorin Ulrike Eibler, den Klassenlehrerinnen Sabine Zopf, BEd (4a), Mag. Anna Mona Katzbauer (4b), Julia Kert, BEd mit Schulassistent Johannes Schittek (4c) und dem Vortragenden Mag. Sorin Chermaci. Mit großem Stolz und viel Freude nahmen die Kinder ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate entgegen!

*Julia Kert, BEd*

## Städtebau und Modelle in der Ozeanklasse

Immer wieder freuen sich Kinder und Lehrerinnen, wenn eine neue Holzforscherbox an die Schule kommt. In der letzten Box drehte sich alles um Städtebau. Im Vordergrund stand dabei die Wichtigkeit von Bäumen und anderen Pflanzen. In zwei Gruppen versuchten die Kinder dann, ihre eigene Stadt in Form eines Modells mit Bausteinen zu erschaffen. Einmal auf den Geschmack gekommen, wollten wir natürlich auch die tolle Gelegenheit nutzen und uns „Profiarbeiten“ anschauen. Deshalb ging es in der darauffolgenden Woche ins Gemein-



deamt, wo gerade die Modelle des Architekturwettbewerbs „Ortszentrum“ ausgestellt waren. Mit viel Geduld und Engagement führte uns Herr Richter-Trummer durch die Ausstellung und zeigte den Kindern anschaulich, wie sich die Gemeinde in den letzten Jahren verändert hat. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Herrn Richter-Trummer für die liebevolle Führung!

## Müllmonster und Müllhäuser

„So viel neuer Müll! Super! Den kann ich gut gebrauchen!“ – mit Begeisterung entdeckten die Kinder neue Materialien (Müll) zum Basteln. Die Kinder der Umwelt AG der VS Pachern hatten in den letzten Wochen Zeit für ihre Müllprojekte. Komplett selbstständig und je nach Lust und Laune durften die Kinder loslegen und mit dem Müll anstellen, was sie für sinnvoll hielten. Oftmals zu zweit oder sogar in größeren Gruppen gestalteten die Kinder ihre Müllbasteleien und ließen ihrer Fantasie freien Lauf. Es war spannend zu beobachten, wie sie dabei aufblühten, den Müll teilten, sich gegenseitig unterstützten

und wie friedlich und harmonisch das Miteinander verlief. Von außen betrachtet ist Müll einfach nur Müll, doch für die Kinder hatte er in den letzten Unterrichtseinheiten einen ganz anderen, besonderen Wert. Und ich, als Lehrerin, stellte schmunzelnd fest, dass es für kreatives Schaffen und Stärkung des Miteinanders oft gar nicht viel braucht ... manchmal reicht einfach ein großer Haufen Müll. ;-)

*Veronika Maier, BEd*



## Was macht der Regenwurm im Hochbeet?

### Und wozu brauchen wir Marienkäfer?

Ganz im Sinne des Umwelt- und Artenschutzes verlaufen die derzeitigen Projekte der 2. Klassen der VS Pachern. Zuerst wurde ein Hochbeet mit den verschiedensten Kräutern, Beeren und Gemüsesorten be-

pflanzt. Dieses wird nun täglich von den Kindern mit Liebe und Fürsorge gehegt und gepflegt. Die Regenwürmer aus dem Aufzuchtset der 2a-Klasse wurden nun ins Hochbeet gesetzt, damit die Erde auf natürliche Art und Weise gedüngt wird und locker bleibt. Um

einem Blattlausbefall schon im Vorfeld entgegenzuwirken, wurden die aufgezogenen Marienkäfer der 2b-Klasse ebenso in Hochbeetnähe freigelassen. Gemeinsam haben die Kinder so die Lebenszyklen unserer kleinen Gartenfreunde kennengelernt und die Freude am



„Garteln“ entdeckt. Wir sind schon gespannt auf unsere Ausbeute und freuen uns auf das gemeinsame Ernten und Jausnen!

*Veronika Maier, BEd*

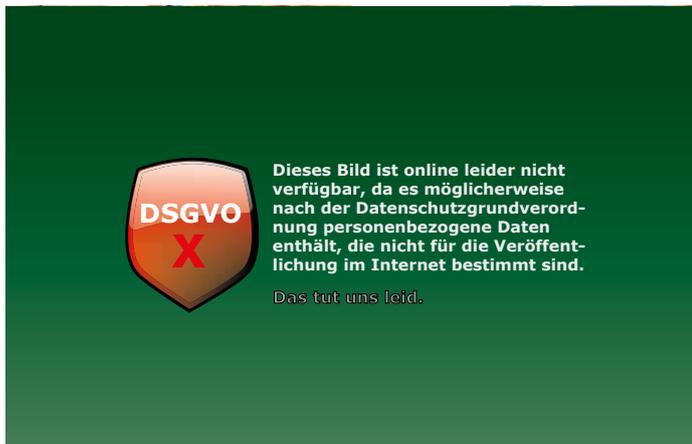
# Villa Kunterbunt

## Kooperation Kindergarten-Kinderkrippe

Die Zeit vor Ostern nutzten wir, um ein gemeinsames Thema zu erarbeiten: „Vom Huhn zum Ei“.

Wir bedanken uns bei Mia und ihrer Familie, die uns bei diesem Projekt mit Eiern, Brutkasten und dafür wichtige Informationen unterstützt haben.

Weiters besucht uns jedes Jahr „Edith“ die den Kindern gesunde Ernährung und das richtige Zähneputzen näherbringt.



Besuch der Zahngesundheitsassistentin



Die ersten Eier bekommen Löcher und wir hören ganz leise Piesstimmen.



Hier sind bereits 2 Küken zu sehen – frisch geschlüpft!



Gemeinsam putzen wir unsere Zähne.



Sie erzählt uns von gesunden und weniger gesunden Lebensmitteln für unsere Zähne.



Forscherecke im Kindergarten



Nach den Osterferien kommen uns die 3 geschlüpften Küken noch einmal besuchen und laufen aufgeweckt herum.

## Heuer haben die Kinder erstmals ihre Eltern zu einem besonderen Vormittag in den Kindergarten eingeladen:

**Liebe Mama, lieber Papa!**  
Da habt ihr aber große Augen gemacht, als ihr von mir die Einladung für einen „Familienkaffee“ bekommen habt. Ich habe mich sehr gefreut, dass ihr euch die Zeit genommen habt, zu mir in die Villa Kunterbunt zu kommen. Der Kaffee, den ich euch serviert habe, hat bestimmt so gut wie noch nie geschmeckt, nicht zu vergessen der Kuchen, den

ich mit meinen Freund\*innen gemeinsam gebacken habe. Unser „Familienlied“ habe ich euch voller Stolz vorgesungen. Über das Familien Geschenk habt ihr euch sehr gefreut. Ich weiß nur nicht, warum die Mama immer gleich Tränen in den Augen hat.

*Schön, dass ihr da wart!  
ein Kind aus der  
Villa Kunterbunt*



Ein Familienfrühstück vom Feinsten



Hanna in Erwartung wie das Geschenk gefällt



Maja mit ihren Eltern und dem Familiengeschenk



Matteo und seine Mama beim bewundern des Geschenks



Leon singt das Mama-Papa-Lied



Maximilian und Ferdinand mit sichtlich glücklichen Eltern



Julian hilft beim Auspacken

# Kinderbetreuung Schulgasse

## Nasser Spaß an den Regentagen in der Kinderkrippe Schulgasse

Trotz des vielen Regens in den letzten Wochen haben wir unsere tägliche Zeit im Garten nicht ausfallen lassen. Gut eingepackt im Matschgewand und in Gummistiefeln genossen die Kinder diese Erfahrung. Das Hüpfen in großen Pfützen oder das Experimentieren mit Matsch wurde den Kindern jeden Tag ermöglicht und dabei wurden neue Sinneserfahrungen gesammelt. Unter dem großen Kirschbaum hatten alle Kinder die Möglichkeit, dem Regen kurz zu entkommen und sich unterzustellen. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht!

Aber auch Indoor war einigelos: Wir haben mit den Kindern gemeinsam verschiedene Bewegungsparcours gebaut. Hier konnten sie sich spielerisch über verschiedene Hindernisse bewegen, balancieren, klettern und krabbeln und ihre körperlichen Fähigkeiten testen. Mit viel Energie, Spaß, Freude und Engagement wurden die Hindernisse ausprobiert. Dabei wurden spielerisch die Grob- und Feinmotorik, der Gleichgewichtssinn und die Körperkontrolle der Kinder geschult.



Wir haben trotz Regenwetter Spaß im Garten!



Lilly, Jana und Clara bei der Wanderung am Erlebnisweg sebastian RELOADED®

## Aus Alt mach Neu

Passend zu unserem großen Projekt „Erde wir beschützen dich“ haben die Kindergartenkinder der Schulgasse zum Muttertag eine ganz besondere Karte gestaltet. Es wurden alte Papierreste von den Kindern und Erwachsenen zerkleinert sowie Blumen gepflückt, getrocknet und gepresst.

Aus diesen Materialien wurde gemeinsam neues Papier geschöpft. So konnten die Kinder ihr Wissen aus unserem Projekt und dem Thema Upcycling vertiefen und eine wunderschöne und besondere Karte gestalten.

## In der orangenen Kindergartengruppe waren die Eltern gefragt und zum „bewegten Elternabend“ eingeladen.

Nach Ostern begrüßten wir unsere Eltern zum zweiten Elternabend dieses Jahres. Nachdem wichtige Informationen und Neuigkeiten ausgetauscht wurden, gab es eine besondere Aufgabe für



Philipp beim Verzieren des Papiers mit Blumen



Jonas beim Klettern über das Hindernis

die Eltern. Sie durften eine Bewegungsbaustelle für ihre Kinder bauen und gestalten. Die Eltern waren eifrig bei der Sache und kreierten einen lustigen und bunten Parcours, welchen die Kinder am nächsten Tag ausprobieren konnten. Die Kinder der orangenen Gruppe staunten nicht schlecht, als sie in der Früh das „Bewegungskunstwerk“ ihrer Eltern sahen. Natürlich konnten sie es kaum erwarten, die Bewegungsbaustelle zu testen. Alle Kinder hatten dabei viel Spaß und meisterten den Parcours mit Bravour.

## Erlebnisreise Osterferien

In der Ganztagschule gab es in den Osterferien wieder ein buntes Programm. Neben einem Besuch im Hallenbad und einer Wanderung entlang des Erlebniswegs sebastian RELOADED® hat uns auch der Osterhase besucht und für die Kinder eine Kleinigkeit versteckt.



Sicher schreitet Alex über den Parcours



Melina beim Balancieren

## Gesundheitsprojekt Schulgasse

Nicht nur die Kinder sind eifrig am Lernen und Erfahrungen sammeln, auch das Betreuungspersonal bildet sich regelmäßig im Zuge des Gesundheitsprojektes weiter. Seit Februar 2022 gehören wir zum Netzwerk „Gesunder Kindergarten“ und zum österreichweiten Netzwerk „Gesunder Arbeitsplatz Kindergarten“. Diese Kooperationen bieten uns die Möglichkeit, aus einem großen Angebot an Workshops zur Förderung unserer Gesundheit teilzunehmen. Jede Woche motiviert uns unser Trainer Alex Kontra mit spannenden und teilweise schweißtreibenden Bewegungseinheiten, um uns fit zu halten. Regelmäßig nutzen wir das Angebot, um uns in Kommunikationsworkshops mit Sabine Felgitsch auszutauschen und gemeinsam aktuelle Themen zu erarbeiten. Aber auch die gesunde Ernährung hat einen großen Stellenwert in diesem Projekt – so wird ab und zu gemeinsam mit einer Referentin gekocht und das selbst zubereitete Essen anschließend natürlich gemeinsam genossen.



Konzentrierte Gesichter beim Bewegungsworkshop



Die fleißigen Köchinnen genießen ihr selbst zubereitetes Essen.



## Liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

Seit einem Jahr darf ich mich verantwortungsvoll um die gesundheitlichen und sozialen Belange der Gemeinde kümmern.

Mit der Einstellung von Frau Williams als Community Nurse gelingt mir das natürlich leichter, da sie in ihrer Arbeit häufig auf Ihre Bedürfnisse aufmerksam gemacht wird und so die Anliegen schneller an mich herangetragen bzw. umgesetzt werden können.

Ich freue mich, dass wir den Gemeindegutschein für Personen mit GIS-Befreiung anbieten können. Ebenso gibt es ein Budget, wenn Sie akut eine kleine Finanzspritze benötigen, welche in keinem anderen Bereich eine Deckung findet.

Auch für die Zukunft haben wir viel geplant: In Zusammenarbeit mit der Apotheke Hart bei Graz und unserer Hausärztin Fr. Dr. Poggenburg möchten wir einen Vortrag zum Thema „Medikamentenmanagement“ anbieten. Weiters steht auf meiner To-do-Liste das Anbringen von „Kümmertischen“ und das Aufstellen weiterer Bänke zum Ausruhen und miteinander Austauschen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen, unwetterfreien Sommer und einen erholsamen Urlaub.

Ihre

**Brigitte Krenn**  
Gemeinderätin und Obfrau  
des Ausschusses für Soziales,  
Senioren und Gesundheit

# Leben mit Behinderungen – die kleinen und großen Herausforderungen!

Gedanken unserer Community Nurse

Vor einiger Zeit war ich im Gespräch mit Bürger\*innen aus Hart bei Graz, die mich auf eine Herausforderung im Alltag hinwiesen: Parkplätze für Menschen mit Behinderungen werden von Personen genutzt, die diese nicht benötigen.

Ich möchte heute dafür Bewusstsein schaffen, dass gekennzeichnete Parkplätze ausschließlich Menschen mit Behinderungen zur Verfügung stehen müssen.

Es mag verlockend sein, sich kurz einmal auf den freien Parkplatz zu stellen. Man denkt sich vielleicht, dass der Parkplatz derzeit nicht benutzt wird oder dass man nur zwei Minuten benötigt, um etwas abzuholen. Aus den zwei Minuten werden oft zehn Minuten, da man noch kurz mit jemandem plaudert. Genau zu diesem Zeitpunkt möchte ein\*e Bürger\*in mit Behinderung diesen Parkplatz nutzen. Leider ist dieser nicht frei. Das Problem ist, wenn viele Bürger\*innen so denken, ist der Parkplatz für Personen, die ihn wirklich benötigen, ständig besetzt.

Haben Sie sich schon einmal die Frage gestellt, wie es wohl wäre, wenn Sie selbst diesen Parkplatz benötigen würden?



Ich habe eine betroffene Bürgerin mit Behinderung zu diesem Thema befragt:

Frau **Mag. Christine Bizard** ist Sozialpädagogin, DaF/DaZ-Trainerin, Dipl. Traumapädagogin und Lebens- und Sozialberaterin aus Hart bei Graz.

**Sie sind beruflich und privat viel unterwegs und nutzen dabei Ihr Auto. Finden Sie immer einen gekennzeichneten Parkplatz für Menschen mit Behinderungen? Was passiert, wenn Sie keinen Parkplatz finden?**

Da ich in einem mobilen Dienst arbeite und auch sonst ein sehr aktiver Mensch bin, kenne ich die Parkplatzsituation natürlich allzu gut. Wenn

### Danke an die GWS!

Unsere Community Nurse hat mit Herrn Schlacher von der GWS gesprochen, damit die Parkplätze für Menschen mit Behinderungen (vor dem Kostnix-Laden und der Siedlung Johann Kamper-Ring) neu und besser gekennzeichnet werden. Wir freuen uns sehr über die nun wieder deutlich gekennzeichneten Parkplätze! Vielen Dank!

berechtigte Personen auf zwei gekennzeichneten Parkplätzen parken, egal welche Einschränkungen sie haben, ist das völlig legitim. Wenn aber Personen ihren Porsche dort parken und dann ohne Probleme aus dem Auto steigen und nicht einmal den Hauch eines schlechten Gewissens haben (das betrifft nicht nur Privatpersonen, sondern auch durchaus Personen aus dem öffentlichen Dienst), dann ist das sehr ärgerlich. Sicher kann immer eine Lösung gefunden werden, aber es bedeutet für mich Zeitverlust und in weiterer Folge auch Unpünktlichkeit bei Terminen!

### Liebe Senior\*innen! Liebe pflegende Angehörige!

Wir haben im Rahmen des Pilotprojektes Community Nursing eine Befragung ausgearbeitet, um den Unterstützungsbedarf und die Bedürfnisse in unserer Gemeinde zu erheben.

Mit dem folgenden QR-Code gelangen Sie direkt zur Umfrage! Wenn Sie die Umfrage auf Papier ausfüllen wollen, freut sich Frau Williams über einen Anruf: 0699 1525 7010.

**Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!**



**Allgemeinmedizin**

**Dr. med. univ. Ines Giner**  
Homöopathie und Allgemeinmedizin  
Johann Kamper-Ring 5, 8075 Hart  
bei Graz, Tel.: 0680 20 68 508  
Ordination: Mi nach tel. Vereinbarung

**Dr. Ursula Miggitsch**  
Allgemeinmedizinerin  
Waltendorfer Hauptstraße 181,  
8042 Graz, Tel.: 0316 47 10 00  
Ordination: Do 7:30–11:00 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung  
Wahlärztin/privat, KFA Graz,  
KFA Wien

**Dr. Stephanie Poggenburg**  
Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Pachernbergweg 22a, 8075 Hart  
bei Graz, Tel.: 0316 49 13 00  
Ordination: Mo, Mi, Fr 7:30–  
12:30 Uhr, Di, Do 15:30–18:00 Uhr  
u. nach tel. Voranmeldung

**Dr. Veronika Trummer**  
Allgemeinmedizinerin  
Waltendorfer Hauptstraße 181,  
8042 Graz, Tel.: 0316 47 10 00  
Ordination: Mo, Di, Mi, Fr 7:30–11 Uhr,  
Di: 16–18 Uhr, Do: 14–18 Uhr

**Facharztpraxen**

**Dr. Barbara Bacher-Newole**  
Psychotherapie und Coaching  
Petersbergenstraße 188, 8075 Hart  
bei Graz, Tel.: 0676 41 81 131  
www.psychotherapie-bacher-  
newole.jimdo.com  
Privatärztin

**Univ.-Prof. Dr. Heinz Walter Bacher**  
Facharzt für Chirurgie und Allge-  
mein Chirurgie  
Petersbergenstraße 188, 8075 Hart  
bei Graz, Tel.: 0676 41 81 161  
www.chirurgieingraz-bacher-heinz.  
jimdo.com  
Privatarzt

**Dr. med. univ. Agnes Bretterklierer**  
Fachärztin für Dermatologie  
und Venerologie, Ärztin für  
Allgemeinmedizin  
Johann Kamper-Ring 5, 8075 Hart  
bei Graz, Tel.: 0316 49 14 59 oder  
0664 399 13 49  
Ordination: Mo 10:00–12:00 sowie  
15:00–17:00 Uhr, Di 13:00–16:00  
Uhr, Do 17:00–19:00 Uhr, Fr 14:00–  
17:00 Uhr und nach tel. Vereinbarung,  
www.drbretterklierer.net,  
ordination@bretterklierer.net  
Wahlarzt/privat

**Mag.<sup>a</sup> Susanne Bukoschegg-März**  
Psychotherapeutin für Erwachsene,  
Kinder und Jugendliche  
Pachernbergweg 22a, 8075 Hart  
bei Graz, Tel.: 0650 48 50 740  
s.bukoschegg-maerz@gmx.at  
Ordination: Mi n. tel. Vereinbarung

**OA Priv. Doz. DDr. Gerald Hackl**  
Facharzt für Innere Medizin und  
Intensivmedizin  
Johann Kamper-Ring 5, 8075 Hart  
bei Graz, Tel.: 0664 21 01 113,  
ordination@internist-hackl.at  
www.internist-hackl.at  
Wahlarzt für alle Kassen

**Dr. Helga Lechner**  
Fachärztin für Augenheilkunde und  
Optometrie  
Pachern-Hauptstraße 88, 8075 Hart  
bei Graz, Tel.: 0316 492 442  
Ordination: Mo, Do 14:00–18:00 Uhr,  
Di, Mi 9:00–12:00 Uhr und n. V.,  
Internetanmeldung:  
www.augelechner.at  
SVS, KFA, Wahlärztin und privat

**Mag. Helga Lehofer**  
Psychotherapeutin  
(Verhaltenstherapie)  
Pachern-Hauptstraße 89/2, 8075  
Hart bei Graz, Tel.: 0677 63 04 1707  
Ordination: Termine nach  
Vereinbarung  
praxis@psychotherapie-lehofer.at  
www.psychotherapie-lehofer.at

**Mag.<sup>a</sup> Christina Mitterer**  
Klinische Psychologin und Gesund-  
heitspsychologin, Psychologische  
Schmerzbehandlung  
Pachernbergweg 22a, 8075 Hart  
bei Graz, Tel.: 0664 214 83 35  
Ordination: Di nach tel. Vereinbarung  
c.mitterer@gmx.net  
www.christinamitterer.at

**Dr. med. Thomas Muszi**  
Osteopathie, Kinderosteopathie  
Angermayrstraße 30, 8047 Hart bei  
Graz, Tel.: 0316 32 86 65 und  
0676 315 05 61  
Ordination: Mo–Mi 7:30–13:00 und  
14:00–18:00 Uhr, Do 7:30–13:00 Uhr

**Dr. med. Barbara Schneeberger**  
Traditionelle Chinesische Medizin  
(TCM), Akupunktur, westliche Kräuter  
Kaltenbergstraße 23, 8075 Hart bei  
Graz, Tel.: 0680 55 83 138  
Ordination: nach tel. Vereinbarung,  
www.akupunkturschneebergerer.at,  
akupunkturschneeberger@gmx.net  
Wahlärztin für alle Kassen

**Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Seibert**  
Facharzt für Unfallchirurgie  
Pachern-Hauptstraße 95, Tel.: 0316  
49 24 17, nach tel. Vereinbarung

**Dr. Elisabeth Spindler-Riahi**  
Akupunktur, Traditionelle Chinesische  
Medizin (TCM), Privatärztin  
Pachern-Hauptstraße 90, 8075 Hart  
bei Graz, Tel.: 0676 38 41 407  
Ordination: nach tel. Vereinbarung,  
praxis@tcm-spindler.at

**Dr. Stefan Tritthart**  
Facharzt für HNO  
Johann Kamper-Ring 5, 8075 Hart bei  
Graz, Tel.: 0664 125 25 54  
Ordination: Mo 9:00–14:00 Uhr,  
Mi 11:00–17:00 Uhr, Termine nach  
Voranmeldung, www.hno-tritthart.at  
Wahlarzt für alle Kassen, KFA Graz,  
Privat

**Dr. Christian Walcher**  
Facharzt für Psychiatrie & Psycho-  
therapeutische Medizin  
Pachern-Hauptstraße 89/2, 8075 Hart  
bei Graz, Tel.: 0316 491 897  
Ordination: Mo 14:00–18:00 Uhr,  
Di 10:00–15:30 Uhr, Mi 8:30–12:00 Uhr,  
Do 8:30–12:30 Uhr, Fr 8:30–11:30 Uhr

**Dr. Gert Waltl**  
Facharzt für Kardiologie und  
Innere Medizin  
Pachern-Hauptstraße 90, 8075 Hart  
bei Graz, Tel.: 0681 81214166  
www.kardiologiewaltl.at  
Wahlarzt

**Zahnheilkunde**

**Dr. med. dent. Andreas Jeglitsch**  
Zahnarzt, Implantologie  
Johann Kamper-Ring 5, 8075 Hart bei  
Graz, Tel.: 0316 492 456  
Ordination: Mo 8:00–15:00 Uhr,  
Di 12:00–20:00 Uhr, Mi 8:00–16:00 Uhr,  
Do 13:00–20:00 Uhr, Fr 8:00–14:00 Uhr

**Dr. med. dent. Bärbel Jeglitsch**  
Kieferorthopädie  
Johann Kamper-Ring 5, 8075 Hart bei  
Graz, Tel.: 0650 340 64 65  
Ordination: Do 9:00–17:00 Uhr und  
nach Vereinbarung  
ordination@zahnärzte-team.at  
www.zahnärzte-team.at,  
SVS, KFA, qualifizierte  
Wahlkieferorthopädin

**Dr. med. dent. Birgit Pribitzer**  
Zahnärztin, Prothetik  
Johann Kamper-Ring 5, 8075 Hart bei  
Graz, Tel.: 0316 492 456  
Ordination: Mo, Do 12:00–18:00 Uhr,  
Di, Mi, Fr 8:00–14:00 Uhr  
privat und alle Kassen

**Gesundheit**

**Community Nurse Maria Williams**  
Gesundheits- und Pflegeberaterin  
Pachern-Hauptstraße 90, 8075 Hart  
bei Graz, Tel.: 0699 15 25 70-10  
Fixe Bürozeiten: Mo 8:00–11:00 Uhr,  
Di 15:00–18:00 Uhr  
Tel. erreichbar: Mo, Mi, Do 8:00–  
16:00 Uhr, Di 8:00–18:00 Uhr,  
Fr 8:00–14:00 Uhr  
maria.williams@hartbeigraz.at

**Institut Praxis Interdisziplinäre Physiotherapie P-I-P**  
Susanne Reinprecht, MSc, MBA  
Private ambulante Krankenanstalt  
für Physiotherapie, Orthopädie, Un-  
fallchirurgie und Neurologie  
Pachern-Hauptstraße 95, 8075 Hart  
bei Graz, Tel.: 0316 49 24 17  
Öffnungszeiten: Mo, Mi 11:00–  
20:00 Uhr, Di, Do 08:00–16:30 Uhr  
und Fr 08:30–16:30 Uhr  
office@p-i-p.at, www.p-i-p.at

**Eva-Maria Wildling, BSc Hebamme**  
8075 Hart bei Graz  
Tel.: 0680 50 50 930  
eva@mamimilch.at  
www.mamimilch.at  
Termine nach tel. Vereinbarung

**Apotheke Mag. pharm. Martina Evers**  
Harter Süd Straße 2, 8075 Hart bei  
Graz, Tel.: 0316 20 71 20, Fax: DW 20  
info@apotheke-hart.at  
www.apotheke-hart.at  
Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 8:00–13:00 Uhr  
und 14:00–18:00 Uhr,  
Sa 8:00–12:00 Uhr

**AKTUELLE ÄRZTELISTE**

Alle Informationen  
zu den Ärzt\*innen  
in Hart bei Graz finden  
Sie online unter:  
www.hartbeigraz.at/  
gesundheit/aerzte



**GESUNDHEITNAHE ANBIETER**

Wir haben eine neue Rubrik mit gesundheitsnahen Anbietern. Diese finden Sie auf Seite 57.

# Die Hoffnung stirbt zuletzt

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber jetzt sehne ich den Sommer schon ein wenig herbei. Wärme, Licht, sattes Grün, Betätigung im Freien, Gartenfreuden und laue Nächte.

Der erste Sommer nach Ausrufen des Endes der Pandemie. Alles wie vorher – oder nicht?

Noch immer sitzt da ein kleiner Stachel der Sorge darüber, ob noch mal etwas aufflammt und wir uns wieder einschränken müssen. Dass alles sich wiederholt.

Und dann noch die Besorgnis und die Erkenntnis darüber, dass vieles jetzt anders ist. Einerseits bleibt hoffentlich die Dankbarkeit über Dinge, die wir als viel zu selbstverständlich erachtet haben: Reisefreiheit, Urlaube, Freunde treffen, Unbeschwertheit. Schön wäre es, wenn wir uns bewusst machen würden, dass dies eben nicht immer möglich war, und

wenn nicht Ärger und Frust unser Denken bestimmen würden, sondern Dank, denn dieser macht Zufrieden und wirkt versöhnlich.

Andererseits die leider berechnete Besorgnis über die irgendwie nicht beendete Pandemie im Gesundheitssystem: zwar heißt der Bösewicht jetzt nicht mehr COVID-19, sondern Personalmangel, Versorgungsengpass, Erschöpfung und 2-Klassenmedizin. Die Folgen für die Patient\*innen sind nicht minder angsteinflößend: „Wir können nicht ausschließen, dass Menschen punktuell kein Intensivbett bekommen, das sie dringend gebraucht hätten, um zu überleben“, dieser Satz stammt mitnichten von einem verzweiferten Primar einer Bezirksklinik, sondern vom Rektor der Med Uni Graz bezugnehmend auf die Situation in der Universitätsklinik Graz in einer Diskussion Ende April 2023.

Vergessen wird zu oft, dass viele im Gesundheitssystem die letzten 3 Jahre weit über die Belastungsgrenze hinaus gearbeitet haben. Viele haben kapituliert oder sich neue Berufsfelder – oft auch außerhalb des solidarischen Gesundheitssystem gesucht. Diejenigen, die ihm weiter treu bleiben, sind durch diesen Wegfall weiterhin und immer mehr überlastet. Gefühlt gibt es keine Entlastung durch die postpandemische Situation – eher das Gefühl einer Aggravation der Probleme. Daneben wird die Sorge um eine gerechte und gute Versorgung von Patient\*innen immer größer: laufend werden Operationen abgesagt, Patient\*innen aus Ressourcen Gründen zu früh aus dem Krankenhaus entlassen oder mit ernsthaften Krankheiten erst gar nicht aufgenommen. Dringende Diagnostik ist nicht zeitnah möglich. Termine bei



© Pachernegg

Fachärzt\*innen bedürfen ob der Engpässe oft monatelanger Wartezeiten. Außer man hat vielleicht die notwendigen Mittel, dies alles privat zu bezahlen.

Das solidarische Gesundheitssystem basiert aber nicht auf diesem Konzept. Wollen wir wirklich dorthin?

Ich hoffe inständig, dass alsbald adäquate Lösungen, die problemorientiert und nicht nur medienwirksam sind, gefunden werden, um diese Krise einzudämmen. Sonst wird die Pandemie eine Pande-NIE.

Ihre Hausärztin

**Dr. Stephanie Poggenburg**



CHANCE FÜR EIN- UND UMSTEIGER

Bezahlte Pflegeassistenten-Ausbildung

... sichere dir deinen Platz für den 3. Lehrgang!

WIR BIETEN:

- Anstellung als Abteilungshilfe (EUR 2.294,80 brutto)
- Berufsbegleitende Ausbildung (kostenfrei)
- Sinnstiftende Aufgabe & Jobgarantie
- Teamwork & Zusammenhalt
- Zahlreiche Vergünstigungen

Bewirb dich jetzt!

TEL (0664) 831 60 27



www.lebenswelten.at

„Das Jobmodell ermöglicht mir eine berufsbegleitende und realisierbare Ausbildung.“

Barbara Zottler



BARMHERZIGE BRÜDER  
LEBENSWELTEN STEIERMARK

**Gesundheitsnahe Anbieter in Hart bei Graz**

**Monika Brolli**

Lebens- und Sozialberatung  
& Coaching  
Reinhard Machold-Straße 45/3, 8075  
Hart bei Graz, Tel.: 0660 58 18 128  
info@monikabrolli.at  
www.monikabrolli.at

**Martina Paulitsch**

Dipl. Shiatsu Praktikerin, Faszienarbeit,  
Narbenentstörung, Shiatsu für Kinder,  
Schröpfen & Moxen  
Kaltenbergstraße 33, 8075 Hart bei  
Graz, Tel.: 0664 41 34 107

**Ursula Reisinger**

Dipl. Shiatsu Praktikerin, Doula,  
Yoga, Klangmassage  
Raiffeisengasse 3,  
8075 Hart bei Graz  
Tel.: 0664 750 525 28  
www.shiatsu-ampuls.at

**Living Drops**

Heilmassage, Kosmetik, Fußpflege  
Pachern-Hauptstraße 94, 8075 Hart  
bei Graz, Tel.: 0664 191 33 59  
info@livingdrops.net  
www.livingdrops.at

**NEUES HÖREN  
IN GRAZ!**

HÖRGERÄTE  
**STERNAT**

MO/DI/DO/FR 08:30-14:00

MI 10:00-17:00

Besuchen Sie uns und vereinbaren sie gleich einen kostenlosen Hörtest.



Hier finden Sie uns:  
Johann Kamper-Ring 5  
8075 Hart bei Graz | Pachern

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!  
Tel.: +43 316 341130 | office@hoeren-sternat.at  
www.hoeren-sternat.at

**NEU in Hart bei Graz!**

**Physiotherapie & Gesundheitsmanagement**

- Faszienarbeit
- Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Bewegungstherapie



**Birgit Karner**

0676 / 555 86 03  
Pachern-Hauptstraße 94  
8075 Hart bei Graz  
www.birgitkarner.at



Ich freue mich,  
Sie zu unterstützen!

TRADITIONELL

INSTALLATEUR  
MIT HERZ

TRADITIONELL

INNOVATIV

INSTALLATEUR  
MIT HERZ

FAMILIEN  
BETRIEB

INNOVATIV

HAND  
SCHLAG  
QUALITÄT



*Unisan,  
was sumst?*



8075 Hart bei Graz • T 0316 323663 • www.unisan.cc

# Karte für Senior\*innen

**JETZT ANMELDEN  
UND PROFITIEREN!**



- **Sauna und Schwimmbad montags gratis**
- **Bibliothek kostenlos**
- **Fitnesscenter ermäßigt**
- **50 % Ermäßigung für 10-Zonenkarte**
- **Ermäßigung für Kulturveranstaltungen**
- **Ermäßigung bei Miete für Geburtstagsfeier**



Alle Infos im Bürgerservice der Gemeinde Hart bei Graz.

**T** 0316 49 11 02-0

**M** [buergerservice@hartbeigraz.at](mailto:buergerservice@hartbeigraz.at)

**NEU!**

**Tanzclub  
Die HartA**

*Wir tanzen österreichische und internationale (Volks)Tänze*

**Übungsabend (fast) jeden Mittwoch  
von 19:00 bis 21:00 Uhr**

Wo: Kulturhalle  
8075 Hart bei Graz  
Pachern Hauptstraße 97  
Tanzleiter: Franz Prause  
Info: Franz Hinteregger  
Mobil: +43 (0)664 1005804  
Email: dieharta@outlook.com



## Das hat uns gerade noch gefehlt!

Was? „Die HartA“ sind da, der neue (Volks-)Tanzclub in Hart bei Graz

Seit ein paar Wochen gibt es in Hart bei Graz einen neuen Tanzclub, der sich mit Volkstänzen und anderen Tänzen aus aller Welt beschäftigt.

Wir sind derzeit acht bis zehn Tanzpaare und tanzen unter der Leitung von Franz Prause in erster Linie Volkstänze aus Österreich, weiters Tänze z. B. aus der Schweiz, aus Skandinavien aber auch aus Amerika. Der Club war ursprünglich in der Tanzschule Eichler in Graz beheimatet. Dank der Initiative von Franz Hinteregger sowie der Unterstützung von Bürgermeister Jakob Frey konnten wir – aus infrastrukturellen Gründen – in der Harter Kulturhalle eine

neue „Trainingsstätte“ finden.

Wir sind keine Profitruppe und alle (vorzugsweise Paare) können jederzeit einsteigen und sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf euer Kommen!

*Wilhelm Putzinger*



Volkstanz im Foyer der Kulturhalle  
Foto: W. Putzinger

## Tagtäglich werden unzählige Kaufverträge geschlossen ...

Egal ob wir Geschenke oder eine Fahrkarte kaufen, Dinge reklamieren, im Supermarkt Waren erwerben, eine Handy-Versicherung oder einen Kreditvertrag abschließen oder auch nur im Internet etwas bei einem Händler bestellen – jeder dieser Vertragsabschlüsse zwischen Unternehmen und Verbrauchern unterliegt dem Konsumentenschutzgesetz.

Was bedeutet das nun für Sie als Konsument?

Selbst wenn Sie einen Vertrag unterfertigt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen akzeptiert haben, besteht die Möglichkeit, einzelne Vertragsklauseln wegen Sittenwidrigkeit oder gröblicher Benachteiligung anzufechten.

Unabhängig davon können Sie Gewährleistungsansprüche geltend machen. Dieses Recht besteht bei beweglichen Sa-



chen (z. B.: Auto, Elektrogeräte etc.) zwei Jahre und bei unbeweglichen Sachen (bebaute oder unbebaute Grundstücke) drei Jahre lang. Dies bedeutet, dass Sie innerhalb dieses Zeitraumes ein Recht auf Mängelbeseitigung bzw. Austausch, Preisminderung oder sogar Wandlung haben.

Entgegen der weitläufigen Meinung besteht jedoch kein

generelles Recht auf Umtausch. Ein solches Recht müsste im Zuge des Vertragsabschlusses gesondert vereinbart werden. Als Konsument besteht in bestimmten Fällen aber die Möglichkeit, vom bereits geschlossenen Vertrag zurückzutreten. Das trifft auf sog. Auswärtsgeschäfte, Verträge im Fernabsatz (z. B. Internet), bestimmte Immobiliengeschäfte, Bauträger-Verträge und Versicherungen etc. zu.

Die Rücktrittsfrist endet in der Regel 14 Tage ab Erhalt der Ware bzw. bei Dienstleistungen nach Vertragsabschluss und gilt nur, sofern bestimmte Voraussetzungen vorliegen. Ob ein Rücktrittsrecht tatsächlich besteht, ist daher im Einzelfall nur schwer zu beurteilen. Im Zweifel ist es daher sinnvoll, sich rechtlich beraten zu lassen.



bezahlte Anzeige

### NEU IN HART BEI GRAZ

**Rechtsanwältin  
Mag. Mariella Hackl**

Mediatorin  
Verteidigerin in Strafsachen  
Eingetragene  
Treuhänderin der  
Steiermärkischen  
Rechtsanwaltskammer

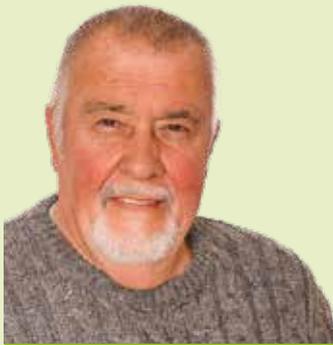
**BESPRECHUNGSKANZLEI:**

Johann Kamper-Ring 5,  
8075 Hart bei Graz

Terminvereinbarung unter:

**T** 03116 210 22

**M** office@kanzleihackl.at



## Gerti Schwarz – Eine Lebenszeit

Gerti Schwarz hat sich über 25 Jahre hinweg ehrenamtlich für den Seniorenclub Pachern engagiert. Am 11. März 2023 trat sie nach beeindruckenden 17,5 Jahren als Obfrau offiziell zurück, Gemeinderat Toni Glettler wurde vom Seniorenclub zum neuen Obmann gewählt. Ihr Rücktritt markiert das Ende einer Ära und hinterlässt eine tiefe Wertschätzung. Ihre außerordentlichen Verdienste wurden im März von der Gemeinde gewürdigt, indem sie zur Ehrenbürgerin ernannt wurde.

### Sehr geehrte Senioren und Seniorinnen,

seit dem 1. April 2023 bin ich der Obmann des Seniorenclubs in Pachern. Unter dem Motto „Nicht einsam, sondern gemeinsam!“ habe ich die Aufgabe von der ehemaligen Vorsitzenden Gerti Schwarz übernommen, die eine beeindruckende Leistung erbracht und mir hohe Standards gesetzt hat. Meiner Frau und mir war von Anfang an klar, dass dies eine zeitaufwändige Aufgabe sein würde, aber mit der Unterstützung aller werden wir es schaffen. Ich bitte euch schon jetzt, mir Anfangsschwierigkeiten zu verzeihen.

Mein Team und ich freuen uns bereits auf die kommenden Veranstaltungen.

Mit freundlichen Grüßen  
Euer Vorsitzender

**Toni Glettler**  
**Obmann Seniorenclub**

P.S. Ich freue mich, wenn sich noch weitere Interessierte beim Seniorenclub anmelden. Infos gerne unter meiner Telefonnummer:  
0 676 4608 591.



Die Beziehung von Gerti Schwarz zum Seniorenclub Pachern begann im Jahr 1998, als sie zunächst als Besucherin in Erscheinung trat. Ihre Mitarbeit als Busbetreuerin und Servierkraft brachte sie näher an die Organisation heran. Insbesondere der damalige Obmann, Herr Neßhold, erkannte ihr Potenzial und involvierte sie immer mehr in die Clubaktivitäten. Nachdem Herr Neßhold aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste, übernahm sie schließlich im Oktober 2005 das Amt der Obfrau.

Gertis klare Prioritäten lagen von Anfang an in der Weiterführung des Clubs im Sinne der Gründer sowie dem Hochhalten der Werte und Traditionen. Unter ihrer Leitung wurden die Clubnachmittage zu einem lebendigen Ausdruck dieser Ziele. Gerti und

ihr engagiertes Team organisierten verschiedene Veranstaltungen, die zu Höhepunkten im Jahresablauf des Clubs wurden.

Zu den jährlichen Traditionen gehörten zum Beispiel das Begrüßen des neuen Jahres mit einem Sauschädlessen, fröhliche Faschingsfeste mit Musik und eigens dafür überlegten Einlagen, bei denen die Gäste zum Mitmachen und Verkleiden animiert wurden. Die Osterfeier mit traditioneller Osterjause und Fleischweihe wurde von den Gästen freudig erwartet. Mutter- und Vatertage wurden mit einem beliebten Tortenbuffet im „Traumschiff“-Stil gefeiert. Die Sommerfeste boten flotte Musik und Tanz, während das Erntedankfest den Einzug des Herbstes mit Kastanien und Sturm feierte. Der jährliche Glückshafen war ein beliebter

Fixpunkt, bei dem wertvolle Preise verlost wurden. Stimmungsvolle Weihnachtsfeiern mit Musikgruppen, Chören und talentierten Kindern sorgten für einen festlichen Rahmen zum Abschluss des Jahres.

Neben den Veranstaltungen organisierte Gerti Schwarz über 120 Ausflüge für die Clubmitglieder. Dabei wurde stets auf Abwechslung geachtet, sodass dasselbe Ziel nur dreimal gewählt wurde – auf ausdrücklichen Wunsch der Gäste nach Mariazell. Die Ausflüge führten zu interessanten und unterhaltsamen Zielen in der Steiermark, in Kärnten und im Burgenland, vom Wörthersee bis zum Grundlsee und an den Neusiedlersee. Sie organisierte Verkostungen von regionalen Spezialitäten wie Nudeln, Wein, Kaffee, Likören und Käse. Kirchen, Museen, Aus-

# im Dienste des Seniorenclubs Pachern



Beim Seniorenclub-Nachmittag im März wurde Fr. Gerti Schwarz die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Hart bei Graz verliehen.

sichtstürme, Produktionsstätten und andere Sehenswürdigkeiten wurden besichtigt. Bei bodenständigem Essen in traditionellen Gasthöfen wurde stets für das leibliche Wohl gesorgt. Oft gab es auf der Heimfahrt noch spontane Abstecher zu weiteren Attraktionen oder bekannten Ausflugslokalen.

Gerti Schwarz hatte stets den Zusammenhalt des Clubs im Blick. Sie pflegte persönliche Beziehungen zu allen Mitgliedern, sei es durch Anrufe, Besuche oder Erkundigungen nach ihrem Wohlbefinden. Sie stellte Geburtstagspräsente immer selbst zu und lebte Respekt, Wertschätzung, Geradlinigkeit und Freundlichkeit gegenüber ihrem Team vor. Einige Mitglieder des Teams begleiteten sie über Jahrzehnte und wurden zu einer starken Unterstützung. Gertis Bestreben war es, das Team und die Mitglieder zu einer Einheit zu vereinen, die gemeinsame Ziele verfolgt und diese sowohl mit Dankbarkeit als auch Freude annimmt.

In ihrer Zeit als Obfrau brachte Gerti Schwarz nicht nur sprudelnde Ideen für ein

abwechslungsreiches und buntes Clubleben ein, sondern arbeitete mit voller Kraft, mit Einsatz und Engagement und stellte damit ihr ganzes Leben in den Dienst der Allgemeinheit. Der Seniorenclub

Pachern und all seine Mitglieder sind ihr für 25 Jahre voller Hingabe und unermüdlichem Einsatz zu großem Dank verpflichtet: Gerti Schwarz hat mit ihrer herzlichen Art alle Mitglieder, besonders auch in

der Coronazeit, bedingungslos unterstützt – dafür ein großes Danke! Anlässlich ihres Rücktritts verlieh ihr die Gemeinde die Ehrenbürgerschaft, um ihre außerordentlichen Dienste zu würdigen.



# Einblicke ins Senioren Tageszentrum Hart bei Graz

Im Senioren Tageszentrum Hart finden Menschen im Alter Begleitung, Betreuung und Aktivierung in geselligem Umfeld. Unserem Team ist es ein Anliegen, besondere Anlässe mit den Tagesgästen zu feiern und gemeinsame Erlebnisse zu ermöglichen.

Im ersten Halbjahr war wieder sehr viel los in unserem Tageszentrum.

Es wurden sämtliche Anlässe ausgiebig gefeiert, wie Fasching, Valentinstag, Ostern, Muttertag und die einzelnen Geburtstage.



Außerdem konnten sich die Tagesgäste bei Zitherklängen entspannen. Es wurden auch die Wohlfühlnachmittage mit Aromapflege wieder angeboten. Sogar die Hundestaffel Graz war zu Besuch und begeisterte die Tagesgäste. Die Kindergartenkinder waren wieder da und gestalteten gemeinsam mit unseren Tagesgästen eine Turnstunde.

Im Juni ist ein Besuch und Vortrag eines Imkers geplant sowie ein Steirerfest.

Im Sommer gibt es das traditionelle Sommerfest mit musikalischer Unterhaltung.

Auch im zweiten Halbjahr sind noch einige Feste, Vorträge und Ausflüge geplant.



## Wollen auch Sie gemeinsam Zeit mit uns verbringen?

Dann melden Sie sich zu einem kostenlosen Schnupper-tag an.

Am 22. September 2023 findet ein Tag der offenen Tür in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr

und 14:00 bis 16:00 Uhr im Tageszentrum statt. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm.

**Wir freuen uns auf Sie!  
Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.**



INFOS UND KONTAKT:

**Volkshilfe**

**Senioren Tageszentrum  
Hart bei Graz**

Pachern-Hauptstraße 89  
8075 Hart bei Graz

T 0316 218 0016

M tageszentrum-hart@  
stmk.volkshilfe.at

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!**

**75er**

Gerald Gigerl  
Gerhard Roth  
Josef Seewald  
Monireh Poorpahlevan  
Monika Almer  
Theresia Kahr  
Wilhelm Ulrich  
Helmut Frühwirth  
Paul Ulrich

**80er**

Wolfgang Herrmann  
Werner Sprinzer  
Dieter Kröpfl  
Gertrude Schwarz

**85er**

Angela Kürgerl  
Slavica Neumeister  
Heinrich Wurzinger  
Alois Großschädl  
Dipl.Ing. Eduard Zlöbl

**90er**

Walter Gensinger  
Ludmilla Fritz  
Johann Bauer  
Christine Payer

**95er**

Gertrud Senegacnik

**101er**

Elfriede Strauss

**Wir gratulieren herzlich zum Hochzeitsjubiläum!**

**Goldene Hochzeit**

*Wie Gold hat die Ehe allem standgehalten  
und sich als fest und kostbar erwiesen.*

Hedwig und Johann Schweighofer  
Monika und Eduard Weinhandl  
Astrid und Bernd Trathnigg

**Diamantene Hochzeit**

*Nichts kann die Ehe mehr angreifen. Die Partner-  
schaft ist unzerstörbar wie der wertvollste Edelstein.*

Gerlinde und Siegfried Gößler

# Musical Dinner Show



The Musical Sound

- The Musical Sound of Broadway -  
 Mit den besten Songs aus:  
*Rocky Horror Show, Evita, Mamma Mia, König der Löwen, Phantom der Oper* um

**GRAZ - Hotel Weitzer**  
 09.07.23 und 15.10.23

Tickets und Infos:  
[www.themusicalsound.net](http://www.themusicalsound.net) und [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)



**oeticket+**



### Super-Müll vermeidet Abfälle



Hilfe! So viel Abfall!  
 Was könnte man da tun?  
**10 Dinge** fallen mir da  
 gleich mal ein...

- Eigenen Korb oder Sack zum Einkaufen mitnehmen
- Reparieren statt wegwerfen  
(Betriebe finden unter: [reparaturfuehrer.at](http://reparaturfuehrer.at))
- Getränke in Mehrwegflaschen kaufen
- Auf Einweggeschirr und -besteck verzichten
- Einkaufslisten schreiben verhindert Spontankäufe
- Milch vom Milchautomat holen – freut den Landwirt
- Stilles Wasser aus der Leitung trinken, statt in Flaschen kaufen. [konsument.at/test-mineralwasser072017](http://konsument.at/test-mineralwasser072017)
- „Mindestens haltbar bis“ heißt nicht „sofort tödlich ab“! Schauen, riechen, schmecken vorm Wegwerfen.
- Leihen oder tauschen statt kaufen  
(z.B.: Werkzeug, Spiele, Bücher, Kleidung, Autos)
- Flohmärkte besuchen und 2<sup>nd</sup> Hand Internetportale nutzen ([willhaben.at](http://willhaben.at), [bautastisch.at](http://bautastisch.at), [ebay.at](http://ebay.at), usw.)




ANGEBOT

## Funk-Alarmanlage

### € 1.200,00

inkl. Montage & 20% MwSt.

**SIS FIRMENGRUPPE**  
 A-8501 Lieboch, Industriestraße Süd 2  
**T: +43 (0) 5 7079 0**  
[office@sis.at](mailto:office@sis.at)




# Tun Sie sich etwas Gutes



Wollen Sie sich etwas Gutes tun? Dann entscheiden sie sich für eine Sauna von WIDO Saunamanufaktur. Wir stellen für Sie jede Art von Sauna her.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Kontakt E-Mail unter [info@wido-saunamanufaktur.at](mailto:info@wido-saunamanufaktur.at) oder

Tel. Nr.: 0664/4263322,  
Schauroum und Beratung  
in Sinabelkirchen, Untergroßau 203  
nach Terminvereinbarung



@wido\_saunamanufaktur

Website: <https://www.wido-saunamanufaktur.at/>

## Hilfswerk

Die Fachbroschüren können kostenlos und unkompliziert bestellt werden.

Mit dem QR-Code gelangen sie direkt zur Broschüren Seite oder unter [www.hilfs-werk.at/](http://www.hilfs-werk.at/) steiermark im Menüpunkt Service.



### INFOS

#### Mobile Dienste Kainbach-Graz

Römerweg 2  
8010 Kainbach bei Graz

**T** 0316 303 972 Fax: - 4629

**M** [md-kainbach@hilfswerk-steiermark.at](mailto:md-kainbach@hilfswerk-steiermark.at)

Mo-Fr: 08:00-16:00 Uhr

GROSSE HILFE,  
GANZ NAH.





**Liebe Harterinnen und Harter,**

unser Osterreigen im Ort begann mit dem Ostermarkt, den unser Pater Leo und Bürgermeister Jakob Frey gemeinsam eröffneten. Die kleinsten Bürgerinnen und Bürger zeigten uns gesanglich, was Ostern kann. Vielen Dank für den tollen Auftritt!

Am Karsamstag trotzten dann viele Kinder dem suboptimalen Wetter und stellten sich den Aufgaben des Oster-Orientierungslaufs. Ein großer Dank gilt allen fleißigen Mithelfer\*innen sämtlicher Parteien und den Mitarbeiter\*innen des Gemeindeteams. So konnten die Kinder Station für Station meistern und sich den kaum schaffbar großen Osterhasen nebst anderer Osterüberraschungen sichern. Leider hat uns das herbstliche Osterwetter gegen Abend dann so sehr im Stich gelassen, dass das Osterfeuer abgesagt werden musste. Aber keine Sorge, wir wären nicht wir, wenn wir nicht eine Lösung parat hätten: Es findet stattdessen ein Sonnwendfeuer am 24. Juni statt. Und auch unsere Sommerolympiade am 30. Juni kann ich allen nur ans Herz legen. Gleich eintragen und vorbeischaun!

Ihr und Euer

**Mag. Dr. Gregor J. Feldgrill**  
**Gemeinderat**  
**Referent für Kultur & Veranstaltungen (Bürgerliste)**

07.03.2023

**Bibliothek:  
Herr Löwe trägt heut' bunt**

Kreativworkshop für die Kleinen in der Bibliothek.



25.03.2023

**Konzert  
funTASTIG**



Ein wunderbarer Konzert-Abend mit der Auftakt-Veranstaltung der Tour von „hafner – funTASTIG“ vor über hundert Gästen. Die meisten wussten nicht wirklich, worauf sie sich dabei einließen, gingen jedoch mit einem zufriedenen Lächeln voller Begeisterung für die Qualität dieser Vollblutmusiker\*innen nach Hause.

16.03.2023

**Multivision  
Provence – ein Traum  
in Violett**

Voll besetztes Haus bei der Live-Multimediashow: „Provence – ein Traum in Violett“ von Wolfgang Fuchs. Musikalisch bereichert wurde der Abend vom beliebten französischen Akkordeonspieler Manu Mazé. Ein toller Abend!



25.-26.03.2023

**Bibliothek:  
Bücherflohmarkt**

Der Bücherflohmarkt war wieder ein großer Erfolg! Unzählige Bücher haben neue Besitzer\*innen gefunden. Schön, dass so viele gekommen seid und ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer\*innen! Im Herbst wird es wieder Gelegenheit zum Stöbern geben.



30.03.2023

## Eröffnungsfeier Community Nurse

Bei der Eröffnungsfeier stellte sich unsere Community Nurse, Mag. Dr. Maria Williams, vor. Außerdem erhielt die Gemeinde von Styria Vitalis den Titel „Gesunde Gemeinde“ verliehen.

Wirklich spannend war der Impulsvortrag: „Gesund durchs digitale Leben“ von Medienpädagoge Lukas Wagner. Gesprächsrunden zur wichtigen Frage: „Wie können Familien und Senior\*innen ein gesundes und aktives Leben führen?“ rundeten die Veranstaltung ab.



31.03.2023

## Ostermarkt

Reges Treiben beim Ostermarkt am Bauernmarkt: Feierliche Segnung durch Pater Leo, Oster- und Frühlingslieder, gesungen von den Volksschul- und Kindergartenkindern, Palmbuschen binden, regionale Produkte für die Os-



terjause und tolle Geschenkideen und Osterdekorationen für das bevorstehende Osterfest. Herzlichen Dank an GR Franz Tonner für die Organisation und Versorgung der Kinder mit Leckereien der Bäckerei Lanz und Saft von Familie Stix!

02.04.2023

## Spielplatzöffnung Autal

Schon sehnsüchtig haben die Kinder auf die Eröffnung des Spielplatzes bei der Autaler Kirche gewartet. Am Palmsonntag war es dann endlich

so weit. Für alle Kinder, die am Zeichenwettbewerb teilgenommen haben, gab es schöne Preise.



08.04.2023

## Oster-Orientierungslauf

Trotz kaltem Regenwetter sind am Karsamstag viele gekommen und hatten großen Spaß bei den vielen Stationen und die Freude über das Oster-

sackerl war riesig! Herzlichen Dank an GR Gregor Feldgrill für die Organisation und allen ehrenamtlichen Helfer\*innen für ihr Engagement!



11.04.2023

## Bibliothek: „Der Tomahawk“ von Michael Ring

Der Harter Buchautor Michael Ring las zusammen mit Christine Brunnsteiner aus seinem Buch „Der Tomahawk“. Die Bibliothek war bis auf den



letzten Platz besetzt. Danke an das Team der Bibliothek Hart bei Graz für diese tolle Veranstaltung!



12.04.2023

## Boccia-Auftakt

Die Boccia-Saison wurde mit einem Turnier eröffnet. Die Bahn am Spielfeld Pachern kann ab sofort jederzeit be-

spielt werden. Wir freuen uns schon auf weitere Turniere, die Daten werden noch bekanntgegeben. Ein Dank geht an den Wirtschaftshof für die Aufbereitung der Bahn!



14.04.2023

## Jurysitzung Architekturwettbewerb

Am Freitag, den 14. April fiel die Entscheidung beim Städtebaulichen Wettbewerb zum Ortszentrum Pachern. Die Jury, bestehend aus Sach- (Gemeinderät\*innen) und Fach-

preisrichter\*innen, ermittelte unter der Leitung von Frau Arch. Mag. Silja Tillner und Frau Univ. Prof. Aglaée Degros, aus acht eingereichten Projekten die Preisträger\*innen.

20.04.2023

## Ausstellungseröffnung

Acht geladene Architektur- und Landschaftsplanungsbüros haben ihre Visionen vom Ortszentrum Pachern in Form von Plänen und einem Modell eingereicht. Die Sieger des Wettbewerbs – Paul Giencke and Company sowie GM013 – wurden bei der Eröffnung vorgestellt. Alle Ergebnisse waren der Öffentlichkeit in einer Ausstellung bis 12. Mai 2023 zugänglich.



25.04.2023

## Richtig kompostieren

Der Pionier Gerald Dunst, Geschäftsführer von Sonnenerde GmbH, war zu Gast bei uns am Wirtschaftshof. Aus (Garten- und Küchen-)Abfällen einen lebendigen & sta-

bilen Boden herzustellen, das ist nicht kompliziert, sondern einfach. In seinem Vortrag mit anschließender Praxis-Einheit konnte gelernt werden, wie das funktioniert.



April 2023

## Neues Bankerl & Radbügel beim Gemeindeamt

Schon das jüngste Bankerl in Hart bei Graz zur Probe gesessen? Am einfachsten mit dem Rad anreisen, auch die zugehörigen Radbügel wurden bereits vom Wirtschaftshof montiert.



01.05.2023

## Maiwandertag

Mit einer Strecke von ca. 8 km fand der Familienwandertag mit zahlreichen Spiel- und Laube-Stationen am 1. Mai statt. Die Gewinner\*innen der jeweiligen Altersgruppen wurden prämiert. Während die Auswertung lief, wurden alle Wanderer\*innen mit Speis und Trank versorgt.



02.05.2023

## Tanz in den Mai

Ob Walzer, Twist, Boogie Woogie oder Rock'n'Roll – zur Musik, aufgelegt von Maria Leopold, wurde das Tanzbein bis in die Abendstunden geschwungen. Es war ein wundervoller Tanznachmittag! Organisiert von Gemeinderätin Petra Winkler (Bürgerliste) und unterstützt von den Harter Tanzgruppen (Maria Leopold & Franz Hinteregger). Die Getränke & Brötchen



(Café Gitti) wurden von der Gemeinde gesponsert und die köstlichen Kuchenspenden kamen von den Gemeinderät\*innen. Vielen herzlichen Dank an alle, die dabei waren!

06. & 07.05.2023

## HLF4-Tage der Freiwilligen Feuerwehr

Nun ist das neue, hochmoderne HLF4-Hilfeleistungslöschfahrzeug offiziell „in den Dienst gestellt“. Der Gemeinderat ist sehr dankbar für den professionellen und aufopfernden Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Hart bei Graz und wünscht mit dem neuen HLF4 viele erfolgreiche und sichere Einsatzfahrten!



09.05.2023

## Bibliothek-Workshop: „Ohne Wasser geht nichts“

Wasser – das wichtigste Gut unseres Alltags. Wieviel Wasser verbrauchen wir pro Tag und kann ich als Einzelner etwas am Wasserverbrauch ändern? All diesen Fragen sind wir im Workshop in der Bibliothek auf den Grund gegangen. Ganz nebenbei bauten wir eine eigene Mini-Kläranlage und erfuhren, wie schmutziges Wasser wieder sauber wird.



Dieses Bild ist online leider nicht verfügbar, da es möglicherweise nach der Datenschutzgrundverordnung personenbezogene Daten enthält, die nicht für die Veröffentlichung im Internet bestimmt sind.

Das tut uns leid.

16.05.2023

## Unsere Wolle, unser Gwand

Die Harterin Sabine Kainz vermittelte interessante Einblicke in die große Welt von Wolle, von den Risiken industrieller Erzeugung und Verarbeitung bis hin zu Tipps für die Handarbeit. Zusammen mit Edith Mölbach gab es für Interessierte auch ein Vorspinnen.



23.05.2023

## Nachhaltige Mobilität

Die meisten Wege werden heute mit dem Auto zurückgelegt. Aber wie wird das in Zukunft sein?

Dieser Frage ging Mobilitätsexperte Dr. Christian Kozina-Voit, Lektor an der Karl-Franzens-Universität, Gemeinderat in Graz und Initiator von „MoVe iT – Mobilität und Verkehr in Transformation“ in diesem Workshop nach.



27.05.2023

## Ausstellung Berg- und Naturwacht

Die Ausstellung zeigte, in welchen Bereichen die Berg- und Naturwacht tätig ist. Es ist beeindruckend, was diese Organisation alles für unsere Natur und Umwelt leistet. Und die Berg- und Naturwacht Hart bei Graz ist besonders aktiv.



31.05.2023

## Bodenlose Diskussion

Die Vortragenden Dr. techn. Andrea Jany und Mag. Dr. Phil. Andreas Exner haben praxistaugliche Antworten auf die ökologischen und sozialen Herausforderungen der Zukunft

gegeben und zeigten, wie die Wissenschaft aber auch jede\*r Einzelne in den unterschiedlichen Lebensbereichen diese Richtlinien aktiv aufgreifen kann.



03.06.2023

## Pflanzentauschmarkt & Gib- und Nimmfrühstück

Wir haben gefeiert, und durch euer Mittun wurde es ein großartiges Fest! Viele Besucher\*innen konnten aus einer großen Vielfalt an Pflanzen

auswählen und „fachsimpeln“ oder einfach ganz gemütlich Kaffee trinken und die Köstlichkeiten genießen.



Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?  
Ich mache das täglich!



Kontaktieren Sie mich:

**Nicole Hadl**

**0664/88 17 62 81**

**RE/MAX**  
for all



BAU KOMPLETTLÖSUNG

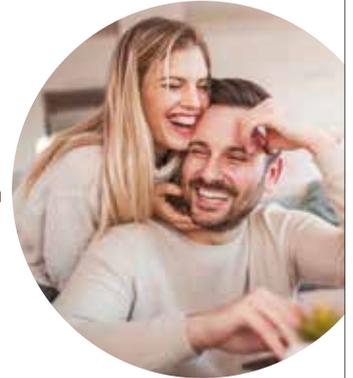


Badneubau + Badsanierung

## Ihr Traumbad zu Fixpreisen

Von der Planung bis zum fertigen Wohlfühl-Bad:  
**EIN Ansprechpartner, EINE Rechnung, Angebot zu Fixpreisen.**

- › Bäderplanung (3D Computer)
- › Demontage und Entsorgung
- › Maurerarbeiten
- › Türen- und Fenstertausch
- › Trockenbau & Malerarbeiten
- › Elektro- & Wasserinstallation
- › Fliesenlegerarbeiten
- › Montage des neuen Bades
- › Beleuchtungseinbau
- › Endreinigung



Graz · Weiz · Passail  
 T 0316 46 26 53  
[www.die-neuen.at](http://www.die-neuen.at)

GRAZ St. Peter Hauptstraße 23  
 GRAZ Schwarzer Weg 26  
 WEIZ Gleisdorfer Str. 114  
 PASSAIL Wiedenbergstraße 37



# IMPERVIUS

## WASSERDICHT KELLERFENSTER

**Ihr Experte für Hochwasserschutzfenster  
 und -türen aus der Region**  
 Für Neubau und Sanierung

**Kontaktieren Sie uns unter:**

0664 734 85 615

[info@wasserdicht.pro](mailto:info@wasserdicht.pro)

[www.wasserdichte-fenster.at](http://www.wasserdichte-fenster.at)



# GOLDEN AWARD und 1. Preis für Harterin Lara Richter

h(e)art BEAT – AusSchlag auf der Richterskala



Nach dem großartigen Erfolg mit einem 1. Preis bei „prima la musica“ (Österreichs größtem Musikwettbewerb) konnte Lara Richter ebenso beim internationalen Musikwettbewerb in Slowenien die sehr prominente Fachjury mit ihrer Darbietung überzeugen und wurde mit einem „Golden Award“ ausgezeichnet.

Das Programm umfasste drei Werke auf unterschiedlichen Schlaginstrumenten. Klei-



ne Trommel, Multipercussion und Marimbaphon, was besonderen Anklang bei der Jury fand, da Lara in dieser Kategorie die Einzige war, die mit vier Schlägeln musikalisch glänzte.

Wir gratulieren der jungen Künstlerin recht herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg auf ihren musikalischen Wegen.

## 40 Jahre SINGKREIS RAABA

Kurzer Rückblick und ein Ausblick auf die Vereinsarbeit

Die erste Normalsaison nach der schrittweisen Rücknahme der ärgsten Corona-Einschränkungen ist wieder mit erstaunlich frischem Schwung in Gang gekommen. Im Frühjahr konnten drei Großauftritte erfolgreich absolviert werden: Der berührenden Messe für die Verstorbenen des Singkreises (Missa integra anima von Michael Aschauer) im Pfarrzentrum in Messendorf folgten zwei Auftritte in Verbindung mit dem Internationalen Chorfestival „Voices of Spirit“, welches den Singkreis Raaba bereits zum dritten Mal zum Mitwirken eingeladen hatte.

Am 19. Mai 2023 eröffnete der Singkreis mit zwei spritzigen Nummern ein Begegnungskonzert in Messendorf, in welchem sich der Kärntner Landesjugendchor und das Pop- und Jazzensemble V.O.I.C.E aus Wien (in zwei verschiedenen Formationen) den Chorfreunden in Raaba und Umgebung vorstellten. Beide Ensembles brachten unterschiedliche Chorliteratur auf höchstem Niveau zu Gehör, auch solche, die hier vor Ort noch nicht zu hören war, und



Der Singkreis Raaba beim „Voices-of-Spirit-Festival“ im Freilichtmuseum Stübing.

rissen damit den voll besetzten Saal zu Ovationen hin. Auf den Abschluss mit der gemeinsam gesungenen Pop-Version von „Die Sulm und die Weinberg“ (Koringer/Foidl) folgte eine Agape für das Publikum und die Chöre, bei der die jungen Gastsänger\*innen bestens ge-launt ihre Musikalität und ihr Temperament auslebten. Wenn also die Förderung passt, muss niemandem um die Zukunft des Chorwesens bange sein!

Am Sonntag darauf war der Singkreis ausgewählt und eingeladen worden, bei der stimmungsvollen Open-Air-Abschlussveranstaltung des Voices-of-Spirit-Festivals 2023 im Österreichischen Freilicht-

museum in Stübing aufzutreten und erfreute dabei das zahlreich erschienene Ausflugspublikum zweimal bei herrlichem Wetter mit einem Volksliedprogramm.

Nun zur Zukunft: Mit einer ambitionierten Produktion möchte der Singkreis seine vierzigste Saison beschließen und zum Jubiläum ein Werk aufführen, das in die Zukunft

weist. Lorenz Maierhofer lud den Singkreis ein, sein neues 90-minütiges Bühnenstück zur regionalen Erstaufführung zu bringen. Es nennt sich „Clara, die Zukunftsgeschichte eines ungeborenen Mädchens“, und ist für 2 Sprechstimmen und Singende (Solo oder Chor), optional begleitet von Bildprojektionen und einem tanzenden Mädchen, konzipiert. Neben den stilistisch vielseitigen chorischen Herausforderungen gilt es also auch noch eine Vielzahl von weiteren gestalterischen Lösungen zu erarbeiten, auf deren Realisierung das Publikum neugierig gemacht werden soll. Daher laden Chor, Vorstand (Obfrau Irmgard Fuchs) und Chorleiter Hannes Baptist herzlich ein, die Daten für den Festtermin zu notieren.

### TERMIN

**Lorenz Maierhofer**  
**CLARA, DIE ZUKUNFTSGESCHICHTE**  
**EINES UNGEBORENEN MÄDCHENS**

**VAZ Raaba-Grambach, Samstag, 14. Oktober 2023,**  
**19.00 Uhr, Einlass und Bar ab 18.30 Uhr**



INFO

# INTERNATIONALE SCHMUCK- UND MINERALIENTAGE



## Hart bei Graz

Kulturhalle  
Pachern-Hauptstraße 97

**Eintritt frei!**

**23.-24. Sept und 4.-5. Nov. 2023**

**Samstag: 10-18 Uhr**

**Sonntag: 10-17 Uhr**

Diese Messe ist ein Sammler und Liebhabertreff und ein Muss für Creative Schmuckdesigner – privat oder professionell. Internationale Aussteller zeigen eine große Auswahl an Edelsteinen, Schmucksteinen, Zuchtperlen (Stränge und Ketten) inklusive Zubehör, Fossilien, Meteorite und auch die Esoterik mit Heilsteinen darf nicht fehlen.

Gute Fachberatung, Superpreise und angenehme Atmosphäre machen die Börse einen Besuch wert. Wir fertigen auch Halsketten und Armbänder nach Ihren Wünschen an.

**ZanaschkaMineralien.com • 0664/4225295**



DER SCHÖNSTE  
ORT FÜR LETZTE  
GRÜSSE

grazerbestattung.at

**GRAZ**

**Zeremoniensaal und Feuerhalle**  
Seit 1932 die Nummer 1 bei  
Feuerbestattungen



An diesem Gütesiegel  
sind die österreichischen  
„Qualitätsbestatter“ zu  
erkennen.



## Liebe Harterinnen und Harter,

Ostern und das erste Boccia-Turnier der Saison sowie die diversen Mai-Veranstaltungen liegen hinter uns. Neben dem Maibaum-Aufstellen und der traditionellen Mai-Wanderung fand heuer erstmalig ein „Tanz in den Mai“ statt. Gesponsert wurde diese Veranstaltung inklusive Verpflegung von der Gemeinde, die

Brötchen wurden dabei im Café Gitti bestellt – sehr empfehlenswert! Die musikalische Gestaltung übernahm Maria Leopold, deren Tanzgruppe neben jener von Franz Hinteregger für viel Schwung auf der Tanzfläche sorgte. Dank der Kuchenspenden von Mitgliedern unseres Gemeinderates – ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle – konnte das Angebot für die Tänzer\*innen abgerundet werden.

Sollte euch die Lust auf das ein oder andere Tänzchen gepackt haben: alle Infos zu den Harter Tanzgruppen erhaltet ihr im Bürgerservice.

Rund läuft´s auch für unsere Jungs vom SV Pachern, sie halten sich wacker am 2. Tabellenplatz (Stand bei Redaktionsschluss am 25. Mai).

Die Boccia-Kugeln rollen wieder am Mittwoch, den 28. Juni um 17:00 Uhr am Spielplatz Pachern. Es bedarf keiner Vorkenntnisse, es geht lediglich um die gemeinsame sportliche Ertüchtigung und die Gaudi.

Auch am Spielplatz Pachern geht´s um Bewegung und Spaß, und zwar bei der Sommerolympiade am 30. Juni. **Einlass ist heuer schon um 13 Uhr** und der Elternverein der VS Pachern sorgt wieder für euer leibliches Wohl. Das heißt, ihr braucht an diesem Freitag nicht zu kochen und könnt das Mittagessen auf den Spielplatz verlegen. Dank der Vereine, Organisationen und Fraktionen gibt es wieder abwechslungsreiche Stationen für unsere Kinder. Gratiseis, eine Preisverleihung und ChaCha Bas sorgen für gute

Stimmung und die Feuerwehr Hart bei Graz für Abkühlung.

Ich freue mich schon auf ein ausgelassenes Fest!

Neben dem Feiern würde ich mich auch über eine erneute gemeinsame Wanderung freuen. Habt ihr Ideen für einen gemütlichen Ausflug für Jung & Alt, am besten mit einer Hütte unterwegs, die wir im Herbst angehen könnten? Schickt bitte eure Vorschläge an [fa-sport@hartbeigraz.at](mailto:fa-sport@hartbeigraz.at), gerne kümmere ich mich im Rahmen von „Hart wandert“ (WhatsApp-Gruppe, Tel.: 0699 107 575 17) um die Organisation.

Bis bald

**Eure Petra Winkler  
Gemeinderätin (Bürgerliste)  
Ausschussobfrau Sport,  
Freizeit und Vereine**

# Rattlesnakes Hart sind erneut Meister!

Nach dem Sieg des Grunddurchganges und Platz zwei in der Zwischenrunde holte man sich in einem spannenden Playoff verdient den Meistertitel!

Was für eine Saison unserer Jungs! Nachdem man im Vorjahr noch den Eliteliga-Meistertitel feiern durfte, wechselte man zu Beginn der Saison in die NHL-Graz und gewann glatt, mit nur einer Niederla-

ge, den Grunddurchgang. In der Zwischenrunde musste man zwar auch nur eine Niederlage einstecken, belegte aber schlussendlich Platz 2 und musste somit im Halbfinale gegen die drittplatzierten

Durschti Ducks aus Graz ran. Man gewann gegen einen starken Gegner beide Spiele und es wartete mit den Warriors aus Anger ein echter Brocken im Finale, welcher den amtierenden HC Heinz Graz im Halbfinale ausschaltete.

Vor toller Zuschauerkulisse war es lange ein Spiel auf Messers Schneide, doch unser Ruslan Atamanchuk sorgte zu Beginn des Schlussabschnitts für das 1:0, ehe Heimkehrer Andreas Schmidhofer mit dem 2:0 kurz vor dem Ende den Deckel draufmachte, den Snakes somit den nächsten Titel bescherte und der Jubel keine Grenzen kannte.

Es war eine Saison, die besser nicht hätte laufen können. Mit den Gebrüdern Nikolic und Marko Zotter holte man drei Harter zurück ins Team,

verlor lediglich zwei von 18 Spielen und fand im Laufe des Jahres immer besser zusammen. Hervorzuheben ist neben der mannschaftlichen Geschlossenheit auch unser Harter Torhütergespann bestehend aus Mateo Nikolic und Gregor Stadlober, die über die gesamte Spielzeit gesehen ein unglaublicher Rückhalt waren.

Wir bedanken uns bei all unseren Spielern, Fans, freiwilligen Helfer\*innen und Sponsoren für die Unterstützung in dieser großartigen Saison.

Mit dem Pokal in Händen freuen wir uns zunächst auf eine erfolgreiche Inlinehockey-Saison, bevor es ab Oktober bereits mit der Mission Titelverteidigung weitergeht.



# SV SMB Pachern: Eine eindrucksvolle Saison

Unsere KMI hat diese Saison groß aufgezeigt: 16 Spiele in Folge hat unsere Mannschaft nicht verloren, im Walter Niederkofler Stadion ist man noch immer ungeschlagen. Zu Redaktionsschluss sind der Ausgang und der schlussendliche Tabellenplatz noch nicht fix, da noch drei Spiele zu bestreiten sind, doch wir rechnen damit, dass sich das Team zum Vizemeister krönen wird.

Punktemäßig ist es für unsere KMII zwar noch nicht richtig gelaufen, doch unsere junge Truppe hat sich großartig weiterentwickelt. Unsere Gegner sind jedenfalls beeindruckt von der Mannschaft, die Woche für Woche hart arbeitet und jede Menge Einsatz am Spielfeld zeigt. In Zukunft werden wir sicher noch viel Freude mit den Jungs haben und dann wird es auch mit Punkten endlich richtig klappen.

Unsere U15 hat eine fordernde Saison hinter sich,

doch auch bei dieser jungen Mannschaft hat es definitiv nie an Einsatz gemangelt. Unsere U13 musste bisher nur eine Niederlage in Kauf nehmen und findet sich somit an der Tabellenspitze wieder. An unserer U12 gibt es gerade keinen Weg vorbei: in sechs Runden ging unsere Mannschaft ebenso oft als Sieger vom Platz. Unsere U10 spielt im Bewerb der U11 mit und zeigt hier eindrucksvoll, was in ihr steckt und trumft richtig groß auf. Auch unsere Jüngsten konnten bei Turnieren der U7 und U9 zeigen, was sie Woche für Woche beim Training erlernen und blieben zumeist bei den Turnieren ungeschlagen. Somit verbuchen wir in jeder Hinsicht eine eindrucksvolle Saison.

Um auch für die neue Saison gerüstet zu sein, sind wir auf der Suche nach einer Reinigungskraft – Entlohnung nach Absprache und Vereinbarung. Melden Sie sich gerne



Die im Walter Niederkofler Stadion unbesiegte Kampfmannschaft I

bei mir. Natürlich freuen wir uns auch ansonsten über jede helfende Hand.

In diesem Sinne, genießen Sie den Sommer und die kurze Fußballpause. Ich hoffe, wir sehen uns zum Saisonauftakt im Walter Niederkofler Stadion wieder.

Mit sportlichen Grüßen

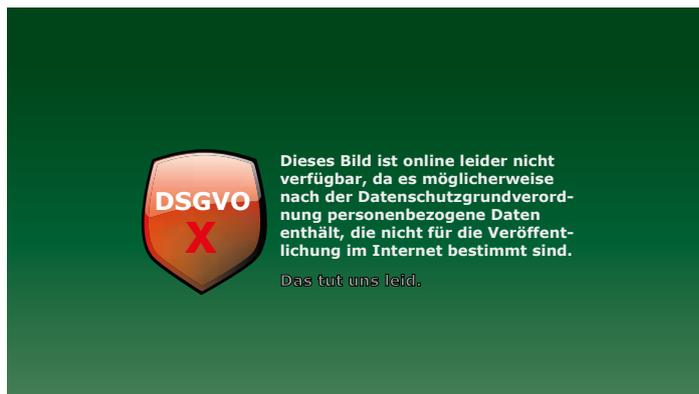
**Mag. Sigrid Tscheppe**  
**Obfrau SV SMB Pachern**



U15 Sieg gegen Eibiswald



Kampfmannschaft II mit dem Sieg gegen Gratwein



U9 ungeschlagen beim Turnier in Eggersdorf



Unsere Jüngsten und ihre ersten Turniererfahrungen



U12 ungeschlagen nach 6 Runden

# URC Laßnitzhöhe: ein Radclub mit Tradition!

Heute sind wir ein Mountainbike-Verein, aber das war nicht immer so.

Die Geschichte des Radclubs begann bereits vor mehr als 55 Jahren mit der Gründung des Radclubs Laßnitzhöhe im Jahr 1967 von Werner Felberbauer. Ursprünglich handelte es sich hierbei um einen Rennrad-Verein, der sich erst später zu einem Mountainbike-Verein weiterentwickelte.

Das beeindruckende an Werner Felberbauer ist, dass der heute 92-Jährige dem Radclub 40 Jahre (bis 2006) ohne Unterbrechung als Obmann zur Verfügung stand. Die meiste Zeit tat er dies gemeinsam mit seiner Frau Gerti Felberbauer (als Kassierin), die uns bis heute als Rechnungsprüferin unterstützt.

In Werners Zeit als Obmann hat er das berühmte **Radrennen Wien-Laßnitzhöhe** im Jahr 1985 erstmalig veranstaltet, danach wurde es noch 23 Mal durchgeführt und war ein Klassiker im österreichischen Rennkalender.

Ohne den Einsatz, die Leidenschaft und die viele Zeit, die diese beiden Menschen in den Radclub investiert haben, wären wir jetzt nicht in der Lage, einen so tollen Verein weiterzuführen. Dafür ein herzliches Dankeschön an Gerti und Werner Felberbauer – welche auch bei der letzten Jahreshauptversammlung anwesend waren und von uns geehrt wurden.



Radrennen Laßnitzhöhe-Wien (2005)

Das übergeordnete Ziel des URC Laßnitzhöhe ist und bleibt die Freude am Sport, im speziellen am Mountainbiken, und geht ganz klar in Richtung Breitensport. Dabei stehen bei uns die Freude an der Bewegung, sicheres Fahren im Straßenverkehr und im Wald und die Förderung der motorischen Entwicklung im Vordergrund. Über die Jahre hinweg hat es aber immer wieder auch Rennfahrer\*innen gegeben, die österreichweit im Renngeschehen unterwegs sind und im URC Laßnitzhöhe ihre ersten Trainings absolvierten. Einige von ihnen halten uns beim alljährlichen Heimrennen immer noch die Treue.

Schon bald ist es so weit, am **17. Juni 2023** ab 10:00 Uhr starten Nachwuchsfahrer\*in-

nen aus Österreich aber auch aus den Nachbarländern bei der **15. Hügelland Trophy** in Moggau 31. Es werden wie gewohnt zwei Bewerbe ausgetragen: Pumptrack von U9 bis U17 und Cross-Country von U5 bis U17 sowie Junioren, Elite und der Austrian Amateur Cup.

Wir freuen uns auf eine ge-



## HEIMRENNEN

**17. Juni 2023**

**10:00-16:00 Uhr**

in Moggau 31,  
8301 Laßnitzhöhe

**Musik, Verpflegung und sportliche Highlights**

lungene und unfallfreie Veranstaltung und freuen uns auf viele sportbegeisterte Zuseher\*innen!

**Eva Hödl, Obfrau**



Julia Hödl: Gewinnerin U11



Spektakuläre Fahrten bei den Erwachsenen



Rennen URC Laßnitzhöhe 2022: Jakob (U7)

# Medaillenregen für Hart bei Graz

Im Frühjahr dieses Jahres haben drei junge Harter\*innen bei der Steirischen Landesmeisterschaft 2023 fürs olympische Luftgewehr in Knittelfeld einen regelrechten Medaillenregen erlebt.

Die drei jungen Sportler\*innen aus Hart bei Graz

haben insgesamt 4 Goldmedaillen, 7 Silbermedaillen und 1 Bronzemedaille geholt.

Wir gratulieren ihnen recht herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!



Inna, Maria & Michail Sidenko

## DSG Autal-Pachern

Demenz ist keine Krankheit, sondern äußert sich in einer Kombination aus verschiedenen Symptomen wie z. B. Einschränkungen der Sprache, der Kommunikation und des Denkvermögens sowie im Verlust des Kurzzeitgedächtnisses (um nur einige davon zu nennen). Demenz tritt öfter bei Frauen als bei Männern auf,

und die Wahrscheinlichkeit ist im fortgeschrittenen Alter höher, jedoch kann es auch jüngere Personen treffen.

Folgende vorbeugende Maßnahmen können helfen, eine entsprechende Diagnose möglichst lange hinauszuzögern:

- Auf eine gesunde Ernährung achten.

- Auf Nikotin verzichten und sich nur mäßigen Alkohol-Konsum erlauben.
- Alle Faktoren von Bluthochdruck vermeiden (durch Stress, aber auch durch ungünstige Ernährung).
- Eventuellen Hörverlust ausgleichen (einerseits um dem Gehirn Reize zu ermöglichen und auch soziale Isolation zu vermeiden).
- „Gehirn-Jogging“ betreiben z. B. mit Kartenspielen, Rätsel-Lösen oder anderen Gedächtnisübungen.
- Soziale Kontakte pflegen.
- Mit körperlicher Bewegung das Gehirn aktivieren, z. B. durch lange Spaziergänge, Nordic Walking, Gartenarbeit, Tanzen, aber auch durch moderates Krafttraining.

Wer es bevorzugt, in der Gruppe Übungen zu machen oder Tischtennis zu spielen, ist in unseren Einheiten herzlich willkommen. Damit sind



bereits zwei der oben genannten Punkte abgedeckt: Sozialkontakte pflegen und körperliche Bewegung.

## Eh klar, **e.denzel**

Elektro- & Gebäudetechnik

- Ⓜ **Elektroanlagen**
- Ⓜ **Sicherheitstechnik**
- Ⓜ **Heizung, Wärmepumpen, Sanitär**
- Ⓜ **Photovoltaik, Stromspeicher**
- Ⓜ **Automatisierungstechnik**

Wir sind laufend auf der Suche nach **engagiertem Personal (m/w)** für die oben genannten Bereiche:

**Techniker, Monteure und Lehrlinge**

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an **office@e-denzel.at**

e.denzel GmbH | T: +43 (0)316 / 27 31 88 | [www.e-denzel.at](http://www.e-denzel.at)

### Wirbelsäulengymnastik

Montag, Comboni-Missionare Raaba (18:30–19:30 Uhr)

### Tischtennis (Hobby-Gruppe)

Dienstag, Kulturhalle Hart (18:00–19:00 Uhr)

### Fit+Fun mit Musik (allgemeine Gymnastik)

Dienstag, Kulturhalle Hart (19:00–20:00 Uhr)

Schnupperstunden sind möglich, jedoch bitte nur mit Voranmeldung. Wir folgen prinzipiell dem Schuljahr und pausieren in den Weihnachts-, Oster- und Sommerferien. Es gelten die jeweils gültigen Corona-Bestimmungen.

### INFORMATIONEN & KONTAKT:

**Andrea Somitsch**

T +43 664 884 586 52 | M [Andrea.Somitsch@aon.at](mailto:Andrea.Somitsch@aon.at)

# Liebe Gemeindebürger\*innen,

wie ihr wisst, war ich in den letzten Jahren im Gemeinderat aktiv, zusätzlich noch EU-Gemeinderätin und auch Wirtschaftsreferentin in unserer Gemeinde.

Da ich keine halben Sachen machen wollte, sondern mit Einsatz und Leidenschaft dabei war, habe ich auch entsprechend viel Zeit in alle Themen investiert. Ihr habt auch immer wieder Berichte von und mit mir in den Gemeindezeitungen – in der letzten Ausgabe zum Thema „Kamingespräch Wirtschaft“ – gefunden. Leider lassen sich meine berufliche Situation, Familie sowie die aus meiner Sicht notwendigen Aufgaben bzgl. Wirtschaft und EU-Gemeinderätin auf Dauer nicht vereinbaren.

Ich möchte mich an dieser Stelle für euer Vertrauen bedanken und ich habe mich gerne für unsere Gemeinde und euch eingesetzt.

Daher freue ich mich, dass in Zukunft Dr. Ingo Kovar meinen Platz im Gemeinderat übernimmt. Er ist eine Bereicherung für den Gemeinderat und ich wünsche ihm von ganzem Herzen viel Erfolg!

Ich hoffe, dass der Gemeinderat noch viele tolle Projekte für unsere Gemeinde umsetzen kann und ich freue mich schon darauf, euch bei dem ein oder anderen Fest in der Gemeinde wieder persönlich zu treffen.

Eure Daria

**GR<sup>in</sup> Daria Maier**  
(Bürgerliste)



**Ihr Baumeister in Hart bei Graz**



GLAS METALL HOLZ

kampermetall GmbH, Gewerbepark 7a, 8075 Hart bei Graz, [www.kampermetall.at](http://www.kampermetall.at)

**Paul ist besorgt. Beim Hauskauf hat er nur an die Renovierung, nicht an die Entsorgung gedacht.**

**Ich weiß, was zu tun ist:  
Ich bin Pauls  
*Saubermacher.***



**Geld sparen & Klima schützen.  
Jetzt kostenlos anfragen.**  
+43 59 800 5000  
[saubermacher.at/  
umbau-und-sanierung](http://saubermacher.at/umbau-und-sanierung)



**Saubermacher  
Baustellen-  
entsorgung**

# Das ist SMB

## Ein regionaler Hidden Champion stellt sich vor

Seit vielen Jahren liegt der Sitz der SMB Gruppe im Gewerbepark Hart bei Graz. Was vor Jahrzehnten mit Rohrleitungsbau begann, hat sich im Laufe der Jahre zu einem Spezialisten für Komplettlösungen im Bereich Anlagenbau und Mediensystemen für die produzierende Industrie entwickelt.

Der Schwerpunkt der heutigen SMB liegt auf der Anlagenintegration. Kernkompetenz ist es, anspruchsvolle Anlagenbauprojekte zu planen und umzusetzen, und die Kunden von der Projektidee bis zur Inbetriebnahme und darüber hinaus im Service zu begleiten. Nach wie vor sind die Bereiche Rohrleitungsbau, Fertigung und vor allem die Montage wesentlicher Bestandteil der Dienstleistungen. In allen Projekten rücken vermehrt Dienstleistungen im Bereich Engineering in den Fokus. Bedient werden diverse Segmente der produzierenden Industrie, vor allem im Bereich der Energieindustrie, der Automobilindustrie, sowie der pharmazeutischen, biotechnischen und mikroelektronischen Industrie.

Besonders von Bedeutung für SMB ist es, regional verfügbar zu sein. So werden vor allem Kunden im Umkreis von 150 km rund um die neun Standorte im DACH-Raum und dessen Nachbarländern bedient. Dadurch wird sichergestellt, dass Kunden bestmöglich und rasch betreut werden können. Diese Nähe zum Kunden, gemeinsam mit dem projektorientierten Ansatz und breiten Leistungsspektrum, macht SMB als Lösungsanbieter für die Industrie attraktiv.



Als handwerklich geprägte Unternehmensgruppe mit familiären Grundwerten ist SMB bestrebt, den stetigen Kontakt zu MitarbeiterInnen aufrechtzuerhalten und den Wert des Handwerks hochzuhalten. Im Mittelpunkt steht, bestehenden sowie auch neu eingetretenen MitarbeiterInnen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und interessante Karrierewege zu bieten. Das Wissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre Erfahrung und ihr Einsatz sind die wichtigsten Grundlagen für den Erfolg. Daher wird großer Wert gelegt auf einen respektvollen und freundschaftlichen Umgang miteinander und zahlreiche Benefits angeboten, wie beispielsweise Gleitzeit, Homeofficemöglichkeiten und freie Fenstertage.

Als Lehrbetrieb bildet SMB Lehrlinge zu MetalltechnikerInnen aus, welche in der Industrie sehr gefragt sind. Im Rahmen der Lehre können die Spezialisierungen Schweißtechnik oder Stahlbautechnik gewählt werden. Auch beide Richtungen zu kombinieren ist möglich. Praktika auf Montagebaustellen, Ferialjobs und Abschluss- oder Masterarbeiten werden ebenfalls angeboten.

Alle freien Stellen sind zu finden unter [www.smb.at/jobs](http://www.smb.at/jobs).



# Steirisches Landeswappen für die Unisan GmbH

Landeshauptmann Christopher Drexler überreichte hohe Landesauszeichnung an erfolgreichen steirischen Familienbetrieb

Am Firmenstandort in Hart bei Graz zeichnete Landeshauptmann Christopher Drexler den steirischen Heizungs- und Klimatechnikbetrieb Unisan GmbH mit dem steirischen Landeswappen aus. Zur feierlichen Überreichung des Landeswappens konnte Geschäftsführer Anton Berger mit seiner Gattin Edith Berger-Hofer neben dem steirischen Landeshauptmann zahlreiche weitere Ehrengäste, wie unter anderem WKO-Vizepräsident Herbert Ritter sowie Bundesinnungsmeister Manfred Denk, begrüßen.

„Seit der Gründung ist es der Unisan GmbH gelungen, eine Vorreiterrolle im Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsgewerbe in der Steiermark zu übernehmen. Der Familienbetrieb ist für seine breitgefächerte fachliche Kompetenz und Innovationskraft sowie als Spezialist für Sonderlösungen bekannt. Zudem ist die Unisan GmbH aber vor allem auch professioneller Partner bei der Umsetzung gebäudetechnischer Großprojekte. So wurden beispielsweise im Smart-City-Projekt 300 neue Wohnungen im Bereich Heizung, Klima, Lüftung und Sanitär fachgerecht installiert und montiert. Unisan hat sich schon frühzeitig auf erneuerbare Energie- und Gebäudetechniksysteme spezialisiert



und ist ein angesehener und verlässlicher Partner bei Klimaschutzmaßnahmen aller Art, so Landeshauptmann Christopher Drexler, der der Unternehmerfamilie und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen der Überreichung zur kontinuierlichen Entwicklung des Unternehmens gratulierte und sich für die Verdienste um den Wirtschaftsstandort Steiermark herzlich bedankte.

In seiner Laudatio hob LH Christopher Drexler außerdem die hervorragende Mitarbeiterkultur hervor: „Als Familienbetrieb wird dem Human Resource Management im Allgemeinen sowie der Lehrlingsausbildung im Besonderen vollstes Augenmerk geschenkt. Im Unternehmen arbeiten hochqualifizierte

Fachkräfte mit langjähriger Erfahrung sowie talentierte Lehrlinge Hand in Hand, um sicherzustellen, dass jede Kundin und jeder Kunde individuell betreut wird.“

Auch Bürgermeister Jakob Frey ist voll des Lobes: „Wir sind stolz, eine solche Firma in Hart zu haben. Dieser Familienbetrieb ist Vorbild für andere Firmen. Ich gratuliere zum Jubiläum und wünsche der Firma Unisan GmbH noch weitere 40 erfolgreiche Jahre!“

## Geschäftsführer Anton Berger blickt zurück:

Der Familienbetrieb ist bekannt für seine breitgefächerte fachliche Kompetenz. So wurde zum Beispiel ein Schweinestall mit Technik von Unisan ausgestattet, wo in die Trinkwasserleitungen Kräutertee injiziert wird und somit die

Schweine natürliche Inhaltsstoffe aus der Natur über die Trinkwasserleitung aufnehmen können. Eine weitere Spezialanlage ist eine Fassadenkühlung, bei der lediglich aufgrund der Verdunstungswärme von Wasser eine Fassade gekühlt wird.

Die Unternehmensgeschichte der Unisan GmbH begann als Grazer Vier-Mann-und-Frau-Betrieb im Jahr 1983. Bis heute hat sich das Familienunternehmen zu einem Betrieb mit rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt. Seit 2008 ist Unisan am Firmenstandort in Hart bei Graz. Ob Privathaushalt oder Großbetrieb, es werden maßgeschneiderte Systemlösungen für alle Fragen im Haustechnikbereich angeboten. Die Schwerpunkte des Unternehmens liegen in den Bereichen Heizungstechnik, Bäder und Badsanierung, Wasserhygiene, Lüftung und Klimatechnik sowie Solartechnik.



# Robotik-Wettbewerb begeistert Schüler\*innen für Technik

Innovative Lego-Roboter bei der KNAPP RoboLeague 2023

Mehr Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter <https://www.roboleague.at/>



Das Team Theoneosi des BRG Kepler belegte im Bewerb „Find the brick“ den ersten Platz.

Bei der 5. Auflage des Robotik-Wettbewerbs von KNAPP standen rund 40 selbst gebaute Roboter im Mittelpunkt. 100 Schüler\*innen tüftelten in Teams an den kniffligen Aufgaben in unterschiedlichen Kategorien. Die KNAPP RoboLeague bereitet Schüler\*innen der Ober- und Unterstufe spielerisch auf die digitale Zukunft und die Zusammenarbeit von Mensch und Maschine vor.

„May the best roboter win“ hieß es auch bei der diesjährigen Auflage der KNAPP RoboLeague, die am 24. Mai 2023 in Hart bei Graz über die Bühne ging. Beim Robotik-Wettbewerb für die Unter- und Oberstufe traten die Schüler\*innen mit selbst gebauten Lego-Robotern in unterschiedlichen Wettbewerben an. Die Roboter wurden bereits im Unterricht vorbereitet und vor Ort wurde ihnen noch der letzte Feinschliff verpasst. Den ganzen Tag über stellten die 40 Teams aus der Steiermark und Kärnten ihre Roboter in bis zu 5 Wettbewerben unter Beweis. Die Siegerteams der Schulen BG/BRG/BORG Köflach, BRG Petersgasse, BRG Kepler und Mittelschule Semriach wurden feierlich prämiert und durften sich über Kinogutscheine freuen.

## Fachkräfte im Bereich Robotik und Automatisierung

Vom Rasenroboter bis zum Industrieroboter in der Automobilfertigung: Roboter sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Doch wo Roboter zum Einsatz kommen, wird auch qualifiziertes Personal benötigt. Am Arbeitsmarkt herrscht daher ein ungedeckter Bedarf an ausgebildeten Fachkräften im Bereich Robotik. KNAPP ist als Spezialist für Automatisierung und Robotik seit Beginn ein engagierter Partner für die Umsetzung des Wettbewerbs. Wolfgang Skrabitz, Managing Director bei KNAPP Industry Solutions, ist vom Konzept der RoboLeague überzeugt: „Es ist



Beim Bewerb „Follow the line“ mussten die Roboter einer Linie mit Kurven und Lücken autonom folgen, ohne diese zu verlassen.

uns ein besonderes Anliegen, junge Menschen und insbesondere Mädchen für Technik zu begeistern, damit sie sich später für eine Lehre oder ein Studium in diesem Bereich entscheiden. Robotik, Automatisierung und Digitalisierung sind die Zukunftstechnologien in der Intralogistik. Fachkräfte in diesen Bereichen brauchen wir mehr denn je. Und wir wissen, die Roboter-Expert\*innen von morgen drücken heute noch die Schulbank.“

## Mehr Mädchen in der Technik

Für KNAPP ist es wichtig, technikbegeisterte Mädchen und Frauen zu fördern. Deshalb ist

KNAPP auch Gründungsmitglied der MINTality-Stiftung, um speziell Frauen spannende Karrieren in technischen Berufen zu ermöglichen. Mit der RoboLeague begeistert KNAPP bereits junge Schülerinnen für die Technik und weckt ihr Interesse an diesem Bereich.

## KNAPP RoboLeague – spielerischer Einstieg in die Welt der Robotik

Die KNAPP RoboLeague ist ein Wettbewerb für Unter- und Oberstufen der MS, AHS und BHS aus der Steiermark und aus Kärnten. Die selbstgebauten Roboter können aus einem LEGO® Mindstorms NXT oder EV3 Basis-Set oder individuell gebauten Robotern (Open Hardware) bestehen. Die Programmierung erfolgt über eine code-basierte Programmiersprache. Bei der KNAPP RoboLeague lösen die Schüler\*innen knifflige Aufgaben, auf die sie bereits im Unterricht vorbereitet wurden. Der Robotik-Wettbewerb wurde 2017 in Kooperation mit dem BRG Kepler ins Leben gerufen und bietet jungen Nachwuchstalenten eine perfekte Vorbereitung auf weiterführende Robotik-Wettbewerbe wie den RoboCup Junior und den RoboCup.



Die Roboter wurden bereits im Unterricht vorbereitet und vor Ort wurde ihnen noch der letzte Feinschliff verpasst

© KNAPP / Luef

## Veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
23.06.23	15:00 Uhr	<b>Tag der offenen Tür Medcenter &amp; Law</b>	Johann Kamper-Ring 5
24.06.23	19:00 Uhr	<b>Benefizkonzert HartChor</b>	Kulturhalle
24.06.23	19:00–23:00 Uhr	<b>Sonnwendfeuer</b>	Janischwiese
25.06.23	11:00 Uhr	<b>Harter Hoffest Müllerhof</b>	Rastbühelstraße 178
28.06.23	17:00 Uhr	<b>Boccia-Turnier</b>	Spielplatz Pachern
30.06.23	13:00 Uhr	<b>Sommerolympiade</b>	Spielplatz Pachern
13.07.23	19:00 Uhr	<b>Gemeinderatssitzung</b>	Gemeindesaal
10.08.23	17:00–20:00 Uhr	<b>Blutspenden</b>	Gemeindesaal
15.08.23	10:00 Uhr	<b>Modellbahnausstellung – Gartenbahnfest</b>	Pachernbergweg 17
09.09.23	13:00 Uhr	<b>Maibaum umschneiden</b>	Spar Parkplatz
10.09.23	09:00 Uhr	<b>Pfarrfest Aotal</b>	Pfarrkirche Aotal
16.09.23	10:00 Uhr	<b>Drachenbauworkshop</b>	Foyer der Kulturhalle
20.09.23	15:00–18:00 Uhr	<b>Aromaöle für den Alltag</b>	Gemeindesaal
21.09.23	19:00 Uhr	<b>GemeindeRADsitzung</b>	Gemeindesaal
23.09.23	10:00–17:00 Uhr	<b>Schmuck- und Mineralientage</b>	Kulturhalle
06.10.23	15:00 Uhr	<b>Eröffnung Spielplatz</b>	Spielplatz Pachern
07.10.23	14:00 Uhr	<b>Hart herbstl't</b>	Spar-Parkplatz
09.10.23	09:00–11:30 Uhr	<b>Babys erstes Löffelchen</b>	Gemeindesaal

## Wöchentliche Termine

Montags	16:00–19:00 Uhr	<b>Tanzrunde Hart</b>	Foyer der Kulturhalle
jeden 2. Dienstag (ungerade Wochen)	16:00–18:00 Uhr	<b>Strickrunde Hart</b>	Bibliothek
Mittwochs	09:00 Uhr	<b>Zwergertreff</b>	Sportzentrum
Mittwochs	16:00 Uhr	<b>Sprachencafé</b>	Villa Kunterbunt
Mittwochs	17:00–20:00 Uhr	<b>Harter Tanzgruppe</b>	Foyer der Kulturhalle
Freitags	17:00–20:00 Uhr	<b>Jugendraum Hart bei Graz</b>	Villa Kunterbunt

## Monatliche Termine

jeden 1. Samstag im Monat	09:00–12:00 Uhr	<b>Kostnix-Repair</b>	Kostnix-Laden
jeden 2. Samstag im Monat	09:00–12:00 Uhr	<b>Kostnix-Nähberatung</b>	Kostnix-Laden
jeden 3. Samstag im Monat	09:00–12:00 Uhr	<b>Kostnix-Digi-Help-Corner</b>	Kostnix-Laden
jeden 4. Samstag im Monat	09:00–12:00 Uhr	<b>Kostnix-Nachhaltigkeit</b>	Kostnix-Laden
jeden 3. Mittwoch im Monat	16:00–17:30 Uhr	<b>Kostnix-Workshop</b>	Kostnix-Laden
jeden 1. Montag im Monat	ab 14:00 Uhr	<b>Bau-Infonachmittag</b>	Besprechungsraum Gemeindeamt
jeden 3. Montag im Monat	16:00–18:00 Uhr	<b>Rechtsberatung</b>	Besprechungsraum Gemeindeamt
jeden letzten Montag im Monat	ab 16:00 Uhr	<b>Notarsprechtag</b>	Besprechungsraum Gemeindeamt

VERANSTALTUNGSORTE: Gemeindesaal: Johann Kamper-Ring 3a, Bibliothek, Kulturhalle, VS Pachern: Pachern-Hauptstraße 97, Villa Kunterbunt: Pachern-Hauptstraße 117, Kindergarten Schulgasse: Schulgasse 1a/b, Walter Niederkofler Stadion, Tennisparadies: Pachern-Hauptstraße 94, Naturfreundeplatz: Haberwaldgasse 7, Senioren Tageszentrum: Pachern-Hauptstraße 89, Freunde der Mariazellerbahn: Pachernbergweg 17, Sportplatz Moggau: Moggau 31, 8301 Laßnitzhöhe, Spar-Parkplatz: Pachern-Hauptstraße 90, Rüsthaus: Rupertstraße 90, Eisstadion: Eisweg 3, Spielplatz Pachern: Harter Süd Straße 10

**Impressum:** HartNEWS berichtet Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freund\*innen von Hart bei Graz. Blattlinie: HartNEWS berichtet überparteilich über Kultur und Leben sowie über Angebote der Gemeinde Hart bei Graz. Enthält amtliche Mitteilungen und Informationen der Gemeinde Hart bei Graz. Die Autor\*innen sind für die Inhalte ihrer Artikel selbst verantwortlich. Medieninhaber (Verleger), Herausgeber: Gemeinde Hart bei Graz, Bgm. Jakob Frey, Johann Kamper-Ring 1, 8075 Hart bei Graz, +43 316 491102-0, Fax: DW 79, gde@hartbeigraz.at, www.hartbeigraz.at; Redaktion: Mag. Karl Richter-Trummer redaktion@hartbeigraz.at; Erscheinungsweise: nach Bedarf, jedoch mindestens vier Mal jährlich. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfasser\*innen unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Wir setzen ein Zeichen und stärken heimische Druckereien auf 100% PEFC zertifiziertem Papier. Layout & Satz: The Schubidu Quartet OG; Fotos: © Gemeinde Hart bei Graz, Vereine, Firmen, Portraitfotos GR: Verena Pichlhofer, Samantha Brünner; Druck: Offsetdruck Bernd Dorrong e.U., Kärntner Straße 96, A-8053 Graz



# SONNENWEND FEUER

**24. Juni: 21 Uhr**  
**Janischwiese**  
**Pachern**

**Verpflegung ab 20 Uhr, Entzündung ca. 21 Uhr**

Veranstalter: Gemeinde Hart bei Graz,  
Johann Kamper-Ring 1, 8075 Hart bei Graz





## Wir sagen den Robotern wo es lang geht!

**In Hart bei Graz gestalten wir die Zukunft mit.**

Neue Technologien wie Roboter und künstliche Intelligenz werden immer wichtiger. **Und du kannst dabei sein:** Informiere dich jetzt über spannende Ausbildungsmöglichkeiten bei uns.

JOIN OUR TEAM



[knapp.com/karriere](https://knapp.com/karriere)

# #weareknapp